Merseburger Tageblatt

Sezüczyreis mit den Keldagen "Olher der Edge", "Gansternd", "Ganse, der", "Gansternd", "Ganse, der", "Gansternd" und "Generdliter" der", "Gansternd" und "Generdliter" der", "Gansternd" und "Generdliter" der Gansternd" und "Generdliter" der Gansternd" und "Generdliter" der Gansternd" und Generaliter" der Gansternd" und Generaliter Gansternd" un

Unparteiische Zeitung für (A) Stadt u. Kreis Merseburg

Connabend, Den 4. Dezember 1926

Das Jugendichukgelek angenommen. Dergebliche Obstruktion der Sozialdemokraten und Demokraten.

Konfequengen haben.
Frau Abg, Dr. Bäumer (Dem.) bedauerte es, daß das Geich mit einer Wehrtzeit, die auf eine bestimmte Tendenz felgesetz set, gemackt würde. Sie vondbe sich zum öber Solalbemotraten und meinte, wenn die Solalbemotraten in Begierung gebildet hätten, wie sie die Bemotraten wünfigden, dann hätten die Demotraten und Solalbemotraten das Gesetz guspammen machen können.

Sozialdemofraten das Gesetz zusammen machen können. Gegen 2 Mir vorde zu den Kristinmungen geschritten. Paragraph 1 wurde unter Askehung aller fozialdem. Paragraph 1 wurde unter Askehung aller fozialdem. Paragraph 2 mit den mentlichen Askehung int 249 gegen 158 Stimmen kei einer Stimmenkaltung angenommen. Beim Paragraph 2 wurden den inshejennt 412 Stimmen 237 mit zu and 146 mit Rein abgegeten. Die anwesenden 29 Demofraten erts feisten fich der Stimmen. In den Avargaphen 2 und 3 wurden sozialdemofratische und kommunisities Kranderen.

Saragachh 4 und 5 wurden mit der gleichen Mehrheit von den Deutschinditionalen bis zum Jentrum angenommen gwissendung der Gogalowertsten und einem ister einen Wähnderungsantrag namentliche Abstimmung jegen aber liebe Wähnighe nicht durch

jeigen aber ihre Winsige nicht durch.

And Annahme aller übrigen Varagrabhen und Ablehnung aller Abanberungsanträge erhielt vor Schlig der Abhinberungsanträge erhielt vor Schlig der Abhinberungsanträge erhielt vor Schlig der Abhinberungsanträge Abgaerdnere Andri das Kort. Er god eine lange Erklärung ah, in der die Gezialdemotratie Vissiglich Schanubert, den auch ist des Gezialdemotratie Vissiglich Schanubert, den auch ist des Geleh gegen Schund und Schnutz angenommen hätte, wenn die Erkligteit gegeben nure, daß das Gezig nicht auch gegen die Freiseit der Auchl migbrancht verde.

Dergebliche Obstruktion der Sozialdemokraten und Demokraten.

Die geirige Reichstagssigung seize mit einem lebhaften nrsachen aus Abstragen ließen, die Sorsag kontage der Anne in die der Hond die Itelan ungenessen und des Botstage von der Kontagen ließen, die Sorsag kontage der Anderschaften und Kommunischen des Braibenten. Der Murtag auf Weigeung der Boctage vourde gegen Sozialdemokraten und Kommunischen ab geden und eines gestellt der Verlag der Angehokenten. Der Murtag auf Weiseung der Wortschaften der Kontagen und Verlagen der Angehokenten. Der Musikprack eige der Krässen und Kommunischen und Sozialbenden kontagen werden der Krässen der Krässen und Sozialbenden und Kommunischen und Sozialbenden und Weiseung der Krässen der Verlag der Verlag im Sozialbenden verlagen Weisen der Krässen der Verlag der Verlag im Deut sorsiehen der Verlagen der Krässen werdagen, der Krässen der Verlag der V

im Dien nachgutommen. Der offisie gente generalen bei karifien entwicket Ansigen, de feineswegs die Kuiffalfung aulassen, dem mit einer baldigen Köberusiung der interallierten Mitstärdontrolle fommission rechnet könnte. Im Gegenteil scheit man sich auf Franzölliger Seite zu bemissen, neue Hindernisse für ihre löberusiung zu schaffen. Benn Deutschlaften die ihre Abentungsverpflichtungen einwondreie erfüllt habe, meint der "Beit Paristingsverpflichtungen einwondreit erfüllt habe, meint der "Beit Paristingsverpflichtungen einwondreit der Mitstätlichen Dei interallierten Mitstätlichtunmission den der derfolgen, ie mehr sich Deutschland bei der Erfüllung der interallierten Weiterungen beeile.

Seffern fabe die Bofichafterfonjerenz nenerdings die Ausficheungen bes Marichaft Goch über den Stand der bentichen Abrühung angehört und Beriehlungen des Reiches felgesielts, die gang nenen Satums feine!

Reiches seigeschilt, die ganz neuen Tatums feien!
Ungesichts dieser Tatsache hätten Chamberta in und Veriand wohl ben guten Willen der deutschen Kegierung in gewissen den Willen der deutschen Kegierung in gewissen der Kegierung in Kegierung keiner belasteten.

Bas die Einselgung des Böllerbundbetuntolle betresse, so in Der Kentrolle des Böllerbundbetuntolle betressen der Kegierung ber Kentrolle des Böllerbundbes und Abhertulung der interallieierten Militärdontrolltommission – Steenann verlange einen genau seigelegten Teennin – wie in den beworstehenden Genser Berdaidhungen mit Deutschland Schweizelichen ergeden wirden. Den im übrigen Belgisch ein der in der Kegierung des der in der Kegierung des gestätes deutschland einzuschlagende Bolitit übereinstimmen und das Isalien unter Schweizelsen der werden der der Verlägigen Genweichelin aber die engesicher habe, auf der allein mit England verschlassen der Verlägigen de

Die Zusammenkunft Chamberlain-Boincaré-Briand.

Su Barifer politischen Kreifen trägt man hinfichtlich ber Unteredung Briand-Chamberlain nach wie vor großen Optimismus jur Schan und erwacte eine Ber-gandigung ber engificen und französischen Auffassung über

die fog. Deutschenfragen. Man ift in Paris bemühr das biplomatische Aussissenials.

eine Berjärfung der englischenassisischen Entende au bewerten, dans weicher man Deutsissland die Regelung der Kontrollfrage distieren lönnte. Man will sogar in der Imgedung Pri an von die wissen, dan will sogar in der Imgedung Pri an von die wissen will sogar in der Imgedung Pri an von die wissen will sogar in der Imgedung Pri an von die Mehrenntnister nur noch unde beutende Esingelfragen zu erörtern sind, um die lledereinstummung vollständig au machen. Undererleits läßt sich eine gewisse Kertonisch und der Anders Kindt anders Kinden der Antende Rechtlich und der Anders Kindt anders Kinden die Kinden der Antende kannt der Kinden kannt für den deutsche Kinden und für den deutsche Kinden der Kinden konnt für den deutsche Kinden deutsche Kinden deutsche Kinden deutsche Kinden deutsche Kinden deutsche konnt für den deutsche Kinden deutsche deutsche Kinden deutsche deutsche deutsche Kinden deutsche Kinden konnt für den deutsche Kinden deutsche de

Berftandigung gegen Deutschland.

Bolnifder Deutschenhaß.

Tagesdironik.

Im Nechtsansichus bes Neichstages wurden alse Anticage, worde die Vertweifung der ehematigen Landesfürften aus dem beurichen Neichsgediet und, jum Inhalt haben, von der bürgertichen Welcheit ab gelehnt.

Billuddt ift feit dret Tagen erkanft. Er ift feit diefer geit nicht im Aunt und hat fämiliche Empfange und Unterredungen abgefagt.

Der Dberfie Rat der frangofifchen nationalen Beileibi-gung hielt gestern morgen unter bem Borfity bes Prafis benten Doumergue eine Situng ab.



Die Beriner wresse zur Annahme des Jugundschutgesetes.

Die Bertiner Hrese auf Annahme Des Jak, "Dichatseieles.
Die "Börsenseiung" vertritt die Anflöt, die Oppositioner Gegen des Gegelabemokraten und einem Tell der Demokraten gegen des Gegelabemokraten und einem Tell der Demokraten gegen des Gegenschüngsgeis sie aus der Erkenntnis hervorgegangen, das die Gürgerliche Reichstagsmehrheit im Werden und demenipregend die Alle die Leiten der Keichstagen der Angleiche Vergleich zu und ermeid lich sie.
Der "Rolasusgier" sogt: Gestern habe sich gezeigt, daß eine praktische Justummenatheit der Meichten werde, das auf au hen politischen Gesteit wie keichten dass auf auch eine politischen Gesteit der Angleiche Anglische Annahösen" sogt der Genferenklimmung anch auf au hen politischen Gesteit der Anuturfragen eine Bertänzbigung mit der Alleiche Schlieben der Gesteit der Anglische Andliche Anglische Annahösen" sieher der Anklussen gestellt der Verläuser der Verläuser

um seinen Biderspruch durchzusezen." Die "Bossische Litung" sagt, kein bernünstiger, politisch benkender Menich werde glauben, daß an dem Schunde und Schundseleh die Brohe Koalition endgillig scheiten mitzte. Zeder Politische werde zugeden mitzen, daß dier etwas gescheckel sei, was bei den Ueberstimmten Verdirterung auslöse und som die Borbelastung einer Partnerschaft un negativen Sinne bedeute.

Der "Borwärts" meint, in biefer Zeit, in der die stille Größe Koalition eine beliebte Redenkart der bürgerlichen Pressel, sei eine Klust ausgerissen worden, die die Sozialdemotratie von der Mitte trenne.

Die Beipredungen mit Tiditiderin.

Bu bem Aufenthalt bes Bolfstommiffars für Auswärtige Angelegenheiten, Tich it ich erin, in Berlin wird halb-Angelegenheiten, Tich it sich er in , in Berlin wird halb-amitich mitgeteit, daß bereits Donnerstag puischen ihm und bem Reichsminiser bes Auswärtigen Dr. Stressem in Besprechungen stattsanden, die gestern in Anwesenheit des Staatssefretärs b. Schubert weiter gesührt wurden. In-solge der Abreite bes Ausgenministers Dr. Stressemann nach Genst lägt es sich gurgeit noch nicht übertsen, wann die tingeseiteten Besprechungen sortgesetzt werden können.

Beratungen über die Buckerftener.

Meanje des gestrigen Tages berhandelte im Meichstage des Velvoszunangmansterium mit den Bertreiern aller Parteien liber die Judersteuerfrage. Wie von hören, wird die Keckstegieung zwei Borlagen vorlegen; in der erstem vird die Erhöhung des Zudersteuer in film Mart durgeschlagen werden, die zwieten wie der die Ernöhung des Austreiers im sieden Mart vor Dodpelzentner und gleichzeitig eine Erhöhung der Kranntweinsteuer um 150 M. für das heftolisch der Veranntweinsteuer um 150 M. für das heftolisch vorsehen.

Die "widerliche Tragodie" der Rheinlandbefegung.

Das Urfeit eines ehemaligen ameritantichen Mitgliebes ber Rheinland-Rommiffion.

Der als Mitglied der Alfreit eines ehematigen ameritanischen Mitgliedes der Alfreit and Normiffion.

Der als Mitglied der Interallierten Rheinland-Konnmiffion bekannte Ameritaner Verretere den Angene aus der Konnmiffion ausgehischen ist, dat dei seinen Kinzlichen Ansendiffion ausgehischen ist, dat dei seinen Kinzlichen Ansendiffion ausgehischen ist, dat dei seinen Kinzlichen Ansendiffion ausgehischen ist, dat dei seinen Angene Angene Angene der Verwerter Zeitung alse Werter den Angene An

Gine neue Streikwelle in Bolen.

Eine neue Streikwelle in Polen.

Addischau, 4 Dez, Im jozdalen Leben Kolens ift für die nächfien Tage mit wichtigen Excegniffen Ausgemit wichtigen Excegniffen au rechnen. Eine ganze Reihe von Streifs find bereits ansgebrochen, während andere in Mussicht fiehen. So häben gelten die Artein Jewichaufen Nephfarindustrie den Setret ausgerunfen. Policiaufend Nieheiter find bereits der Errethparole gesoffet, während die überigen wahrscheinlich morgen früh solgen werden. Die Käder profiamierten gestern einen weitägigen Protessische Ander vorlamierten gestern einen wiedigigen Protessische Anderson der And

Mus Stadt und Umaebuna Erinnernngsgauber.

ichenbergens.

Der "Rupferne" Conntag.

Begen Die Berlegung ber Brobingialberwaltung.

Gegen die Verlegung der Provinzialverwaltung.
Sente vormittag verfammelten sich in Halle im "Hotel
Sohengollernhof" die Vertreter der mittleren und kleineren
Eiddre der Provinz Sachjen, um gegen eine Verlegung der
Provinzialverwaltung vom Werschung nach einer der der Größfiddre der Provinz Sachjen zu protestieren. Der Derdregemeister vom Eltenburg deprüßter die fart belichte Verkammlung und erteilte dem Referenten, Derbürgermeister
Bei der, des Wortschungs das Wort.
Bei der, dei Redaltionsschluß herrschenden Stimmung

in der Bersammlung und nach der Darlegung des Hermanns Landeshauptmanns Hübener wird die Versammlung wahr-scheinlich eine Entschließung gegen die Berkegung annehmen.

Bir werden auf bas Referat des Oberbürgermeisiers Herhog und den übrigen Berlauf der Sitzung am Montag ausführlich zurückenmer

ausfuptlich gurukfreinmer

Chrenvolle Ausgeichnung. Eine ganz besondere Ehrung
und Freude wurde aus Anlag der 4djährigen Zubesseichen des Bendesseirstereiter Artigur Den gier in Rügsleinde
lebenden Zundesseirsterfeiter Artigur Den gett, dalleche
Etraße 51 wohnheit, auteil. Der Zentrelborftand des Ern Dundes in Berlin hat ihm duch Kermitielung des Jaupes Dundes in Berlin hat ihm duch Kermitielung des Jaupes dußert berzich wenn gehaltenen Uederreichungs-Anlährlich auf Zeichen des Dantes für feine außervodenliche vertrolle Mitarbeit in den schwerer Artigungsgelen dei Gründung des Ern Aundes am 5. Ortober 1886 als höchte Auser-fennung die "Eilberne Lutherne daille" mit Prä-gung und Eingabierung auf der Anlässeiter der irene Dienk aus Wachtung der Deutschreichung auf der Anlässeiter, Laubesoberfelreiter i. M. Arthur Mengel-Parcelourg" aus-gegeichtet

Perfonalberanberung bet ber Regterung. Einbernfen ale Rangleibiliar ber Berforgungsanwärter Ernft Adfel.

Sanzentatat der Serpogungsannderet ein al eine Alfeien Sin sieheren Fanz gläßte am Kreitag vormittag dem Stickerneister Dorias von hier. Als er von einem Kickgag aus der Auppe guridfelzet, fah er am Vootspause einen Atis in ein Nattentoch verschiebinden. Er zog ich becaus und schule in, da er ich kräftig wehrte, mit dem Kluder to. deren Sties betointe, da er in seiner jahre kludelangen Tätigfelt als Kickger au den Kupftausen der Sanken der einen Klus geschen hatte. Er verkaufte das Tier an einen hießigen Fellhändler.

Defending des Nartbigges au Rartbigges. Am legten Gild 2-3 Mart.
Defending des Aartbigges au Rartbigges. Am legten Gild 2-3 Mart.
Dittivod morgen gegen 7 lihr wären beinaße Unfälle auf dem Martbigge entsanden. Det dichtem Kebel word des dehigten der bewolft, ohne besondere Rieberichiggsneigung: wertfätige Beolfterung auf dem Bege aur Arbeitskielle. Temperaturen venige Grade über Auft, weftide und nordage Martbeinder waren geschäftig und big Sartbeinder waren geschäftig und big Engerteig und Martbeinder waren geschäftig und big Engerteig und Martbeinder konner der Arbeitstelle und Martbeinder des überschlichen Engelte Engelte Engelte und bei Martbeinder des überschlichen Engelte Engelte Engelte und bei Martbeinder des Wetters deriet und fo den Bürgerfeig sperie. Gildsichervoeife im Often noch Kroft und leichte Sameter.

konnte das hindernis von Bassanten noch bemerkt werden so das Unfälle vermieden worden. Um aber diesen vor zubeugen, wäre doch gerade an Marktagen eine Frühbe leinfung des Markthages sehr erwänisch.

Sin arges Misparidik betras eine Landwirtsstrau in eines benachbarten Dorfe. Ber einiger Reit wurde sie von des Jaussasse an der House der Rein der Berad bereit der Sand gekragt. Die Frau beochtete die geringe Klipunde nicht weiter und berristrete fibe Alfort in ärzb iche Behandlung begeben. Es dieste mit die behandlung begeben. Es dieste mit die Behandlung begeben. Es dieste mit glimpstich abgehen. Ammerbin wöge bieser Pall zur Barnung dienen, da ja doch befanntlich Kinder gern mit Kaber beiteln.

onen.

Sandburchbruch. In dem Becaulinngsfireite Buichse ann gegen Merfeburg — wegen Beranlagung an Beiträgen des Sandburchbruchs — hatte der hiefine Begirfsklussigus hurch fliefel von 17. Juni 1925 die Beranlagung es Wagiftrats aufgehoden. Gegen diese Urreil legte det Angiftrat Westellenung Medicion ein. Das Deer-Beronlatungsericht in Berlin hat nun durch flireit vom 26. Kloder 1926 ie Entscheinig des Agzirfsausschuffes de ficht igt und die Entscheinig des Agzirfsausschuffes de ficht igt und die Kloder und die Entscheinig des Agzirfsausschuffes de ficht igt und die Kloder und die Entscheinig des Agzirfsausschuffes de ficht igt und die Allender und die Entscheinigen des Agzirfsausschuffes de ficht ist und die Entscheinigen der Agzirfsausschuffen.

Blackonzert. Morgen vormittag 11—12 Uhr findet auf em Marktplat ein Platfonzert des Reifchleochefters unter ersönlicher Leitung des Heren Reischte flatt

Achtungt Neutenmartseister. S wird nochmals darant fingenissen, daß die Ilmtausch und Einfölungspflicht der für und Ihmerkentenmartscheine de hen Kalfen. der Metche dart 16. Dezember erlisst. Mach diesem Termin sint die Scheine wertlos.

bant am 15. Dezember ertifot. Nach biefem Termin sind biefe Schien wertlos.

"Tiahsthelm"Monatdversaumtung, Gestern abend hielt bie Ortsgruppe bes "Schassellen" bim Kann. I ind an ibe Dezember Monatdversammung ab. Nach Erledigung einiget internen Kuntte wurde die Ireleigenstellen an ik. Dezember Monatdversammung ab. Nach Erledigung einiget internen Kuntte wurde die Ireleigenstellen in S. Dezember beim Kann. I och und die Reichsgründungsseier am 18. Dazumer 1927 besprechen und bestägent Kunten und kann. I och und die Reichsgründungsseier ist ein hervorragender Kedner gewonnen worden, der bestimmt ausgelagt hat, die mit die andenen kann ist die Angeleg kann ist die Verlagen in der Verlagen der Kunten kann berich fiche in der Verlagens hater im "Tageblat" und durch Kundscheiben befannt gegeben. Dann hieft kann d. Hege ei einen äußerf hannenden Vortrag über des Themas, "Aus den Zagen des Kapp-Ruitsfee", den der Kenter als Haufbraum beim Stabe des Freiforps Märter in den Kreifen Mitterfeld und Deligigt mitgenandt hat. Die ungemein interessammund der Angen der konten der Verlagungen vourben bezeistert aufgenommen.

Zas Zhiskeige Erikungseich des Areistriegervertvandes unm folgenden Berlauf. Somnabend, 4. Dez., nachu. 5 under "Krangunger vourben der Kreiften von 4.00 der Kreiftenmers im "Castino". Somnag, den 5. Dezember, dorn, 9,30 like Krangusebergen mit Kongert.

Die Bechnachsweise des Lauthe-Evangetiichen Kaucu-

vertisten werden. Gymenschieder Wie bereits von uns mitgeteilt wurde, findet am morgigen Sonntag nachmittag um dig in der Freise von der Schalbergereinston die öffentliche Unterrifities funde von Fräuler Nord-verbed find kinder, Schiller und Erwachfene. — Unter anderem viedegunden der Envisioning einer gymenstiftigen Bewegnung in eine Körper reip. Mulifrhythinfiche uftv. Die Kartenansgade ist auch am Sonntag, wöhrend der Gefalfelfunden in der Stollbergischen Buchhandlung. (Telephon 558.)

in der Stollbergischen Buchhandlung. (Telephon 558.)

Ter Theaterberein Merjedurg macht auf die am Mittwoch, den 8. nuch Donnerstag, den 9. Dezember 1926, dennd 8.730 llbr statischen Stellen und der Stellen geschen 1926, dennd 8.730 llbr statischen Ställich und Kanelburg, nochmals aufmerfam. Der Kartenborverfauf hat bereits degonnen. Ungerben sinder am Mittwoch, den 8. Dezember, nachmittag 3.50 llbr eine Schälteraufführung mit vorisefendem Stüft statische den Schälteraufführung mit vorisefendem Stüft statische den 19. Dezember, nachmittags 3.50 llbr eine Schälteraufführung mit vorisefendem Stüft statische Schälter und under Alleinen zu ihrem Keckt fommen. Der Bilhenwolfsbund Leidziger Kinniter will für diese das sieher bekannte Kindermärken "Zohnerwitchen und die Erikaligues Geseung bringen. Auch diese Aufgenannen Mithermärken "Schwenditchen und die Erikaligues Verseinen gesen. Der Eintrittspreis für die beiben leutgenammen Mithöumen der Schälteraufführung hörder is. Bag 30. 2. Slas 30 Kennig-Der Kartenborverlauf für die Schölteraufführung finder in der Aufghandlung Souch fant.

Joerge statt

Auf dem Kochennarst sieht es nun allmählich immer
weihnachticher aus. Sasen und Gänse werden immer reichlicher angedoten, Rüsse und Gönse Weihnachtiche nusber ansgeheitt und den beite gab es auch schon Gerlichtung
au taufen, die auch schon ihre den Mannener ersehen
Aufen, die auch schon ihre den Mannener erstehen.
Auf dem Gemissmert son den den den Mannener erstehen.
Auf dem Gemissmert son heute Winnenhold aus, der
Kopf von 40 und 50 Kennig au. Zim sörsigen galten
solgende Sweise Nortfold 10, Weisensch 11, Seifschold
5—8, Grüntohl 10, Volsentohl 35 und 40, Mohrrüben und
kohleringen Scholen 10, Seifschold 10, Seifschold
5—8, Grüntohl 10, Kolsentohl 35 und 40, Mohrrüben und
kohleringen Scholen 10, Seifschold 10, Seifschold
5—8, Grüntohl 10, Kolsentohl 18 fund 10, Muh dem
Frühdsemart unweden schiegebeten: Sirmen bon 3 Knub sin
20 bis 1 Knub sir 20, Meyle sir 15—40, Myssellinen zuch
Knub sir 65, Mendenhonen 1 Knub sir 30, Knub sir
Knub sir 65, Mendenhonen 1 Knub sir 30, Knub sir 30,
Knub sir 4, Seifschold 10, Sär 2018 und 65 stüggel abs
Knub sir 4, Seifscholen 20, Knub sir 30, Sasen im Fell des
Kind 2—3 Mart.

Seiteraussischen. Bür des mittlere Racydousspland.



DeRughalte in Merfeburg.

Meifterkurfus in der "Guten Quelle".

Meisterkurfus in der "Gnien Quelle".
Dieser Tage endete der Kordreitungskupins für die Misser der Geschaften der Andoneristenmer zu gale a. E. er geranstilet von der Handoneristenmer zu gale a. E. er genantiet von der Handoneristenmer zu gesche der Entstelle der Andoneristenmer zu gesche der Entstelle der Andoneristenmer der Geschafte d

Filmidian.

Stammgafte" ist dem Humor gewidmet. Die Besucher som Rachen nicht werden. Worgen nachmittag Uhr Kindervorstellung, und ihnen ist ein wegen Mordes gum Tode besurteilteh heraus. Worgen nachmittag Uhr Kindervorstellung, viehtlichten der Annte und besieder Filmsomiter Gharlie Gdadlin in seinem einem Großjelim "Go Id von au ihr auf. Bieder sindet die bleindende Stuarionskomit des Hauptvarstellers Chaplin der siedende Stuarionskomit des Hauptvarstellers Chaplin der inder des fichten der sieden der

Imediperfiand Geung.

Reu-Möffen. Der Bojahrige Arbei er Gell bei Der Firma Neu-Nofien. Der Befahrige Erbet er gelt bei der Jeima Deto Lingsbeiden ihr heute vomilitäg idblich vernaglicht. Bei der Reparatur einer Weiche überhörte er das Signal einer nachenden Volkmotive und worve überhöhren. Gelt war sofort fort. Er war verselrarlet und hintertätzt zwei Kinder, wohnhaft in Mückeln.

Neundissen. Bildung au usich in Hagen.
Neundissen. Bildung au usich ih beim Ammo-nialwert. In Ergänzung des Bortrages über moderne Walerei dem Dr. Urban aus Oresden erfolgt am Sonna dern, den A. Dezember, und Sonntag, den S. Dezember, eine Aussiellung moderner Bilder in der Siedlungsschale. Sie ist am Sonnadend donn 3-6 Uhr und Soundag, den 12 bis 2 Uhr zu besichtigen. Hür Anteressenien gibt an beiben Tagen der Vortragende sochgemöge Ausstellungstage bon 3,30 Uhr dis 4 Uhr und an 2. Tage dom 11,30 bis 12 Uhr zu tressen ist 4 Uhr und an 2. Tage dom 1,130 bis 12 Uhr zu tressen fein. Der Besuch der Ausstellung ist obsentier.

Aus kreis und Nachbarkreilen

Derbenna. Einen Tob suchtsanfall erlitt gestern der Grubenarbeiter R. Geiss aus Magbeburg. Rachbem er mehrere Möbelstüde bemoliert hatte, furang er in einem unbernachten Augustiel durch das Kenfter, wobei er sich gabireiche Verleinungen augus. Durch Arbeitsfollegen tonnte er dann überwältigt nub nach der Baracke zurückgebracht werben. Der Arzt ordnete die lleberführung nach der Landesheitanstallungstelle au.

Landesheltanjalt Aufglering an.
Augersbort. Schwerer Sinrz. Der Moiorrabsahrer M. Wüffemann aus Kalle verlor gestern nacht zwigen 1 und 2 Uhr bei Parsiendorf die Herelgaft über sein Nach als er die Zampe abstenden wolfte. Im schwerberleisten Zustanbeden den Gemenkonten und Ungersborf in Sichreit. Duter transportierte ihn das Kreiskranken auto ins Etijabeihtrankenhaus nach Halle.

Gifenbahnranber gejaft.

Seigenschaft und ber hiefigen Kriminatyolizei seigenbenem wurde der Anglerichmied gerbert Schneider und der Anglerichmied gerbert Schneider und der Anglerichmied gerbert Schneider und der Anglerichmied von hier. Beide find fiberführt, an den Beraubungen der Effenschänzige auf der Excels Weispenfels-Jeig, die in leizer Zeit mehrfach in den Abendinntden ausgeführt wurden, deteiligt an sein. Ein Teil des gestohlenen Diedesgutes konnte wieder herbeigeschaft werden.

Aus dem Reide.

Buin Balinbauprojeft Merfeburg-Leibzig.

3mei Bud iganiter aus tem Buge geholt

Magbeburg, 4. Deg. Bins einem Leipziger Buge wurden beute früh auel Beitenbe in Gridflingstfelbern, die nicht im Beite einer Sahltente waten, berausgebalt und von der Boltget feingenommen. Es fiellte fich babe heraus, bab es fich um die beiben Rachbaltsche handelt. De wordelten aus

Gin achtiafrener Brandftifter.

Teimold, 4. Des. Der achtiähriger Brandflifter,
Nuguli Stein ha gen in dohe Sond des Laudwirtes
Nuguli Stein ha gen in dohe Sond des Baldwirtes
Nuguli Stein ha gen in dohe Sond des Baldwirtes
Nuguli Brand gestedt. Dem Feuer fiel ein großes Gebäude.
Lager und Strodborrate im Werte bon über 60 000 Wart
und ein Stallgedände jum Opfer. Erst nach einigen
Stunden befannte der Junge, das Brandunglud berschuldet
zu haben.

Der Dortmunber Schulftreit.

Tortmund, 4. Dez, 31 der geltern doend abgehaltenen Bertreterveriammlung des welftältigen Elternbundes und des Kreisterrebundes wurde beschaften, die die Eadd Dortmund am Montag und die Probing Welffalen am Mittwog sich dem Schulfreit anfoließen soll. Der Beschusg wurde dem Landag mitgeteilt.

Breber eine Gefängnismenterei.

Bieber eine Gefängnismenterei.

Bochum, 4. Te3. In den Keendlunden des Mittvoch fcligen 3 wei Sch werderbrecher auf einen Ansichtligen in einer Arbeitsbarache des Zeitzleichter in einer Arbeitsbarache des Zeitzleichter in einer Arbeitsbarache des Zeitzleichtes mit ichneren eiterken Tangen ein is den Vertrechter konnte fich gleich wieder eigeben und fing keitmeister konnte fich gleich wieder eigeben und fing feinerfelts zum Gegenangstij vor, wurde aber ernein niederschlichten. Die Menterer entfamen. Eina zwanzst im gleiche nich and befähligte Juckfignieber verhielten lich will geicht geschieben. Ababend der angebriebe werden der aufgehonnene Verfagung biede ergebniebes. Bahzend der Wertmeister mit keichteren Berteinungen den der Arbeitsbarachen der Vertrechtungen den mit ein der der ante ler den gefährtliche Vertren ungen erlitten.

10900 Mart Gel birafe für einen Briefmartenfälfcher.

Bier Todesopfer des Thphus in einer Familie

Rrengnach, 4. Dez. Die Tophnaepibemie im Dorfe Scho-nachen hat eine Familie furchtbar beimgelnicht. Juerft ftark in ber Familie ber Hohneilers bie Frau und acht Tage hother eine erwochsene Lochter, turz derauf eine zweite Lochter im biffigenben After von 20 Jahren. Mittiwoch fruft ftarb unn an ber gleichen Krantheit auch ber Boft-meiffer felbft. Bon ber gangen Familie lebt nur noch ein halberwochsener Junge.

Somere Strafe für einen Briefmartenfälicher.

Stettin, 4. Des, 3m ber Racht sam Freitag wurde in ben Kaffenräumen des sjeligen Albeitsantes ein Eindrucks-blebfahl verlicht. Den Chievedern fiel hierbeit des anne von 54 000 Mart in die Hände, die heute an die Unter-tütungsembfärger zur Musagliurg gefangen follten.

Ginbrud und Raubitberfall.

Guien, 4. Dez. Mis der Landwirt Die Vartel sein Kans verlassen wolfte, traten ihm plöglich avei fremde Männer einegen, die ihn twoelten und auf den Boden ichtehrten. Dort durche er mit einer Lette an einen Vallen angescholies, do die er isch nicht ehreten einen Auften angescholies, do die er isch nicht befreien lonnte. Dafren angescholies, do die einen Werdburder die Müchen ber eine Mänder mit einen Werdburder die Mächen der die Auften der Ausgebrund und erbrach eine Kalen die eine Mänder mit einen Verordwerte die Mänder mit einen Verordwirte der die Kandier mit einen Verordwirte der der eine Kalen die die die die Vertauf ergriffen die Banditen die Aucht und fonnten unverlannt entfommen. Erft dann fonnte der Gefestet aus leiner Lane befreit werden.

Aus aller Well.

Feuer auf einem holländifchen Baketdampfer

Madris, 4. Dez, Auf ber Hie von Bigo brad auf dem holfändischen Dampier "Nasdan" Feuer aus, wodei fich der Koffiggiere eine unbeichgreibliche Aunit bemächtigte. Sie vorjuchten teils die Nettungsboote zu lösen, teils sich inz Veer zu fürzen, so dah der Kapitän Vefelz geden muße, die Kafiagiere gewolftam auf dem Sinterbed zurücztglagdien Rach mehrstlindiger schwerer Arveit gelang es der Beigkung das Feuer zu lössen. Der Dampfer lief im Hafen don Wige ein und feite die Basigaiere, derem Gebed zum größen Teil verbrannt ist, an Gaid. Mehrere Sexionen sind ertrunten

Renn Todesopfer eines Fabritbrandes auf Jaba. Amserbam, 4. Des. In einer Kenerwertsfahrit in Mage lang auf Java brach ein Brand aus, wobei neun Perfoner gefotet und zwei verwundet wurden. Die Ursache ist unde-lannt.

Salleide Borie vom 4. Dezember 1926.

Bant. n. Derfich. Ukt.		Gebr. Jentich 59,00
PandkreditaBank 98,0	Minimendorf Papter 183,00 10,000	Raiferbad Schmiedeb. 76,9' 2B. Kathe Körlüsborf, Judk. Koğifüsborf, Judk. Koğifüsborf, Budk. Koğifüsborf, Boline Schappl. Kalkıv. Begelin u. Hübvet Jeiger Majchinent, Judkerraß, Gaffe Koni Import 60,01
Brehl. Braunk. 195,0	Halleiche Malchinent. 161,00 Röhren 67,00 Hechert Glas Hilbebrand: Allihite 67,00	

Serantvortlig für den redationellen Teil einigli, der Bilderbeilagen: karl Reuch. — Sport und Angelgen A. Rant. — Deud- und Berlag: Werfedunger Drud-und Berlagsanflatt 2. Balt, simitlig in Werfedunger

Die beutice Mummer umfaßt 18 Geiten.



Unser diesjähriger

hat am Montag, den 29. November 1926 begonnen und dauert ununterbrochen fort. Morgen Sonntag sind die Geschäftsräume von 12-6 Uhr für den Verkauf geöffnet.

DOB

Weifinatits-Geltienke

bringen wir in jeder Preislage größte Auswahi in nur guten Qualitäten

Teppiche	300×400	250×350	230×315 2	00×300	170×240
rephiene	156	114	94	75	50
Bettvorla	gen	13.50	9.50 6.75	5 75	300 M.
Divandec	keu	33.— 27.—	22 50 17.—	12.50	850 M.
Tischdec	ken	45.—	36.— 25.—	10.—	650 M.
Fellvorla	gen	35.— 27.—	24.— 18.50	10.50	875 M.

Staubsauger "Protos" 135.— M.

Halbstores 36.— 25.— 16.— 9.—	675 M.
Möbelbezüge p. m 18,50 12.— 7.50	550 M.
Linoleum-Teppiche 48.50 29.80 24.86	1485 M.
Linoleum-Läufer p. m 5.75 4.75 3.75	250 M.

Bei Auzahlung reservieren wir gekaufte Waren bis zum Weihnachtstest!

- Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster -Sonntag, den 5., 12. und 19. Dezember von 1/212 bis 6 Uhr geöffnet!

Arnold & Troitzsch

Teppichhaus

Hatle a.S., Gr. Ulrichstraße I (Ecke Kleinschmieden)

Bo kaufe ich vorteilhaft

3m Spielwarenhaus

Wilhelm Röhler.

Gotthardtftraße 5,

bem alteften und größten Spezialgeschäft am Plage. Sier haben Sie bie benkbar größte Auswahl, erhalten nur gute, brauchbare Ware und gahlen bescheibene Breife.

UNSER

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen!

Wir bringen

wie stets, so auch diesmal unsere bestbekannten

Qualitätswaren

reicher Auswahl

niedrigsten Preisen!



EDDY-PONICKE STECKNER AKT. GES. Merseburg, Burgstraße 5



Gre millige Kenermehr 1. (Turn) Romp

Monlag, d 6. Dezember 1926 abends 8 Uhr

übung.

Untreten am Gerötebaufe illes punktlich gur Etell Der Brandmeifte

Bürgerfiof

Monzers

Conntag nachmittag Konzert. abends Tanz.

Moior

Jammswidh

Montag Sdiladite jeja

Dampfwafdmafchinen und Badewannen Suftem Rrauf, empfiehit gu billigften Breiten Cifenwaren-Sandlung Otto Bretfcneiber.

Die große Weihnachtsüberraschung!!

Ab heute Verkauf eines

Fabriklagers Wollwaren zu fabelhaft billigen Preisen.

Westen und Pullovers 595	
gute reinwollene Ware	
Kinder-Mäntel m. Mützen in allen Größen	
Rodelgarnituren, 3teilig prima Qualität	
Shawls, Milizen, Tücher von45	a

Eine Gelegenheit zur richtigen Zeit, wo Ihnen der Einkauf Preude bereitet, dann kommen Sie nicht wieder zu spät,

H. Schalk, Oelgrube

Lijeater im Lipoli.

aftspiel d. deutschen Künstler=Theater ntag, den 5. Dez., abends 81/4 21hr:

Der keufche Lebemann Schwank in 3 Akten von Arnold u. Bach. Rachm: 4 Uhr: Große Kindervorstellung Gneemitigen und die fieben Zwerge

Zimmer

Trauringe obne Stfug

Modernste Form in Gold poliert, malt u. ciseliert 900 750 555 333

mieten gesucht. Ung t Preisangabe unte 5.26 an die Expedition ses Blattes erbeten.



Einen Lehrling mit guter Schulbildung fucht gum 1. April

Laden

Rnauth & Saht Eifenhandlung Fifderftrage 19.

Arzt vom Sonntagsdienst

(nicht für Angehörige der Allgem, Ortskrankenkasse Merseburg).

onntag, d. 5. Dezbr Herr Dr. Böttcher Robmarkt 13, Tel. 478

onntags-bezw.Nacht-lienst der Apotheken Sonntag, den 5. Dezbr.

Nachtdienst 4, 12, - 10, 12 Unterhaltungsmufik

chladita



Böfel's Marzipan= Hafelnuß= und Schokoladen=

Lebkuchen

Hermann Budia

lerseburger Ratskelle





Ech te Bernftein-Fugboden-Lackfarbe

Billy Büdjenjauf

Metalifietten

Uister









1. Beilage zu Ar. 284 des Merseburger Tageblattes

Connabend, ben 4. Dezember 1926

Die deutiche Ausjuhr und der englische Rohlenftreik.

Die deutliche Ausjuhr und der englische Kohlenstreik.

Von Dr. Hermann Buttel-Ehringshaufen.

Das der engliche Erreik die Konjunktur des beutschen Rohlenstreichen deutsche Betreich deutlichen Betreich deutlichen Betreich deutlichen Betreich deutlichen Betreich deutlich deutlichen Betreich deutlich d

Aufhebung der Ausnahmebestimmungen in England.

London, 3. Dez. Das englische Kabinett beichloß, den größten Teil der Ausnahmezulkandsbeitimmungen aufgeben und den Export von Kobse auf Grund den Ausschlassen zu gestatten. Die Bestimmungen sir über Verteilung den Housebrandfohe und die Kortellung den Housebrandfohe und die Kortellung den Housebrandspelen und die Kortellung der Housebrandspelen. Der Kroneat genehmigte die Aushebeng der Rotstandsbestimmungen.

Baterländifche Berbande und Reichswehr.

Die BBB. teilen mit: "Schon wiederholt, gulegt im gebruar 1926, haben die Bereinigten Baterlanbifden Berbande Deutschlands erklart: Bir haben mit militä-

Das Sofort-Brogramm für den Often.

Das Gosori-Programm für den Osten.

Der Reichstag behandelte gestern in einer turgen Sigung die Kapitel des Hausshalts des Inneuminisperiums, det sigung die Kapitel des Hausshalts des Inneuminisperiums, der ist aus Gosori-Programm für den Oken dezeichen. Der Kent des Gosori-Programm von der Der des Gerhandlungen des Saushaltsussischiesen der Erchandlungen des Saushaltsussischiesen der Wittel von 23 auf 41 Willionen Mart fer gegebener Mittel von 33 auf 41 Willionen Mart erhöst. Bon der Mehrynme follen verwendet werden fün Ruftlinen Wart für Krediec, der Willionen Mart sie Verlegen und eine Willion Mart sie Krennjamt Vollen der Gertretung luchen die Noten Vollensieren der Willionen Mart für Krediec, der Willionen Mart für Krediec, der Willionen Mart für Krediec. Der Willionen Mart für Krediec. In der Erdierung stehe wie ein gegenden der Willionen Wart für Krediec. In der erwickerten gluchen viele Allgeworde für der Willionen der Großerung luchen viele Allgeworden für Ergenen der Verlegen der Willionen der Verlegen der Verlegen der Willionen der Verlegen der Verlegen der Willionen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Willionen der Verlegen der Verle



der Kleidung im eigenen Großbetrieb für unsere 6 Geschäft Verkauf an den Verbraucher unter Ausschaltung des Zwischenhandels

Das sind die grossen Vorteile, die wir Ihnen bieten

Genrock-Daletois

Gefrock=Paletots

aus besten schwarzen Tuch-qualitäten gute Innenverarbeit. Maßersatz

wkw-Winter-Mäntel mod. Ulsterformen, sol. Stoff-qualifaten, gute Verarbeitung b. Paßtorm 39.— 35.— 29.—

wkw-Winter-Ulster

2reihig mit Rückengurt und Quetschfalten, neueste aparte Muster, beste Ausrüstung, eleg. Sitz, Maßers. 69. – 55. – 49. –

2reihige Form mit breiten ab-gesetzten Nähten mit und ohne Rückenfalten, mit angewebtem Futter 69.— 65.—

wkw-Winter-Paletot aus marengo Cheviot und Eskimostoffen mit Samtkragen Zreihig, solide Form, beste Auslütterung . 65.— 55.—

wkw-Winter-Paletot solide Formen, extra gute Qualitaten mit Samtkragen, beste Innenverarbeitung, Maß-ersatz . 85,— 75,— 69.—

wkw-Herren-Loden-Mäntel Schlüpferform oder mit Koller, offen und geschlossen tragbar, neueste Farben, impr. Strichl.
. 35.— 29.— 24,50 19.50

wkw-Herren-Sakko-Anzüge

te Ausstattg, in mod. gestr. wiots, kariert, und farbig

wkw-Herren-Sakko-Anziige blau, 1- u, 2-reihige Formen in Rammgarn und Cheviot-stoffen 24.— 69.— 53.—

wkw-Herren-Sportanziige in Loden, Cord u. Homespun, 3- u. 4-tl., moderne Form. Breechesh, m. dopp, Ges. od. Umschlagh, 55, -49, -45, -39.-

Loden-Joppen warm gefüttert, mit und ohne 1175 Falten von 1176 Windjacken imprägniert, in Zeltbahn, von Strickwesten
Baumwolle, braun u. schwarz

600

Praktische Festgeschenke:

Rauchjoppen aus leichten, warmen Stoffen mod. Parb., offene u. geschl. Foraren m. Schnureinlassung von

Strickwestenu.Pullover reine Wolle in vielen Farb-stellungen . . 13.50 11.25 wkw-Herren-Oberhemden

wkw-Herren:Oberhemden weiß, mit Ripseinsatz, steifer Manschette, gefaltener Brust

490 Herren-Socken einfarbig u. gemustert 0.66 0.45

Selbstbinder Schals Kunstseide u. Wolle 1.90 0.95 Herrenhüte mod. Form in viel. Farben, besonders leicht 390 Herrenmützen Flausch, moderne Sportform 175 Gummi-Hosenträger 0.95 Handschuhe für Damen u. Herren in Trikot 125 Fantasie: Westen helle u. dunk, mod. Muste

Besonders preiswerte Lederjaken: u. geschloss, tragbar
in braun, offen und 69.-

Das Haus der eigenen Fahrikalion

et heute in Wildy 1,20 Mark, dage	gen in	
Hering	1.90 Mark	
Mettwurft	3.50 Mark	
Schinken ohne Knochen	3,90 Mark	
Schweinefleifch mit Anochen	4.20 Mark	
Rindfleifch mit Knochen	4.40 Mark	
Giern	4.40 Mark	
Ralbfleifch mit Knochen	5.10 Mark	
Kalbfleisch ohne Knochen	5.80 Mark	•
Rabliau	7.— Mark	

Rabbleid of mit Knoden
Rableid of knochen
Rableid knochen
Rett befigen, so muß man sich vundern, das die Kährstoffe in
Bert besigen an leigte Estelle sieht. Den dem Kreiche im
Richtwerehe an leigte Estelle sieht. Den dem Rettelle im
Richtwerehe an leigte Estelle sieht. Den dem Rettelle im
Richtwerehe an leigte Estelle sieht. Den dem Rettelle im
Richtwerehe an leigte Estelle sieht. Den dem Rettelle im
Richtwerehe in Richtwerehe Richten in Stille stelle son eine Andere werden
keine und Stille in Richtwerehe in Stille stelle sieht in
Richtwerehe in Richtwerehe in Stille stelle sieht in
Rettelle sieht in Richtwerehe in Richtwerehe
Rableid in Berift in Richtwerehe
Rableid in Richtwerehe
Rableid in Berift in Richtwerehe
Rabl

and bei der Bettellen and bei der Bettellen geben bei des Beitellen Beitellen Beitellen Beitellen Beitellen Beitellen Beitellen Beitellen bei Tagung konnte seingen beite Tagung konnte seing war:

1. Die Berforgung der Bevölkerung mit einwandfreier Milch

in ausreichender Wenge zu angemessenen Preisen M eine Set wichtschen Ausgaden der Gesundheitspissege.

2. Unter Versächlichtigung der örtlichen Berhältnisse müssen dasse die nötzen rechtschen Verschaftlichen verschaftliche

Der Abraitungsidmindel.

Ven der Abrüftungsichwindel.

In englischen Deterdaus hatte Vennert.

Am englischen Deterdaus hatte vord karm oor kürzlich Auffoluh begehrt über die gegenwärtige Haltung Englands in der Arage der internationalen Abrüfungskantrolle und insonierige der internationalen Abrüfungskantrolle und insonierige der Verlische der Verlische der Verlischen der der Verlischen Verl

Der deutsche Schiffsbau.

Es gibt kannt einen Industriegweig, der sich so wenig zur Mationalisserung der Meroduktion eignet wie der Schissebau. Ans den gleichen Gründen sindet der Gedonke einer Vertrustung gerede auf diesen Gesteite wenig fruchtaren Voden. Auftreckt gene Estandiungen, von deutschere Vertrustung gerede und biesen Gesteite wenig fruchtaren Voden. Auftreckt genet ich und hen eine Anterspengemeinschaft, ist man heute weiter denn je entsernt. Diese Industrie eignet sich under do zur die ist zu individual; von einer Massen, ist die Anfahren der Anfahren der Verstellen Mittrag gedaut, wodel die verschiedenartssissen der Verschaft gestellen Mittrag gedaut, wodel die verschiedenartssissen der Verschaft gestellen Mittrag gedaut, wodel die verschiedenartssissen der Verschaft gestellen Mittrag gedaut, wodel die vollissen der Verschaft gestellen Mittrag gedaut, wobei die versich das der Verschaft gestellen Mittrag gedaut, wobei die versich der Verschaft gestellen Mittrag gedaut, wobei die versich der Verschaft gestellen der Verschaft gestellen

Billiger Oeihnachts-Verkauf!

Damen-Konfektion — Kleiderfloffe — Aussteuerbedarf

Gin Biederfehen.

Ein Biederschen.

Schize von Paul Grabein.

Schize von Paul Grabein.

Schize von Paul Grabein.

Schize von Paul Grabein.

Schize von Verlegenden der Grabein der ihn emplangenden Jose solgend, in Jass Salon trat, durchlebte er im Fluge noch einmal die erregenden Augendliche diese nie mehr erhoften Justenden von Derentring sind er plüglich nach die Schieden Jose Schieden Jose Derentring sind er plüglich nach die Schieden Jose Schieden, wie der Schieden Jose Derentring sind er plüglich nach die Schieden Jose Schieden

Sudas, die sie Schatten aus über warfen. Bet aller Liebe—
fie waren zu ungleiche Naturen, die sich wollt wundereiden musten
in der Enge des Ausaumentlebens. Gie krieben unstehen
in der Enge des Ausaumentlebens. Gie krieben unsein wirden
noch der Enge des Ausaumentlebens. Gie krieben unsein gelten
noch der Ausaumentlebens. Gie krieben unsein gelten
noch der Enge debenseinken binrafite, rif des leizte Band,
dos sie noch deleinnaber gehalten halte. Ihre Bege krannten
lich, und dos — es würgte Bernhard Karlf in der Kehle.

Das Geräufg einer im Nebenraum sich ihnenken Tür ließ
ihn aufforeden. Nach frat er zurücht. Ein Ausaumen kleich
später stand zus erstellt aus Bummen. Gie heterachtein
lich und doch — es würgte Bummen. Gie heterachteis
führ unt einem eigenen, sillen Lächeln, ein Bild traf ihn. Es
waren die schweren loss, der den klusse fire der
gemocht. Ihm zisterten die Elppen, aber dann rif er sich zugemocht. Ihm zisterten die Elppen, aber dann rif er sich zugemocht. Ihm zisterten die Elppen, aber dann rif er sich zukammen. Een Muge firede fie en, in dem kontenen schen Muge fireden die leint der gemungen der den Muge firede fie en, in dem kontenen genen der
Abendwantel, der ihre schmiteglame Gestalt weich unslich, "Sie
entstätelen Dur unsschäft!" — er van zeilreche, fprüßen,
mie es ihm in solchen Stunden vergönnt men, und umgad Ila
mit ritterlächer Unimerklächunget entreil, Er van zeilreche, fprüßen,
mit sitterlächer Unimerklächunget entwich und den Sien mit ritterlächer Unimerklächunget entwicht unspekt. Dernhard empland ein Gliich nie einfin feinen Zundenbauen der Stunden werden flagen deligt nie ein fie in feinen Grunden aus den der sich der sich den gegen der in delich wie einst in eine Studen der sich und der sich der sich wie ein gene deligen. Bernhard empland ein Gliich wie einst in sein den sich mit ein sich in delich wie einst in ein den sich mit ein gene delicht medien Benen flagen deligien de einstellungen;
werden der der der der den der den der den und der einer Lungen bieden aus der sich der d

Traim.

Eine Schnstiedt weckende Walgerweise mar eben verklungen; versonnen blichte Iga vor sich hin, wie es lipm schien, einen Dauch von Beihmut liber dem firstlit. De namhte er sich die gran, "Sang – bist Du nun wenigstens glücklich, in Deinem neuen Zeben?"

pool of the state of the state

glicalich's "Sa — Du warst eigentsich immer rührend gut zu mit."
Bernhard Korst erzitierte das Herz, Hossimungen ethoden fich stimmtig in ihm. Gie hotten beibe unter Edmergen gelernt, woren lebensreiser und dublemer gemorden — ade es nicht wielleicht doch noch ein gemeinjames Glich fits set Se war, als ob Ja ohnte, voos in ihm vorging. Ein mitseldiger Blick tras ihn, der ihr fill gegenider seh bod donn trat in thre Jüse eines Berdas Artholosienes, Vachnend haste ster "Es wich

Beit heimzufahren." - "Micht boch", fuhr er auf. Aber fie ve-

In heralider Freundschaft, auch wenn ich Dir fern bleiben

Spiereffante Reichsgerichtsenticheidungen.

Ablehnung bes Berfiderungsanfpruchs wegen Ber-fchweigens früherer Brande,

schweigens frührer Brande.

Der Landwirt R. verlangt von der beslagten Bersicherungsgesellichaft in Krantfaurt a. M. Erfah des Brandschadens für die in der Auflich a. M. Erfah des Brandschadens für die ihm am 28. Auf 1924 abgebrannte Mühle nehl Abgebrannte Mühle nehl Abgebrant auf 13 173 Goldmart. Die Beslagte bermeigert die Jahlung mit der Behauptung, daß der Kläger des Whgade der Bersicherungsauträge inmahre Angeben über krühere Brandschaden gemach habe. Er habe die Krage nach früheren Brandschaden gemacht, volligen er am 6. Mat 1915 und am 16. Februar 1922 zwei erheilige gehabt babe. Det Kläger entschulbig sich damit, daß der Kersicherungseinheiter S. det Anschläden gehabt babe. Det Kläger entschulbig sich damit, daß der Kersicherungsäutert, der Erlätt habe, er brands die "steineren" Brände nicht anzugeben.

eften. Achdem das Landge die "liemeren" Brande nicht anzugegeben.
Achdem das Landgelicht die Belfagte, zur Jahlung verwirfelt hatte, erkannte das Oberlandesgeficht frankruft a. R.
auf Ubweifung der Klage. Die gegen diese Urteil des Oberlandesgericht bei beite Kleiften der Korfilon die Belfagte Verfilon die Belfagte Verfilon die Schriften der Kleiften die Kleiften der Kleiften die Belfagte die Kleiften der Kleiften die Klage die der Kleiften de

Unterzeichnung der schriftschen Bersicherungsanträge unwahre Angaben gemacht habe. Denn au der Neuserung
"die Bettagte lege auf Teile. Denn au der Neuserung
"die Bettagte lege auf Teile worden,
"die Bettagte lege auf Teile worden,
"die Bettagte lege auf der Lege der
"die Lege auf der Lege der Lege der
"die der Angaben der Lege der Lege der
"die der Angaben der Lege der Lege der Lege der
"die der Angaben der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der Lege der
"die Lege der L

Gine ju hobe Bertrageftrafe verftoft gegen Die guten Gitten,

10900 Pfund Molfereibutter als Be tragsftrafe.

bon 10 900 Pfund Molkereibutter, weil der F. am 3. Mat 1923 fein Mitgliedsverhältnis unrechindigt gefündigt und jett diefer Zeit eine Milch mehr abgeliefert habe.

Las Landgericht Auf ihat den Bestagten aus Liefer zum den 500 Pfund Butter berutreilt. Zoggen hat des Landgereicht Celle den Generalverjammlungsbeschligt wenn 500 Pfund Butter berutreilt. Zoggen hat des Weilsgericht Gelle den Generalverjammlungsbeschligt wenn der Milchelber der Generalversammlungsbeschligt der in stehe der Generalversammlungsbeschligt der in stehe der Generalversammlungsbeschligten der Klage der Generalversammlungsbeschligten der Klage der Generalversammlungsbeschligten der Klage der Generalte der Gene

Baumkonfekte Pralines Marzipansachen

Eigenes Fabrikat - Täglich frisch

hermann Budia Hauptgeschäft: Hälterstrasse 29 Filiale: Burgstrasse 24

Porzellan - Steinaut Glas - Chriftbaumidmuck bunte Tonwaren

Heidenreich

Beihnachtsgeschent

Rähmaschinen und Fahrräder

Raumanns, Dietriche, Besta Junkers n. Ruh-Nähmaschinen in Aundschiff, Sowingschiff, Zangschiff, nähen vor. und tildmärts, sitzen, itopsen. Halas n. PhänomsFahrräder Erleichterte Teilzahlung Bajdmafdinen Bringmafdinen

Fahrrad=Bubehör. Billigfte Preife.

Firma Hermann Boar fen. egründet 1872. Markt 3 Segründet 1872.

Praktische Weihnachtsgeschenke

u behannt billighten Treifen.
Siöche: Pfeifen: Regenfoirme
Schernberen Regenfoirme
Lederweren Regenfoirme
Lederweren Regenfoirme
Raachtide, Lieftide: Schreibildhaamituten in
Marmor u. Schwarzelas: Mickle, Melfingwaren
Hanner u. Schwarzelas: Mickle Melfingwaren
Hanner u. Schwarze

. El Seneren On Morseburg

30 in großer Muswahl Emil Königsdorf Sattlermeifter

Che Rofin

Saalftrage Str. 1

2

Damen- und Kinder-Beklei

Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen. Morgenröcke, Stricksachen, Wollstoffe, Seidenstoffe, Wäsche, Leinenwaren, Teppiche, Gardinen, Schürzen usw.

Geldjenk-kartons

9.80 m.

- 6 Meter Hemdentuch, gute, schwere Ware
- schwere Ware
 3 Stickereipassen
 1 Rolle Garn, Knöpfe, Näl
 1 gestreifte Hausschürze
- chw. Servierkleid mit la Arm und Garnierung reiße Servierschürze mit Stickereigernierung

Weihnachts-Verkauf

Sie finden eine Fülle schöner u. praktischer Weihnachts-Geschenke für Die Dame - Das Kind - Die Hausangestellte übersichtlich ausgelegt.

Große Auswahl, niedrige Preise, beste Qualitäten. Ich bitte um zwanglose Besichtigung.

Sonntag, den 5., 12. u. 19. Dezember geöffnet

Geldienk-Karlons

9.80 M.

Hemdhose mit Klöppelspitze
 lelegantes Nachthemd m. reicher
 Stickerei

6 Taschentücher

5 Meter Kleiderstoff, woll-gemischte schwere Qualität Stoff für eine praktische Schürze

HALLE a. S., Leipziger Straße 100



für Hausbrand und Industrie

Generalvertrieb für Merseburg und Umgegend: Michel-Brikett-Verkaufsstelle

m. b. H. Merseburg Nulandtstraße (am Güterbahnhof) Fernruf 82

kauf' Silber, Gold und Edelstein. Deshalb schenkt Schmuck!

Werbetage für deutsche Schmuckkultur

vom 3. bis 6 Dezember

Die Auslagen der beteiligten Juweliere sind durch entsprechende Plakate gekennzeichnet.

Paul Rath, Juwelier.

Erich Heine, Juwelier.

Burgstrasse 15. Burgstrasse 10.
Mitglieder des Reichsverbandes Deutscher Juweliere.

Wintermäntel in allen Ausjuhrungen Paletots / Gehrockpaletots / Schlüpfer Minginge für Sport u. Strafe von 24. - 911. an

Damen-Mäntel

A. Gaitzsch

Spezialgeschäft für Berren-Ronfektion. Um Neumarktstor 2 Um Neumarkistor 2

empfehle Burnberger Lebkuchen, Mignon-Berzen,

Bonigkuchen,

feinft. Lübecker u. Königsberger Marzipan

gefüllte Bonbonnieren Pralinen, Kakao und Cafel-Schokolade

Reichardt Schokoladengeschäft

Pianos

Receive de la constitución de la



211s praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle fertig am Lager in allen Grögen: - Meine fertigen Meidungsftucke bieten Erjat für Mag!

	-	 -						
Sakko-Anzüge		100	1			90	von Mk.	26-140
Sport-Anzüge			5	100	*		von Mk.	32-130
Smoking-Anzüge					*	17	von Mk.	90-150
Frackanzüge .		100			1	3.	von Mk.	125-160
Winter-Paletots	*						von Mk.	49-160
Winter-Ulster							von Mk.	39-165
Winter-Schlüpfe	r			(Sc	ond	er-	Angebot)	18- 60
Rock-Paletot .	1		7			*	von Mk.	49155
Gummi-Mäntel							von Mk.	1650- 85
Haus-Smokings								14- 95
Schlaf-Röcke .								36- 90
							von Mk.	475- 40
	1	 ~1:	-		1.:	1		

Feine Herrenkleidung nach Maß Gr. Stoffauswahl, Garantie f. tadell. Sitz Anzüge nach Maß Hauptpreislagen Mk, 115,-, 135,- 15



Sport-Pelze Geh-Pelze . . von Mk. 280-950 Auto-Pelze . . . von Mk 160-550 Pelz-Decken von Mk, 110-190 Leder-Jacken . . Leder-Mäntel . . . von Mk. 140-280 Chauffeur-Anzüge . . von Mk 56 89--118 Chauffeur-Mäntel . . . von Mk. 54 65-130 Wind-Jacken . . . · von Mk. 650— 30 · von Mk. 21— 68 Loden-Mäntel . . Loden-Sportanzüge . . 3-4 teilig von Mk. 36-105 Winterlodenjoppen von Mk. 1275 - 75 Knabenkleidung

Auf Wunsch kostenloser Besuch meiner Spezialvertreter

Damen - Schneiderkleider n. Maß

Das Haus der Herrenmoden

Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands 📟 Günstige Zahlungsbedingungen 📟

Meine Geschäftsräume sind an den Sonntagen vor Weihnachten von ½12-6 Uhr geöffnet.



Für den Geihnachts-Tisch praktische Geschenke

Decken Sie Ihren Bedarf an Wäsche in meinem Spezial-Haus

ch biete Ihnen große Auswahl zu billigsten Preisen

in Damen-Wäsche, Bett-Wäsche, Tisch- und Küchen-Wäsche Schlafdecken, wollene Decken, Stepp- und Daunen-Decken

Herren-Wäsche, Trikotagen, Oberhemden weiß und farbig Krawatten und Kragen

asche-Steinmetz

Halle (Saale), Leipziger Straße 8

Das Haus der guten Qualitäten

Broktifde Gefdenke:

Feinseife loje und in Raftden, mit

Kölnisch Waffer, Barfum,

Rafierfeife - Saarwaffer.

Babn- u. Sautoflegemittel.

Geifenfiguren u. =früchte uim.

Toilette=Artikel.

reanz ivi Seifenfabrik. Rogmarkt 1.



alten bes Ortsfender

Lautiprecher große Auswahl. Renheit: Erichterlofe Großfläche Lautiprecher.

Akkumulatoren alle Typen.

Radio-Spezialgeschäft

Obere Breitefir. 8 Merseburg Obere Breitefir. 8

Radio-Apparate in neuefter Ronftrukt Gingelteile für ben Gelbitbau in ni

Röhren alle Fabrikate am Lager. Anobenbatterien ftets frijd.

Eigene Labeftation. - - Baftelftube

Karl Keller

Zeitgemäße Weifinaditsgefdenke

Wilhelm Präger, Budt: und Ang.

Jahna (Beg. Salle)

oftpreußischer

hochtrag. Rühe

Herbert Fischer geprüfter Optikermeister

Markt 24

öpfe 6 Mk. an pfiehlt und verfendet Alfred Kluge, Damen= und Serren · Frifeur,

Formulare Mietverträge Un: u. Abmeldeschein Imsah: u. Einkommen

Herfebarger Druck: Berlagsanfialt L. Baik

Carl Baum Al. Ritterftraße 14 Delgrube 17, Zel. 1012 Giahlwaren:

Einfach möbliertes Zimmer Beamten fofort ge

Für den

biete ich famtliche Reuheiten in:

Rleiderfloffen, Samt, Seide, Crep de Chine, Wälde, Gardinen. inletts

in reicher Musmahl an.

Billige Breife. Gute Qualitäten.

Theodor Freylag.

Inh.: Ww. F. Frentag Fernipr. 610. Rogmarkt 1.

Baumkerzen

Extraprima Glearin, nicht tropfend Wachskerzen

Paraffinbaumkerzen Bunderkergen, Buppenlichte Lametta - Feenhaar

Toilettefeifen - Barfümerien reicher Auswahl empfiehlt

Wilhelm Fuhrmann Markt 4

Radio-Articon u. Emplangsgeräten? 🔐

Rodio. Derkauls-Jentrale.

m strasse 14



2. Beilage zu Ar. 284 des Merseburger Tageblattes

Sonnabend, ben 4. Dezember 1926

Mus Stadt und Umaebuna

Die Binbegehalistaffe und die Bitwens und Baifenver-forgungannftalt ber Proving Cachfen.

die Andreachalistasse und die Beinoens und Bassenverseinzungsanstalt ver Proving Zachsen.

Nach einem stärztlich veröffentlichen Bortrag des Geteraldirctrors Dr. Dorbmiller über die Lage der Reichseindungelichter fild die Andreach des Geteraldirctrors Dr. Dorbmiller über die Lage der Reichseindungen in der Andreach des Andreaches des Andreaches des Andreaches Hindungs der Andreaches filmaassen der Antreaches der Antreaches

hinterbliebenentente in ter Angestelltenversicherung. Das Geleg vom 28. Juli 1925 hat die Bartegett für die hinterbliebenententen in der Angestelltenversicherung vorübergebeid gefürzt. It ein Antrag auf Interdisebenententen ach dem 31. Degenüber 1926 wegen Richtersillung der bisber längeren Bartegeti rechtsträftig abgebielen worden, io sie auf Antrag der Rechtscherungsbanstat au beilfen, do. unter Bertäftigung der bertätigten Antregeti (60 Beitragsmonate auf Grund der Bertägenungsprisch) nunmehr hinterbliebenennene au gewähren ist. Der Antreg auf Rachpräftung fann nur dis zum Sching des Jahres 1926 gestellt werden, Die Reichsverlieberungsanstat hat, soweit ist die seiner der Rechtscher der Schieben der der der Verlegen der

Geführenermäßigung bei der Neichsdeit. Das Reichsdeitung in leicht unter all gestellt der Sprachegung der Gesühren für Splichtigten der Sprachegung der Gesühren für Splichtigten der Und der Gebühren für umfangreiche Rachforfchungen durch die Bost vorgenommen. Zunach foliet in großes Bolifdließing am Miere guttinftig hatt 2,25 M. monatlich nur eine Mart, ein Reines 0,75 Ml. hatt 1,50 Ml. De Gebühren für umfangreiche Rachfortsdumen durch die Bolt vurben auf die Sälfte beradgefest.

Zatien für die Splichtigungsplichtigungen der Splichtigungen der Splichtigungen

Fost wurden auf die Hälfte herabgesest.

Tarischn für die Binnentischerei. Seitens des Reichsenfährungsminister werden für das nächste Jahr vieder Mittel ausgeworfen, um Kredite an die Ginnentischeren für die Beichgefung wir Beschiften, sie Meltorationen der Flicheinen mit Flicheren und "An gewähren. Die Vedingungen, au bernet dies Tarischen gegeben werden, sied beschaften der der Anderschaften der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der der Verlagen de

lidft bis 10. Dezember Antrage ber Fischereiintereffenten gweds Gewährung von Darfest an bie Landwertigates. Tammer, für bie Proving Sadjen, au richten, damit über- feben werben fann, wie hoch ber Bedarf an Geldmitteln ib.

Mit Hartanter innd gert dereit, dage Gaben zu ihber-mitteln.

Meuchrischung den Löftsaninheckionen. Zur wirksameren, Körderung des Döftdaues hat die Landbourrichaftsfammer für die Froding Sachfen im Benehmen mit den Kreisans-ichtische er nachenanmen Areite Döftsaninheckioneneinge-richtet nich zwar 1. mit dem Sig in Leinefelde, Eriffe-frage 92, für die Kreife, helligenitadt, Milhaufen und Bordis; 2. mit dem Sig in Raumburg, Mägdeltig 81, für die Kreife Ckartsberga, Naumburg und Lucerter. Mit der Könten der Schauberger Aber, mit denen der Döftsaninheckton Raumburg a.S. dere Döftdaufinheckton Seicherte beauftragt worden. Die Löftdaufinhecktoren iberenchmen die Beratung und Belehrung dei allein ins Jach ischgenden Kreichen, isotie die Kelerenungsvermittlung dun gulem und hortenechtem Arlangenmaterial, die Auffiellung von Ebeflanzungsplänen, die dauertwe kleberbachung der Döftdaumochinde und anderes mehr. Alle in den genannten Kreifen am Döftdau intereffierten Einwohner und Gemeinden und der bedeutungsvorte Reuelnrichtung füngenderen auf defe bedeutungsvorte Reuelnrichtung füngenderen und der baumpflege in Aufprach zu nehmen.

Aus aller Welt.

Ber beutiche Bahlfieg in Rorbidleswig.

Der beutice Bachflies in Bervielelewig.
Feineburg, 3. Now. Das Ergebnis der gestern in ganz Dänemart stattgefundenen Bachten zum Folftling fann für die Deutschen in Krobschlewig als ausgerordentrich erreutlich begeschnet werden, da diese einem Glümmenzmadah von eine 40 % zu verzeichnen haben. Die Itimmenzahl sie on eine 40 % zu verzeichnen haben. Die Itimmenzahl sie von die 140 deutsche Auchsche haben die Aufrechte Aufrechte von der die kieder Aufrechte von der die kieder der die kieder der die kieder der die der die kieder der die kieder der die Konstalle der die kieder die d

Muf ber Barenjago ichwer verungludt

Stochbolm, 3. Dez. In Lappland treten in diejem Bahr febr viele Baren auf, die auf die Landstraßen geben und Menichen überjallen. Zwei Jäger aus Koalajervi machten

Padiverträge auf 2000 Jahre.

London, 3. Des. Gelegentlich einer Desatte in der Stadiverwaltung den Kondom veurde fürzlich die Exiliens eigenartiger Pa ahtberträge öffentlich defannt. Zahreiche
Grundpildes, die der Stadt gehoren, find felt 200 die 340
Jahren verprächtet und zwar ursprünglich für
editige Jetten. Man hat dann eine Begrenzung für
notwerlich derundpildewerte lächerlich gering sind und des
allen Grundpildewerte lächerlich gering sind und die
betreffenden Pädiere norme Gewinne haden. Gegenicher
dem Widerland der Znieressenzu, die jeden Eingriff in
bestehnde Verträge für pringipiett ungnäfflig erfärten,
tonnte jedoch ichlieglich nur eine Begrenzung auf
2000 Jahre, den 1926 ab gerechnet, durchgesehr werden.



Biffubffi und horthu auf ber Guche nach einem Ronig. "Bedaure, das ift das Beste, mas wir bergett auf Lager fichen."

Wer will guten Kaffee machen. Der braucht keine sieben Sachen: Farbe, Würze, Duft und Kraft Weber's Carlsbader"ihm schafft.

Das Rätfel von Moldenberg.

Don B. von Blumenthal.

Elfa erwiberte ihm nicht in Morten, aber ihre Hand Kammerte sich fest um seinen Arm, als sie zusammen die chimale Areppe hinaussignen. Im Giere des Seschästers hatte er undewuht seinen Arm um sie gelegt, und so tamen sie zur Aur der Arm der der der der der der der der ihnen beim Offinen ein Stohwind von Regenluft entgegen-ten Offinen ein Stohwind von Regenluft entgegen-

isinen beim Öffnen ein Stohwind von Regenluft entgegen-brang.
Das Kenfter fland weit offen und auf seiner Schwell-niete, bereit aus- ober einzusteigen, eine männliche Gestalt, bie sich undeutlich vom grauen Morgenbinmel abzeichnete. Aur einen Augenbild blieb der Munn lichtbar. Im nächsten Augenbild blieb der Munn lichtbar. Im nächten Augenbild tlettette er über das sich zum Kenster neigende, nasse des Seitenbaues und ließ sich vom diesen auf die Erde heraburtschen. Sie hörten sein Aufgraffen und Stohpern, als er auf dem Boden anlangte, und gleich darauf seine eiligen Schrifte von der Rückeite des Haus zum vorderen Weg.

Ertlarungen.

Martin hatte große Auft, hindsparennen und den Eindringling zu verfolgen, und widerstand diesem Antried nur, weil er seine Gesährtin nicht ohne Schutz sassen wollte. Er eilte in das worbers Jimmer und 300 die Worhänge zurüd, um einen Blid auf die flühlende Gestalt zu werfen. Ella, die noch innure an seinem Verne bing, rief verwundert. "Es war sa gar nicht der Mann in dem blauen Littell"

Kittellen. "Se war ja gut mig ver somme no van damen. "Veitn, ich glaube, daß es der im Automobil war. Hoffen eine es nicht jurren? Es wartet auf dem Weg und wird jedenfalls in wenigen Minuten absalven. Nichtigl: Dort it es schon. Sie haben wohl in dem Motorwagen einen Berfolger vermutet?"
"Das nicht gerade", entgegnete sie zögernd. "Als dief Racht der Wagen anhielt, dachte ich, er bringe die Boligei, die mich verbaften wolle, oder den Mann, dem ich sein Geld genommen habe. Er aber würde, wenn er mich entbetch follte, sicher nicht for rusig weitergegangen sein. Er wätze behauvten ich babe sein Eigentum gestoften, und

fennen. "Es wird bald fünf Uhr fein", verfündete er, "und in wolfen wir eben jeht ichon den Tag beginnen. Schotlen Eie mit ditte nur eine Bietelfinnde, um den Ansste ab bereiten. Wir fonnen dann bei unserem Gespräch früh-

Set mit bile mit the bettelen. Beit dann bei unserem Gespräch früheftlichen."
Möer ihre befremblichen Außerungen grübelnd, stieg er die Treppe sinad, "Der Mann, dem ich das Geld nachm."
Mas wollke das logen? Und dann ar aus ibren Worten au entnehmen, daß sie eine Berbastung bestäcklete. Aber aus unmössich sonat eine Berbastung bestäcklete. Aber aus unmössich sonat eine Diebin, so mill ich mir nie mit er unter dem Angünden der Svieligien Willed gugte tun," rief er unter dem Angünden der Svieligien Wille gugte tun, wie er sich gespannt auf ihre Geschäcklet mit die dich daß sie schan von eine frigeleichten Zeit im Jimmer erschien. Ihr Geschaften worden der erschien. Die Geschaften der im die zugenachen und er staute von neuen über die Frisch und Schönstel seine und er faunte von neuen über die Frisch and Schönstel seines unbekannten Schüssings, "Verzeichen Sie, daß der Aussele

"Die Heine Spiritusmaichine trost allen Bestrebungen Gile."

"Ja. Er ift boch hoffentlich tein Freund von Shien?"
"Nein, er ift eher mein Feind", sagte er leichthin.
"Mein, er ift eher mein Feind", sagte er leichthin.
"M bab eine Gutes von ihm gehört unb glaube, bag er alle Leute, die ihr Miggeldich au ihm geführt, bluteroft!"

bag er alle Leute, die ihr Wifggeschied au ihm geführt, hine tergeht."
"Mie gut, oan Sie oas wilfent" rief lie erleichtert, "bein Sie werben mir nun Gnaben schenken, wenn ich erzähler, "bein Sie werben mir nun Gnaben schen wenn der betrogen hat. Ich auch eine er vor fünfzehn Jahren meinen Bader betrogen hat. Ich auch ein gestellt werden ist, benn als er iung war, liebet sin mein Bader und schenken ich von der gestellt wird schenken. Sie waren als Stunden ist, benn als er iung war, liebet sin mein Bader und sie gestellt wird den gestellt wird werden als Stunden der gestellt wird werden ist der gestellt wird werden der gestellt wird bei der freundschaft fand bis in ihr mittleren Lebensjahre. Mein Bader, Professor Krnold, ber über ein beduelnebs Bermögen verfigte, wöhnele sich wissenschaftlichen Studen. Bermögen verfigte, wöhnele sich willenschaftlichen Studen nicht sich je gesehen au ha. Die Kreundschaft ging zu Ende, als ich noch ein tie Rochtschaftlichen Studen.



NEUE MODI

Morgenröcke und Morgenjacken.



Griorberiich: 2,50 Meier heiler, 75 Zentimeter buntlef Stoff, je 120 Zentimeter breil. Beper-Schnitte für 96 und 100 Zentimeter Eberielt. Beper-Schnitte für 96 und 100 Zentimeter Eberweite.

W 34.474. Sehr geschmachtell ist die Morgenjade am Schnachter und vorsiegenden est eleide beren untere Nandschafter und vorsiegenden gesche betein der Schner eine Schner ein Sc

und 112 Zentimeier Dermeite GW 1241. Zenembelfauer Flaufchieff ergibt das Mat terial zu dem einfachen Worgentrod. Schmele Koffentelich Ibnäher an den Affeiten und in Höftighe. Schaffregen und Nermelaufchläge aus gleichfarbigen Samt. Griorderlind eitna 3 Meter Haufd, 130 Zentimeter bett. Septe Schnitte für 112 und 120 Zentimeter Detrucite. Wo feine Serfaufsfelle am Det, beziehe man alle Schnitze und Muter durch: "Verper-Schnitte", Leipig, Westitt. 72)

Bom ahlen Merscheborcher.

30 m ahlen Mericheborchet.

9.11 simme widde mad im Degambe deinen, dem lädgan Monad dons Jade. Leide, gelde, wie kinell bioß de Zeide veisid. Teelde, wei kinell bioß de Monad auf Den den Windde auf Den den Windde der Andrew der Andrew der Schulde der der Schulde der Schulde der der Schulde der Schulde der der Schul

Bu järne loof ich jädzd ahmbs durch de Schraßt und begunge mir de jefdmaggvolln Auslacht in den ichemiggden Schauffaniler. Wo de Glidde in die Jefdmaggden ichemiggden Schauffaniler. Wo de Glidde ind die Jefdmaggden ich fechnige hat der Schumbnasch bladd ichn de Jefdmaggde der Glidde in der Jefdmaggde der

Giteratur.

Bunte Zeitung. Amerikas Monte Carlo.

Der Bring mit dem filbernen Bein.

Det Delig Mil vem Mivernen Dein.

Tem in schwedischen Diensten steinen Krieden Geiden den Beschauft zu wie des Beschauft des Bes





Humoristisches Echo



Aus dem Berliner "Kladderadatfch"

Stenerbeideib.

Die Bofe: "Draugen ift ein herr, ber gnabige Grau gu preden wilnicht. Er fagt, er fame wegen ber Hutomobil-

Die Gnabige: "Sagen Gie ihm, ich hatte feinerlei Be

Spradbummheiten.

Barum rebet man immer nur von der Muttersprache und nicht auch von der Vatersprache? — Junggeselle, kage einen deiner — verheitrateten Freunde! — Burgeselle, Ein — Mann — ein — Wort! — Nichtig! Leidere best vont man aber heutgange nur zu oft die leizt und viet zu wenig die zweite und dritte Elike! Thoirt, und Theorie — zwei verschieden Worte und doch — dasselbe! Verschand" — auch in der — Bolitit?

Amerita fast bod alles viel großsägiger an. In Europa benuste eine Sere au ihren Fortfommen einen Befen-tiet. Bie man in ben Zeltungen lieft, flette Forb ba beiben ber Abnigin von Rumänien täglich 120 Autos zur Bertigung.

Am 11. Dezember d. J. foll auf einem großen Ball der Philharmonie in Berlin nach amerikanischem Muster te Königin der Mode gewählt werden.

Bie wir erfahren, wird die ju überreichende Krone die Auffdrift tragen: "Meisterfild ebesser Schneiberfunf, mufers guten Geschneides Gebnild?" Da ber Tert natür-lich nicht vollständig angebracht voerben kann, find nur die Auflangsbuchfaben in Perken eingeset, asso. E. Ed. II. G. G. E.!"

Ein findiger Kopf rechnete aus, daß beim Berliner Sechs-kagerennen die Fahrer 24 000 mal im Kreise herumfuhren und wenn unan diese Unie zu einer Gesaden ausgewagt bätte – sie dabei bis zum Rockhos, oder südlich bis Dahome oder öhlich bis Lonst und veiltig die Rechnete Gesomen wären. Das mag limmen für biese Leute. Aber wenn ich 24 000 mal im Kreise berumtennen müßte, wissen woch wohln ich täme? Nach Dallborf.

Frage an Terpfichore:

Frage an Terpsichore:

Grage Musie, mir, du Keichtseichwingte, Db dich die Reugeit vooh verstüngte?

We blied die Reugeit vooh verstüngte?

We blied die Leiter der die Leiter die Leiter gegen.

Der Angenette ziertich Beisen, solleiend,

Der Angenette ziertich Beisen, solleiend,

Der Angenette ziertich Beisen, solleiend,

Der Angenette Beisen geweiter der Beisen gegen der

Der Angenette Beisen geweiter Gestellen gegen der die Beisen gegen der Gestellen gegen der Gestellen gegen der Gestellen gegen der Gestellen gestiecht an der Kenten und Leichnellen Getigelt an den Frommesfellen,

Bertörpern sien Frommesfellen,

Bertörpern sien Frommesfellen,

Bertörpern gen Frommesfellen,

Aus den Munchener "fliegenden Blattern."

Splitter.

Der Beife lernt auch bom Dummften, ber Dumme nichte m Beifeffen.

dem Beisesten Kragen mande Leute, für die ein Be teuersten Kradeten tragen mande Leute, für die ein gewöhnlicher Etrick genigen wirde. Alt den meisten Frauen hat man ein gutes Auskommen, vonn man ein gutes Einkommen hat. "Reichtum macht nicht gildlich" seufzen die Reichen. Ind ertragen ihr Unglick mit Würde.

Mande Meniden gleichen ben Ancumatite. Gie find aufgeblafen, fehr empfindlich und leben vom Bump.

Unter Grennbinnen.

Ella: "Gestern find mir auf bem Studentenball brei Hertatkonträge gemacht worden." Thefla: "Ja, ich hab's gehört, es soll allgemeine Be-gechteit geberricht haben!"

"Herr Kollege, warum in traurig?" — "Ach, benken Sie: Bas ich für eine Entbeckung habe machen müssen! Bor flangerer Zeit hat mit mein Hausarzi zum Worgenfelder ein Ei berordnet, zur Heinung mienes Kräffezustandes. Deute morgen einbede ich, daß dieses Eet fehlt, das ich doch notwendig brauche. Bie lange wohl mag mit meine Familie biese Eet schon vorenthalten haben?"

Beiftittel freht vor Gericht. Der Berfelbiger wenbet finntofe Betruntenheit ein. "Schmen Gie fich nicht", brauft ber Borfigende auf, "fich berart zu betrinten?"

"Id fannich bafor, Herr Jerichtsvat", jammert Beiß-fittel, "id bin mit'n Suff erbilch be'aftet. Bei mir ftammi sozusagen der Affe vom Menschen ab."

Aus perichiedenen Quellen. Gine Merfwürdigfeit.

Dame (im Boo au einem Barter): "It ber große Glejani icht bosartig?" — "D nein. Den tonnen Gie geradezu um en Finger wideln."

Die Bäuerin fommt aufgeregt ins Birtshaus gestürgt "Mein Mann muß gleich beimfommen. Die Auf ist reagenorden. Gelech muß et mit." Birt: "Ja. Aran, das geht nicht so leicht. Drinnen raufen ist eich und Jir Wann liegt ganz zu unterft."

Edinffolgerung.

"Weißt du, Mutter, driffen bei Barons ist aber auch alles adlig, jogar das Wasser heißt bei ihnen "von Täne" (Fontaine)."

Eriftiger Grund.

Ein Schulinipettor in Sibaritla forberte einige Anaben auf, mit ihm au baden. Die Jungen saben au, wie er ins Basser liege, folgen ihm aber nicht. "Geniert's euch etwa, mit mir zu baden?" rief er ihnen zu. ""D nein", erzietie er zur Antwort, "aber wir saben gestern ein Arosobil b'er beruntsidwimmen."

Ein Notar wird aufs Land gerufen, um ein Testament aufzunehmen. Der im Bett liegende Bauer dittleter. Us er fertig ist, fragt er: "Doft i jest ufffah?" — Der Notar fragt exsaunt, ob er denn nicht frant fei. — Darauf der Bauer: "Nei, mir feht nig, ader i hod g'meint, bim Testamentmache miles mer im Bett liege."

Streng nach Boridrift.

Meideiben.

Richter: "Sie haben das Gericht icon mehrfach be-fchäftigt, Angeffagter." Angeffagter (beicheben): "Sprechen wir nicht davon, Her Kichter!"

Doppelfinnig.

Dame: "Biffen Sie, herr Dottor, auf ber gangen Soire: ur taum eine häftlichere Dame als Frau Lehmann." herr: "Aber Frau Neumann, Sie bergeffen fich."

Bunber ber Technif.

"Barum siehst bu benn das Buch imnerfort an?" "Ich berfiebe nicht, wie die Leufe das Buch bruden fonnten – fieh nur, die Seifen find noch gar nicht auf-schnitten."

Mikocriianbuis.

Migrerjiadvils.

Neulich waren wir in einer Gefellschaft in einem Sotel Unter ben Linden, und ich fagu ins Gespräch mit, einem Engländer. Zährend wir bassinate und und unterheiteten, fam Pring E. vorbel, der in unserer Richtung grüßte. In der Meinung, daß der Geuß dem Engländer gegolten hätte, fragte ich ihr: "Kennen Sie seine hoheit?"
Deraufiglin fagte er? Dere hoheit?"

Gin Weg - ein Wille.

Es ift eine schwierige Frage, worum eine Frau ein Ball-flest trägt. telist wenn fie nur ungern tangt, ober ein Neitz-fletd, wenn sie vom Neiten seinen Schimmer hat, ein Golf-tostium, wenn ist jeder Sport ein Greuef ist, einen Aade-anzug, wenn sie beim blogen Anblid bes falten Esments bereits Justande bekommt. Nur wenn sie ein Brautsleid trägt, weiß sie genau, was sie will.

Much eine Löfung.

Angela, warum bist du so fühl?" Wen du mir zu Weihnachten den neuen Pelzmantel nich fen willst."

"Bas tust Du benn iber ber Did ber Beine Mitmenichen vor Cfend au fällgen?" fragt fie mitend. "Ich sabe Dich geheitatet. Gentigt das nicht?" erwidert er aus tiefster Seete.

"Sag: mal, warum hört benn das neue Mädchen gar nicht, wenn man (lingelt?" "Mit der mußt Du zunächle etwas Gebuld höben", erwidert is begütigend, "tie bot mir erzählt, daß sie vorher Telephonistin war."

Die beite Empichlung.

"Alfo biefer Braufchleier ist wirklich gut?" — "Aber gewift, Gnabigfte, ber ift beste Qualität — ben können Sie immer wieder benugen."

Der Neubau war sehr schnell errichtet und bezogen worden. "Jit das Haus gut gebaut?" fragte ein neuer Mieter einen der Bewohner. "Ach ja, es geht", erwiederke obeser. "Wer wenn ich niesen will, gehe ich lieder hinaus."

Emmer fparen.

Der Zahntechnifer fest bem Patienten auseinander, daß bas Jahntichen mit Gas 2 Mart toftet. "2 Mart?" fagt bliefer. "2as ift aber viel. Dann ziehen Gie ihn mir lieber bei Tageslicht."

"Saft du denn icon einmal den einzigen Mann getroffen, mit dem Du glüslich werden fönnteit?" fragt Lifft icondr-merich. "Alch, schon ein ganzes Schod". erwiderte ihre nüchternere Freundli.

"Der Charleston wird fion allmähllch eintönig. Meinen Sie nicht auch?" fragt der follechte Tänger feine Dame. "Ach ja," seufst biefe. "Bollen Sie mich nicht einmal auf den anderen Buß treten?"

Berkaufer: "Miso, so fabelhaft ift ber Bagen, er gest to santelle auft, daß man ihn nicht fühlt! So leife, daß man ihn nicht bört; er hat i verfette Bergafer, daß mat ihn nicht febri, und wenn er loseaft, kann man ihn ilberhaupt nicht febru!"
Küller: "Ja, alles foon und gut, aber woher weiß man benn nacher überhaupt, daß man einen Wagen hat?!"

Borfictig.

Junge Frau (bie getocht hat): "Speift mein Mann icon?" Röchin: "Rein, borläufig ichleicht er noch um ben Tijch

Much eine Muichauung.

Der kleine Fred (vor bem Elejantenkafig): "Ift bas bas Lier, bas Baters Billarbkugeln ansbruter?"

Sungerfünstler: "Ich möchte in Ihrem Bariete eine refigligigige Sungervorfelling geben, welches Honorar ofteben Gie mit bafür bewillfigen." Direktor: "Ich wurde Ihnen freie Koft geben."

Bunid und Erfüllung.

"Ra, was haft du mit beiner Braut gemacht, die boch durchaus von dir jum Geburtstag ein Auto haben wollte?" — "Ich hab" fle fahren laffen!"

Gang einfach.

U.: "Bas taten Sie, wenn Ihr Ontel, ber Millionar, fterben mirbe und Sie jum Universalerben einfete?" *B.: "Rifcht!"

"Ich faunte einst einem Manu," jagt Robinion, ale von Spariamfeit die Nede ift, "der war jo fuktug, daß er eichsmal fein Tinteniof gubekte, nachdem er einge taucht hatte, um das Berdunften der Tinte au vermeibent, "ind ich annute einen, jagt Dobinion, der Helt jeden Beerd bie Uhren an, damit sig die Beerte nach währen der Rock wie der Rock die Geschaften und die Rock die Rock der Rock die Rock die Rock der Rock die Rock di

Schonente Mitteilung.

"Mein Liebling", fagt der Chount mit seiner jüßesten Stimme, "Ein großer Urzt dat gesagt, daß Krauen nebe schlaf benaden als Männer", "Mie kommt Du darauf?" tragt sie mißtraussig. "Ich sie den blöh," erwöbert er, "weit es don bielleicht sitt Dich besser wäre, heute Kacht nicht auf mich zu warten."

Der Grund.

"Erinnerst Du Dich noch, wie ich mein Gesicht verbarg, als Du um mich anhieltest?" schwärmt sie in der Erinnerung. "An." erwidert er. "Bahrscheinlich war das der Grund, wes. halb ich um Dich anhielt."

. Startes Etad.

Gin after Herr, der sieft langem an seinem Leiden herumt fursetz, sommt zu einem jungen Arzt, der ihm empfossen ist, und erzählt ihm lang und breit, was ihm sehlt. Der Arzt ist anderer Anfach, worauf der alse Derr entreihter sogt, "Nehmen Sie mirs nicht übel, ich sinde es merhört, wenn ein jo junger Vitzt wie Sie anderen Nehmung sein willt wie ein so alter und ersahrener Latient wie ich.

Saarfarbe und Mobe.

graue."

Nather Bater ganz betroffen: "Wenn das mit dem Angling so ist, da muß ich zu Hause bleibent" Und streich; mit der Hand über seine große Blatte.

Dom Auslano.

Ginfache Unterfceibung.

"Du bertehrst doch in der Familie mit det volltsmmen ährlichen Zwildingschweitern. Wie tennst du da die eine bon der anderen weg?"
"Das ist sehr einfach. Wenn man die eine tüst, lagt sie, sie wolle es Mann erzählen, die andere degegen broht mit Papa "

Brobe Soflicteit.

Grobe Söflichteit.

"Es ist wirflich fehr liebenswürdig von Ihnen, mein herr, mir Ihren Gig anzubieten", sagte Fraulein Nert, bold errötend in der Trambahn zu dem energlich aussiehenden Mann.
"Uch was, gar nicht der Rede wert. Ich habe es nur gründlich satt, daß man von uns Männern immer behauptet, wir feien nur zu hibschen und jungen Mädden höflich."
Dir seien nur zu hibschen und jungen Mädden höflich."
Tit-Bits.

Buffimmung.

Ugtramoderner Mafer: "Sier iff mein legies Gemälde betifelt "Der Untergang der Belt"." Der entfette Beluch: "In der Tat, eine wirtliche Kata-ftrophe."

Dod.

"Ich bemertte, daß der Arzt in Ihr daus fam. Hoffent-lich war es nicht gefährlich." "Doch, es war ester gefährlich. Er tam nämlich, um seine Rechnung einzufaffieren." Bese Mele.

208 Tringendite.

"Der Dottor hat ber gnabigen Frau eine Seereife bers schrieben, Run findet gerabe eine Konfereng ftatt." "Bon lerzten?" ... Bon Gegneiberinnen." ... Subge.



Nürnberger Gebkuden Davids Honigkudjen :: Ihorner Kalharindien Aggiener Printen Giegniker Bomben

empfichlt

hermann Buala hauptgelchäft: hälterstraße 29 Filiale: Burgftrake 24

Schallplatten :-: Nadeln

Reparaturmerkftatt Reichhaltige Muswahl!

Max Scineider. Merfeburg

Gustav Haring



Werkstätten für Dekoration u. Polsterarheiten

Merseburg Markt 5

Wenden Sie sich wegen preiswerter und gediegener

MÖBEL

an O. Scholz Ww., Merseburg
Gotthardtstr. 34. — Telephon 458.



Ociegenheit zu PERGNÜGUNGS-UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE den Dampfern der regelmäßigen Dienste

HAMBURG-AMERIKA LINIE

in Halle a. d. Saale: Georg Schultze

Bernburger Strasse 32.
Magdeburg, Reisebüro der H. A. L.,
Atte Ulrichstrasse 7

Zum Weihnachts-Fest



1

Leipzig

der Mädler-Passage, Grimm. Str. 2. Neumarkt 1: **Räumungs-Verkauf**

Damenhüte J. Nagen Nachf.



Karl Tänzer Adolf Schäfer Nachf. Jnh. Frau M. Tänzer Merseburg + Entenplan ?

Anfertigung in eigener

Arbeitsstube

Arbeiterwohlfahris: Weihnachts= Lotterie

Loje 4 M. 0.50 to u. Lifte 35 Pf. egtra lehme Briefmarken . unt. Nachnahme von

Emil Stiller



Mufik=

Sprechapparaten Platten Bleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in Musikinstrumenten achgemäße Reparature in eigener Wertstatt.

Alfred Beder, Mufikhaus An der Geifel.

eine Sprechmaschine kaufen, prüfen Sie das

Ultraphon

nre kühnsten Erwartunge werden übertroffen.

Piano-Ritter alle, Leipziger Str. 73

Seifen famtliche Tollette smert nur im

Geifen= Spezial = Geschäft

jerade für Wollwäsche

ist u bleibt das beste Persil:

Wenn Sie es bisher nicht wussten, so mo-chen Sie einmal die Grobe.

Tür farbige Sachen genügt eine einfache <u>kalte</u> Lauge Die wunderbare Deinigungskraft dieses Wasehmittels bewirkt auch so schon die sorgsam-ste Säuberung.

Buppen = Ausstellung Buppen - Rlinik

Batienten werben aufgenommen, gründlich und preiswert geheilt.

gekleideten Buppen, Buppenbalgen, Röpfen, Berüchen, Rleidern, Wafche, Schuhen, Strumpfen

Buppenmagen / Buppenmöbel. Die neueften Mobelle hervorragend billig.

Spielmarenhaus Wilh. Köhler

Für Weihnachten

Zigarren, Zigaretten und Tabake in allen Preislagen

Brafentkiften zu 10, 25 u. 50 Stuck Große Auswahl in Brunere-Bfeifen

Gotthardtftraße Hoffmann,

Zigarren-Spezialgeschäft

Stollenmehl!



Die Silbebrandichen Mühlenwerke 21. G. in Böllberg empfehlen jur Beihnachtsbackerei ihre feit Jahren burch Qualitat und Breismurbigkeit anerkannten und beliebten

Böllberger Beizen-Auszugsmehle

Diefelben find in ben bekannten 5 und 10 Pfund. haben in ben Backereien Merfeburg und Umgegenb.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Golinger Qualitäts-Stahlmaren Safelbeftede in Alpacca u. verfilbert Beftede, Saidenmeffer uim.

aus Krupp'idem nichtroftenben Stahl Raffer: Artikel, Haus: u. Rüchengerate

Carl Baum,

Merfeburg, Rl. Ritterftr. 14. Tel. 1012 Spezialgeichäft feiner Gtahlmaren Feinschleiferei und Bolier Unftalt für Meffer und Scheren.

friedrich Schultze, Bankaelchatt, Meriebura a. S.

Gotthardtftrage 38

Gegründet 1862

Ausführung aller bankmäßigen Arbeiten.

Telejon Mr. 64, 143



3. Beilage zu Ar. 284 des Merseburger Tageblattes

Sonnabend, ben 4 Dezember 1926

Aus dem Reidie.

Mus ber Reichshauptitabt.

Sintfomben in einer Buchsandung. In einer Juristissen Buchhandlung in der Botsdamerkraße fam es gestern abend zu einem Bwissenstal, der das Geingreisen des Hebersal-tommandos notwendig machte. Der Berein russissen Eschis-amudike veranstaltete zu Ehren des verstrossen russissen Juristen Binawer-einen Bortragsabend. Während des Kor-trages erhoben sich plöglich mehrere junge Männer und überschrein den Nedner. Dann warfen sie Stintfomben die augendicktich den Naum vergalen. Das fohrt herbei-gerusene Hebersfallsumandto nahm sieben Kerlonen selt.

Winter im Barg.

Wetnigerobe, 3. Dezember, 31 ben hößbenlagen bes Darges find neue Schneefalle und harter Froft zu verzeichnen. Das Heemometer fielt auf 5 Grad Källe. Die Schnemeter Leit auf 5 Grad Källe. Die Schneebede auf bem Broden beträgt 18 Zentimeter. In der Nähe von Braunlage, Schierte, Sobgegie inde. liegt der Schnee die 30 Zentimeter hoch, fiellenweise noch hößer. Im gefamten Brodengebiet fann Eintersport betrieben werden. Die Winterlandichaft ist wieder von eigenartigem Retz.

Gin Menidenohr in ben Miten.

606 paig, 3. De3. Im Berlauf eines Streites, der sich zuerft in einem Saale und dann weiter auf dem Remmarkt nachts abspielte, und desse leien Urighe ein von beiben geliedes Mädhen nar, diß der eine, ein bahrlicher Stallichweizer, einem Ridsen regelreche ein. Dir d. Es wurde erft nach einiger Zeit von einem Polizeideamen gefunden und vanderte dam als "Bewe ei sirtid "mit der Anzeige wegen ichwerer Rörperderletzung zu den Alfrei des Amtsgeriches.

Der Achtzigjährige mit bem jungen Bergen.

Bochvie, 3. Des. Ein sonberbares Brauthpare hat beim hleftgen Stanbesamt das Aufgedot zur Cheichtiebung de antragat. Der Phäutigam ift 80 Jahre alt, er erfreut lich noch einer besondberen förpertlichen Mittigeit und geiltigen Britige, nähernb die Braut erti 38 Zenne abstit.

Gin gweiter breiffer Heberfall in Sannover.

Giu zweiter dreister Neberfall in Hannover.

Kannover, Am der Leine bei der Seufgerallee wurde ein schwerer Anathöberfall veriöti. Ein enno 20 Jahre ein schweizer hatte sich auf dem Bahnhof mit wei allbeitanten angefreundet, die dann den jungen Mann auf dem Hendelmer der Seufgeralten von dem Kentroll der Verleichten von dem Kentroll der der Verleichfalt blützlich einen Raubsberfalt. Zum jungen Mann wurden die Füße zusammengebauben und zunächt in. Mart fortzenommen. Dann sollte et in die Leine geworfen werden. Als der zunge Mann sch, daß die Manner mit there Toodung ernit mochen wollten, dat er um sein Leden und gab den Berberchern noch den gesomten Met leiner Bartschaft in Höhe von 19 Mann liegen. Später fand man tipn in histoliem Juliande auf. Bon den Tätern seht die zweite liederfall. Bor einigen Tagen erst burde ein Mann den geinen Cappen einer Gebt bistang noch sehe Spur. Dies kift in Dannover in furzer Jett der zweite liederfall. Bor einigen Tagen erst burde ein Mann den einem Gauner in Schupounitorin, wie wir bereits de richteen, steren, sterne Lieder auf noch nicht ermittelt werden.

Gin 8. Dpfer auf Beche be Wenbel.

Munfter, 3. Dez. Im Kranfenhaus ift nun auch ein achtes Opfer der Grubenkatastrophe auf Zeche de Wendel gestorben. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschloften.

Die Beifegung ber Opfer ber Schlagmettererplofion.

Camm, 3. De3. Gestern nachmittag sand iz Hamm.
(West.a.en) die Keitegung von 5 Opfern der Schlagweitesephoinon auf der Gruve, de We no be 1", unier zahreicher unteilnahme der Bevöllerung statt. Die Beisegung erjo.gte auf vier verfigliebenen Kriebhylen. Die Beeroigung der zweitelten Opfer erfolgt am Freitaglachmittag. Einer ber schwerzeiten Der Vergleite Siegt im Krantenhaus noch hoffnungslos darnieder.

vorläufigen Ablöhluß der Ausstellung. Danach betragen die Gegen Hauntschler in Verläufigen des Geschichten des Ausstellungs der Nacht des Geschichten des Gegen der Achter der der Verläufigen der Verläufigen

Unidulbig hingerichtet?

Röfn, 3. Dez. Bei der Kölner Staatsamvalticaft ist eine Angelge gegen eine im Aheinkand lebende Fran eingelaufen, die beschündigt wird, vor 13 Jahren die Chefran Wargarete Meuter auf einem Febe der Mitseim ermordel zu haben. Auf Grund von Indizien deweisen ermordet war der Ermordeten, ein Fodriaabeter, trop seines Beugnens verureteist und auch hingerichtet. Wie derfautet, foll iezt ein Schwiegerichn auf dem Eierbestete eine Frau der Auf der Stateschwaltsparigen, die kollen ein dem der Stateschwaltsparigen und der Berhaftung der und ist mit der Auftraung des sein feltsamm haltes behöckfügt.

Wegen Giftmorbes jum Tobe verurteilt.

Wains, 3. Dez. In dem Prozes gegen den 21 jährigen Schulmacher Jasob Cherte aus Lorig (Spessen) der Ein uneheliches 13 Monate altes Kind dei einem Gelauf mit Pralines, die mit Errichnin gefüllt woren, vergiftet hatte, wurde der Angeklagte zum Tode und zum dauernden Berluft der Bitgerligten Ehrenreigte verurteik.

Bor Edred bie Ebrade verloren

Naden, 3. Dez. Der Geiger Albreas Schafenn in bebiente einen geffel bes Walzwertes Chabelmen in bebiente einen geffel bes Walzwertes Chabelmen in Braden. Beim globenaufflichen erfolgte in dem Friedrich und die in der Kohle befindliche Oppeng-apiel, ein fandes Riact, der bei heiger berart erschreckte, dag er bie Sprache berührte.

Gin Guterjug entgleift.

Regensburg, 3. Dez. Gestern nachmittag entgleiste von einem aus Minden sommenden Gitterzug bei der Etation Deertraubling die beiben letzten Aggen, flürzehe um und vurden 25 Meter weit geschleift. Ein 22 gafre alter Erredenarbeiter wurde getö et, leicht verletzt durchen zweitere Arbeiter und der Bremier des letzen Gitterwagens.

Raumburg-Grocklis. Bertebreinnfall. Der Frühzug der Strecke Nammburg-Stößen hatte am Sonnabend es-hebliche Berhödiung. Bet dem Bahnilegrang der Schön-durgetkraße befindet führ eine Schranke. Der Bechönische Lagenblisse aus Vorschlicht, nam mit feinem zuhrwert, auf Augenblich auf vorschlieben der untwerteinen Burderert, auf Augenblich auf der Scheis, als an der untwertindten Seife der Bertonenzug Naumburg-Teuchern herandraufte. Er-ichwerend kan die flache Infliernis und das Negen- und Schwertreiben für den Wiehendern in und den Negen-klane vor dem Ihmetter Schus gefündt haben noch. D.e. Le Defonotive erfaßte das Auhrwert und ich de se auf dem Kleis vor ich der. In feiner Zobesangt rüß fich das Kerd los. Bei alem Unglick war noch Glisch daben. Der Jändler leicht wurde mit, alem Allicheit nach, nicht lesen-gefährlichen Verlegungen ins Krantenhaus zu Kaumdurg eingeliefert. Die Schweine befanden fig unverteit und wohl im Karde.

los darnieber.

Die Roften der Gefolei.

Diffeldorf, 3. Des. In der Stadtverordnetenbersammlung fitigen Presse verfaftete die Polizei den Saniftellorf der Gefoleien Derburgermeister Lehr über den Schemniger "Kämpser" wegen Flugtverdagtes.

Tiendal. Einem Knecht aus Auch wig wurde übel mitgehielt. Eise Kreenselber führten auf den fich nur der Kreenselber für der fürsten auf den sich nur der Freier gestelber Knecht und brachte ihm mehrere Wesselbert ihre der Ler llebersallene mußte ims Krantenhaus gebracht werden. Vier Wesselberdlene mußte ims Krantenhaus gedracht werden. Vier Wesselberdlene dam Teil aus Bodum und Gelsenkrichen fammen, konnten bereits von der Boliger festgenommen nerben. Borber haben die Kaufvolde einem Wanderarbeiter in der Herberge eine Gelböurfen ur Awart Inhalt gelohfen. Das Gelb wurde dazu benuth, sich in altoholischen Gerränken zu beraufigen.

Aus aller Well.

Mushebung einer Galicherwertftatte in Bien.

Sturg aus ber Sohe ber Birfustuppel.

Wiete, 3. Dez. In der Hohe der Zirtneinhert.

Wiete, 3. Dez. In der Nochmittagsborteillung des schwedischen Zirtnes Abolft fürze beim Auffreten der Artifteilamilie Alein ein fünfzehrigtiges Mödene vom Teapez unter der Zirtnesfuppel in die Manage. Too des Situzes aus großer Höhe ertiet des Mödehen nur leichte Beckehungen. Anfolge der größen Unruhe, die im Kubitim eriftanden war, mußte die Borstellung abgebrochen werden.

Explosion in einem Suttenwert.

Lugemburg, 3. Deg. In Aithfus bei Robingen geriet in inem Suttenwerf eine unterirbifche Gasieitung in Brand. Die Arbeiter des Hättenwerts verließen fluchlartig ihre Arbeitsstätte. Einer von ihnen fürzte in einen offenen Gasschacht, dessen Berschluß durch die Explosion fortgeschleuber war. Erst nach Löfigung ber Hochöfen und Reiningung ber Gasleitung mit Gebläfemaschinen gelang es, die vollständig verkohlte Leiche des Arbeiters zu bergen.

Mit dem Motorrad um Die Welt.

Witt vem Wolderend mit die Keft.
Amiterban, 3. Dez, Anglish M al izit und herr Dictiver höben gestern in hoet dan Holland liber Keide um die Weck auf dem Molterban der erfen Ctappe, die sie hoer haag. Delft nach Kotterbam brachte, burden ise von zahreichen Vergierigen begleitet. Heite machten ise von zahreichen Neugleierigen bestietet. Heite machten ich die Weltreisenden nach Antwerpen und Vrühel auf den Bege. Zie hössen, des 6000 Meiten langen Weg in einem Jahr zurüstlegen zu fönnen.

Bauit auf einem gerammten Paffagierdampfer.

Bruffet, 3. Dez. Bei Antwerpen wurde ein Scheldeführfdiff, das 300 Kaffagiere an Bord hatte, von einem Schlepber gerammt, wodurch das Fährfichf led murde. Unier den Kaffagieren entstand eine unbeichreiblich Kanif und ein wilder kampf um die Rettungstringe. Es gelang, die Kaffagiere mit Rettungstooten an Land zu obringen. Todesopfer find nicht zu beklagen.

3m Tunnel erichoffen.

Paris, 3. Des. Im Gifenbahnung nach Clermont er-ische ein innger Mann, als der Jug gerade einen Tunnel burchipte, seinen Raache, einen Kamilienvater. Der Atten-täter gab nach seiner Festnahme an, in dem Erischossene den Mörder seines Baters ertannt zu haben. Man glaubt, daß man es mit einem Gessessenannt zu fun hat.

Große Auswahl Niedrige Preise

la Bukle-Teppiche

Waifnouftbourgabot

Nur gute Waren

in dnuttifan Inggirfan, Tift im dicombulan, Gondinan im.

	170 40 200 EQ	und pers. Mustern	Künstlermustern und I		
	170× 40.— 200× 59.—	90 180° 30.75 185× 49.—	200× 220.— 250×		
	250× 88.— 300× 120. —	$^{170}_{240}$ × 72.— $^{200}_{300}$ × 107.—	300× 440.— 70×		
ě	Extra la Haarbrüssel	250× 155.— 300× 215.—			
(19)	Künstler- und Werkstättenmuster von ausgezeichneter Haltbarkeit	Yildiz-Teppiche beste Qualität, sehr dichtes Ge-	Bettvorlage in Bukle, Haarvelour, F in allen Geschmacksrid		

e aus bestem engl. Kammgarn 92.— 200, 135.— 170× 49.— 200× 75.— 250× 110.— 300× 155.— 235× 92.— 200× 133.— 250× 200.— 300× 275.— Wollplüsch-Teppiche

62 × 10.50 90 × 23.— 36-

la Tournay-Teppiche

305 200. 400. 475. in vorzüglichen Persermustern 17.50 23. 30. bis 62.

Brücken

Ziegen- u. Angorafelle in allen Größen und Farben

Kirman-Teppiche Mech. Smyrna-Teppiche Tisch- und Divandecken Reise- und Autodecken 150 21.— 2 rund 21.— 2 150 12.50 22.— 27.-36.— 150× 22.50 33.— 37.— usw.

> Mokettegewebe 150 rund 33.— 46.— 3× 36.— 46.— u

Kunstseidengewebe und Rips bestickt

150 × 36.— 46.— usw. 150 × 55.— 68.— 85.— usw.

28.- 34.-

Seit 60 Jahren

14. 29.50 40. 45. usw Mohair Divandecken 150×300 in aparten uni Faron. in Fell-48.— 52.— 68.— mustern 48.— 52.— 68.—

Halbstores 150/250 cm Engl. Tüll u. Handarbeiten Filet u. Hohlsaum etc. weiß und écru .— 11.²⁵ 13 17.⁵⁰ bis 100.— 13.50

Künstlergarnituren weiß und farbig in reichster Auswahl u.geschmack vollen Mustern

Kissenplatten Flügeldecken

Oxinutuliista Inggista sind eine besonders sorgfältig gepflegte Spezialität meiner Firma. Hervorragende Auswahl in allen Arten und Größen. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gern gestattet

Willnem Rögne, Lnigzig

Am Auguftusblas

Kichard Förster

Schuhmachermeister Ralgerit. 2 Gegr. 1874 Maß: u. Reparaturwerkstatt empfiehlt fich gur 2In-fertigung von orthopabifden Souben und Gliefeln

Speisezimmei Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen und inzelneMöbel jede Art
applicable in großer Auswahl

6 Schaible Möbelfabrik f ille-5., Br.Märkerstr. 20

Die neuen Telefunten= Sobleifungsröhren



Ranberunwefen in Magebonien.

Ränferunwesen in Magedonien.

Beigrad, 3. Dez. Ein berüchtigter Räuber, Adam Butta, der mit seiner Bande Magedonien in Schreden verseige, il don Gendarmen in der Rähe des Dorfes Silaga erschoffen worden. Die Bedöfferung Magedoniens atmet auf, dem seit 1919 hat Butta zusammen mit seinen Brüdern und einer beitschrigen Räuderbande zahlreihe Worde und Manübbersställe verübt. Eine Anzahl Bolizisten hatte auf der Berfolgung das Zeben eingedißt. Sogar eine Kanone befaß Butta. Alls er von der Gendarmerte sestenschmatel und Offizierstädes. Bahrend einer Stransportes verluche Adam Butte zu entflichen. Sierbei wurden er und der einer Komplizen don der Begleitmannsschaft erschoffen.

Die Bergrutidfataftrophe in Roquebilliere.

Baris, 3. Dez. Wie davas aus Nizza meldet, sind in Moquebilltere beute weitere zehn Säujer eingestürzt. Eine Cachverständigentommissijion hat kessen gebe ein under ich jet, einen Teil des Dorfes von einer Verschützung zu bewahren.

Rene Entendamon-Gunbe.

London, 3. Dez. Bon neuen Funden aus den Grad-fammern der ägyptischen Pharva Tutenschammen verlautet auf Kairo. Der Inhalf der fetgegeffineten Kammer erweit sich reicher, als augenommen wurde. Gemälde, Sta-tuen, Placketen, Gewänder, wurden zum Erli in der-fegelten Behältern untergebracht entbedt. In den noch nicht eriglossenen unteren Räumen vermutet man weitere interessante Schäpe.

Gin Glodenfpiel mit 53 Gloden in Ranada.

London, 3. Dez. Rach einer Weldung aus Ottawa wird am 1. Juli nächien Jahres aus Unlah der diamatenen Zubesseine des landischen Staates ein Glodenhije, mit 35 Gloden eingeweiht, das im Turm des Parlamentisgesäudes augebrach wird. Der Stönig dom England dierd dom London aus das Glodenhijel durch eestrischen Druck zum ersten Wale in Spiel bringen, geleigseitig soll das Gelänie in der gangen Welt durch Aadio derfereitet werden.

Turnen. Spiel und Sport. Allenthalben Sochbetrieb!

Wacker-BfQ.=Merfeburg

99-Bormfia

fnapp siegen. Benn Breugen indes alles gusammenreigt, mußte ein Erfolg trogbem möglich fein: Schiri neutral.

übrigen bermeifen wir auf bie eingegangenen Bereinsnadridten.

Berein für Leicselibungen. Um morgigen Sonntag sind folgende Mannichaften beschäftigt: Litamannschaft in Hale gegen Water, Weservemannschaft in Hale gegen Water, Veservemannschaft in Hale gegen Water, Veservemannschaft gegen Havert Hale (1852-18-ta); 1. Juniveren-Mannichaft gegen Water ist (1852-18-ta); 1. Juniveren-Mannichaft gegen Water in Lauchschaft gegen Water, 1. Dandball-Mannichaft gegen West. 2 Merschung (1852-18-ta); 5. Jandball-Aunschaft gegen West. 2 Merschung (1852-18-ta); 5. Andball-Jugend-Mannichaft in Hale gegen 96.

Sportverein 99: Morgen freien zu Berhandsspielen an Liga und Reserve gegen Borussia (Hoer Platy); 2. Jun., gegen Backer (in Holle); 2. Jugend — 98 (vorm. 99er Platy) Außerdem mehrere Gesellschaftsspiele.

286, Breußen. Die 1. Manuschaft nuß morgen aum Berbandshiel nach Aabna; ein iehr schwerer Gang. In der ersten Seite bounds Audna; ein iehr schwerer Gang. In der ersten Seite bounte Kahna, nach dazu in Werseburg, mit 3:1 Sieger bleiben. Morgen muß Preußen unbedingt gewinnen, wenn sie welten Morgen muß Preußen unbedingt gewinnen, wenn sie welte und bei Beilerchäft bei beiben auf bei Meilterchäft bleiben vollen. Das Refultar wird bei hehenfalls sie zehen werden. — Die 2. und 3. Manuschaft treten gegen die gleichen bon Kahna Sehrfalls im Serbandshiel an; das leitere Spiel finder auf dem Preußendige fatt. — Borm. tritt die Augend gegen 99 Jugend auf dem Preußenplage im Getellschaftsspiel an.

Sandball.

Sinein in Die 2. Gerie.

Hachten in die 2. Serie.

Rachdem am vorigen Sonntag fast alse Spiele den Bodenverhältnissen zum Opser gefallen sind — außer HRG.
gegen Polizei Werselburg 3:2 und Vorussisch — Vander 0:2
— gehr es morgen mit vollen Segen in die gweite Kunde
hinein. Angesetz sind holgende Puntstpiele:

1. Kasse: Vollen — Vollen Gostschaft 961; 96 gegen
HRG. (Thieme Backer); Vollzein Werseburg — Backer ((Gradmann 199); Verusso — 98 (Kohl) Ammendors).

2. Kasse: Varussisch Vollen — Polizei II Meesedurg.

4. Kasse: Valanneis Hanne — Pol. Werseburg II.

Die Damenspiele fallen mit Rücksicht auf die Geschäftsfonntage die Verlanden aus.

**

Handball (D. T.)

389 Den-Möffen 1 .- 39 .- Möderling 1.

An sommeiben Sontagnachnitag 2 Uhr seinemeiben Sontagnachnitag 2 Uhr seinemeiben Wantagnachnittag 2 Uhr seinen sich bei beiben obigen Manntschaften im ersten Plüdiffy el der Krübighressen der Verlagen bei Tom Benerstein gegentlber. Mit diesem Spiel nimmt also die Jagd nach Aunsten wieder ihren Anfang. Im ersten Spiel gelang Affien ein trapper Issaele, Zafür wird his Wödereling jegt redundieren wollen, ob es gesingt? Wenn man Keptlatate als Gradmesser von die er die Vollegen der Verlagen der Spielstäte zu verzelchnen. Der ISA Verlässissen der Dielstäte zu verzelchnen. Der ISA Verlässissen über die Verlässissen die die Verlässissen die die Verlässissen die Verläs

Beitere Bilichtiviele:

TSB.-Reu-Röffen 2.—Lauchflabt 1. (10,45 Uhr in Lauch-flabt). TSB. 1. Jugend-ATB.-Merfeburg 1. Jugend (10 Uhr in Göhnthich).

29. Abbiden-Benna 1 .- 2011 emeiner 29 .- Merfeburg 1.

T. Notich escuia 1.— Alle meiner T. Workerburg 1.
Kommenden Somtag tressen ih weck Austragung eines Gesellschaftspiese die beiden ersen Mannicasten des TV.
Köhfgen-Venna und ATV. Werischurg. Der Ausgang des Spieles wird sicher und Schulen der sich gut un Schulen der sich gut un Schulen beinblichen Werfedunger enden, doch wird Köhfgen-Venna seinem Gegner den heftigken Albertand entgegenischen und versichen, so ehrenvoll wie möglich abzuschneiden. Das Spiel sinder undmittag 3 lihr auf dem Sportplaß hitter dem Bahnhof Viederbeuna statt.

vannst vannst verwerbeina hatt.

Sorher treffen lich um 2 lihr bie 2. Mannichaften belber Bereine ebenfalls im Gesellschafts, die. Gine Boraussage ist hier die möglich, da abzuwarten it, mit weichen Seifungen die erft seit kurzem bestehende 2. Eif Köhschen-Beunda aufwarten.

Bornittags 10 Uhr empfängt die Jugendmannschaft die gleiche des Turnvereins Möderling und follte es wohl fertig beingen, als Sieger den Platz zu verlassen. Die Schiller sahren nach Frankleben zum Freundschafts-spiel gegen die Schüler des Turnvereins "Fresen" Frank-leben.

handel und Derkehr.

Finanzierung des Bauprogramms des Rordllond.

Die Rapitalserhöhung genehmigt. Biederaufnahme der Lividendenzahlung.

pers Verdandspiel wirfden beiben Gegiern unertigischen il. Erft in der Persifierie durchgrach 99 bei keite der Remis durch den damals mit Wecht Aufgen erregenden eis-Teilen in der 4 683740 M. Saansporten und finden! Das Spiel leiter den Niehen (1961)

Rommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Boruffia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Sommenden Sonntag 2 Uhr — 99 er Platz

Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Borden die Leiter die Referven.

**Bortefia — 99

Borher die Referven.

**Bortefia — 13. Sehalten die Exploiting de Boundage die Hander die Hander die Leiter die L

hat. Es liegt auf der Hand, daß ein regelmäßiger, allen Uniprögen auch hintlichtlich des Fahrplanes gerecht werden-der Dienst mit einem Schiffe diese Urt nicht dauernd auf der Hohe zu halten ist. Erfreulicherweise gestatten die bisberigen Betriebsergednisse einen entsprechenden Entschlieb-Zas Jahresergebnis fann als jurirebenstellend deşeichnet werden und wird die Ausschützung einer Bividende gestatten.

Erwerbsgefellichaften.

Salleidie Pfäunerichaft. Die gum Konzern ber Mansfeld A.G. gehörige Halleiche Pfämnerichaft, welche feit Mitte Juli infogle Auftragsanngel ihre Glashütte in Senftenberg stillegte, eröffnete in dieser Woche bort den Betrieb

Der Generalversammlung wird vorgelchägen werden, den nach Mözug der Zentralvervolltungskosten veröliebenen Rein-gewinn des Geschäftssahres 1925/26 von 25 761 AVR. zu-züglich des Bortrages aus 1924/26 in Höhe von 12 735 HR. mit insgesamt 38 496 RR. auf neue Rechnung vorzutragen.

Mansfeld A.-G. für Bergbau- und Suttenbetrieb in Gisteben.

Die jum Mansfeld-Kongern gehörigen Messsinwerfe der Bring-Carls-Hütte in Nothenburg werden am 1. Januar 1927 stillgelegt. Den Arbeitern und Beamten, bon denen ein Zeil nach hetstiebt überwiesen verben fann, ist zu biesem Termin gefündigt worden.

Gothaer Baggonjabrit 21.=6.

Der Auflichtstat hat die Jufammenlegung des Grund-tapitals im Verfältnis den 4:1 und die Wiedererhöhung um 1800 000 WW. "woeds Durchführung der Justion mit der Entson-Automobilwerte A.-G. und um beitere 3 310 000 WW. desfäloffen, die don den Banden unter Ance sinung auf einen Teil der Horberungen übernommen werden follen. Das Gesamtfahital der Janierten Gesellschaft wird demnach 7 000 750 NW. Setragen.

Berliner Borje vom 3. Dezember.

Leibziger Borie bom 3. Dezember.

Bei ruhjigem Geschäft verkehrte die Börse in freundlicher Haltung. Ledhafte Umstäte datten Thüringer Sas, die bei Kausen der Arbeitrage die 126,5 (plus 2,5) bezahlt wurden. Freigobewerte waren rühzfänzig. Am Renienmaalt bestand Interesse ür Pasandere zu höhrern Kursen.

Berliner Getreibemartt.

Berliner Getreibemartt.

Das Angebot in Brotgetreibe ist wieder sehr klein gemorden und, da auch das Auskland seine Korberungen wesentlich erhöft bat, ergaben sich ist in Korberungen wesentlich erhöft bat, ergaben sich ist in kleinen Weiselbeit in beiben ikhotgetreibearten nach ein Deconvert, weiche insloge der sehlenden Indiemungen Kreiskleigerungen bei Weize im mu Warf, dei Weize im mu Warf, der Weize in mu Warf auch der eine Kreiskleinen Kreiskleigerungen bei Weize im mu Warf, der Weizer im Weitern-Voggen bietet nur für die am Ahein und an der Rochbertiffe gegegenen Missen kendemen, abstend die Indiabsmüßten auf das deutsche Gerächt, abeit gich gehalt wir der Angelein kleinen der Verleitigt, Roch längerer Zeit giot das Weize num ih vernen auch bisher eine höheren Kreisk für Betzenmehl zu erzielen Kind, kamen das Abolfdißte aufande. Weizen war um erwa 2 Mart feine höheren Kreisk für Betzenmehl zu erzielen Kind, kamen das die Krooling betweit der Richt gener Krooling betweit der Richt gener Krooling betweit der Richt der Krooling betweit der Richt gener Krooling betweit der Richt gener Krooling der gert gener Rochmittagsfunden kind auch die Krooling betwiede im da fer beitniebe telegen Richt gener Kogfennen Kogenmehl ist in den Fooderungen um 0,25 Mart erhöft und dei hie Kraiffen Ungedet wer geltstellen Bind, aler erhöft und bei härlichem Ungedot wer geltstellt der Kraiffen der Verding einige Nachen und Kraiffen der Rocht und der Kraiffen der Kraiff

Die amiliden Brobuftenbreife.

Berlin, 3. Des. Getreibe und Delfaagen per 1000 Rg., fonft per 100 Rg. in Reichsmark.

a butterfein-tuts allein MARGARINE





Ein Bericollener.

Ehigge von Baleska Cufig.

Ekizze von Baleska Cujig.

Mashell steht die Sonne über dem Urwald Jinierasukas.

Turch seine Zweige schwirren buntgesiederte Bögel, von Aft zu Ust schwingen sich phantastisch blüchende Pflanzen. An seinem Kande slammt ein Meer von Kahteen. In diese Tropenwelt steht ein Mann in weisem Mantel, einen Fes auf dem Haupt. Ties gedräunt sein Antist und doch verrät es den Arter. Sein graues Auge späht in die Ferne — wild denennt die Sehnsucht derin. Weit am Westrand sieht er eine Karawane ziehen, er weiß, daß die Kamele Gummi und Weihrauch tragen, und er weiß, daß die Kamele Gummi und Weihrauch tragen, und er weiß, daß die Beduinen ihn mitnehmen würden zur Küste. Seine milchweiße Stute erreicht sie noch — sie ist schnellt wie der Wüstenwind und zuverlässig, wie es nur eine Araberstute sein kann. Aber was braucht er Beduinen und Stute? Er weiß, daß seine Dinka, die ihn wie einen Gott verehren, ihn sofort in größbritannisches Gebiet geleiten würden, menn — er es wünschte! Aber er darf der Sehnsucht nicht nachgeben, der Schnsucht nach der Seimat, nach Echnsucht nach der Seimat, nach Echnsucht in einsamen Stunden hinauszuspähen nach Nordwest, wo sern, sern das Eiland liegt, das Weer beherrschende, das er seine Heim eniges Haus, das er sich unter Palmen in seiner heißgesiedeten Tropenwelt erdaut hat.

Lytton Eraham, einer der Kühnsten und erfolgreichsten Eummit, und Weishrauchköndler der Lüsten und erfolgreichsten

Seimat nennt, wo eine Frau wartet, heimgeholt zu werden in sein weißes Haus, das er sich unter Palmen in seiner heißgeliebten Tropenwelt erdaut hat.

Lytton Graham, einer der kühnsten und ersolgreichsten Tropenwelt erdaut hat.

Lytton Graham, einer der kühnsten und ersolgreichsten Gummi- und Weihrauchhändler der Kühsten und geiner letzten Betie in das Innere Afrikas von allerlei Mißgeschick versolgt worden. Er hatte sich und seine Begleiter in der Obhut eines ihm befreundeten, den Dinka verwandten Volkssstammes für sicher gehalten, denn nicht den ersten Besluch zur Aufsindung neuer Gummiquellen tat er auf diese Weise. Aber sie gerieten in Händbel mit einem seindlichen Stamme, wodei Grahams europälsche Begleiter den Tod sanden, er selbst nur mit knapper Kot dersischen Pseilen und der Gesangenschaft entging. Seine so-pälsche Begleiten den Tod fanden, er selbst nur mit knapper Kot dersischen Jühse verhindert. Als der Schaden beseitigt war, machte sich ein Augenübel bemerkdar.

Gine innere Stimme riet ihm, sich zurück zur Küsse, womöglich nach England in die Behandlung eines Augenarzies zu bezehen, aber eine unerklärliche Macht zwang ihn andererseits zum Bleiben. Er liebte diese gesahrenreiche Land zu sein, liebte den Urwald, die Wisse mit ihren Schrecken und Geheimnissen, er freute sich an dem Schreien der Baviane in den Tamarindenhauen, an dem kindlichen Jutrauen der Eingeborenen; ihn entzickten die roblauen Tinten der Dämmerung, nirgends so märchenumzuscht wie hier — das Blau und Gold der Morgenröte, in dem die Wügenlicht langsam erlosch! Kie mehr würde er diese Pracht wiedersehen! So wollte er sich satt frinken an ihr, so lange er noch sähig war, sie zu genießen, wollte den Tropenzauber so in seine Augen dannen, daß er lebendig vor ihm stand, auch wenn er im Dunkel wandeln würde.

Und den wan Matila, die dunke Tochter des Hüchte den Tropenzauber so in seine Augen dannen, daß er lebendig vor ihm stand, auch wenn er im Dunkel wandeln würde.

Und den gekannt, da sie ein kind gewesen, und jetzt war sie shaue ein de

denschurz aus Blumen machen, und in liedenswurdiger Ellerken wuste sie diesem täglich neue Forment zu geden.

Da erblindete Untion. Pföhlich, nach einem Marsch done dosenden Wissensamb, durch dichnell hatte er den Jusammenden einer Augen vollende. Richt is chinell hatte er den Jusammenden einer einen Ellegen vollende. Richt is chinell hatte er den Jusammenden derwartet. Schwankend, od er nun seine Seinwesse auch ernen. Sie leitete seine Schritte, reichte ihm Speise und Trank, umgab ihn mit einer Müsterlichkeit, die ihn Theise mit siene Müsterlichkeit, die ihn Theise ihm des Hammen Siessen die eine Beneichen des Gestelltes Ausgen in einem Basser, dass sie aus dem Sub heitender Krünter gewann umd das sihn mohltat. Sie ich neben ihm des Richte gewann umd das sihn mohltat. Sie ich neben ihm des Richte wenn er schlassen den ihrer zinnen Drust, ihnen ihm ernen untaugen, schiene sihm unmöglich, jetz führer Liebe und Fürlorge zu entsgen. Und unmöglich jetz führer Liebe und Fürlorge zu entsgen. Und unmöglich jetz führer Liebe und Fürlorge zu entsgen. Und unmöglich jetz führer Liebe und Fürlorge zu entsgen. Und unmöglich jetz sich sie der Bertacht, gerücksehren, ihre Gnade, doch noch seine Gattlin zu werden, anzunehmen. Bart es nicht bester, nicht klüger, für sie und seine Freunde, für England als Bertschlener zu gelent zu merden, anzunehmen. Bart es nicht bester, nicht klüger, für sie und seine Arende, für Gester und Kührer aus gestigtem Gebiet. Er leitete es zu milderen Sichte der und Kührer auf gestigen Gebiet. Er leitete es zu milderen Sichte eine Berten und gesehrt und geliebt. Er nurvoe den kindlichen Solke ein Zehrer und Kührer auf gestigen Gebiet. Er leitete es zu milderen Sichte gebinde in den Aren. Den Aren Schaften der Sichte seine Schrere Gitten, unbewuhrt genoamt es eine höhere Gestimmen Edimmig gebinde in den Aren. Den Aren Schaften der Schaften der Schaften der Schaften Sichten Aren Schaften siehen Schaften siehen Sichten Sichten Sichten Sichten Schaften Sichten Aren Schaften siehen Schaften Sichten Sichte



Manaymai vandert er an den Rand des Paimenwaldes, das hin, wo die Rakteen flammen, und späht nach Nordwessen. Es st die Stunde brennender Sehnsucht! Er beschattet die geblen-beten Augen mit der Hand und schaut in die Ferne. Nur eine Karawane schleicht am Rande der Wüsse. Fest umrissen erschei-nen die Silhouetten der Ramele...

nen die Silhouetten der Kamele...
Doch hinter ihm erklingen Laute — zärtliche, lockende —
er reißt sich los, wendet sich und lächelt drei Knaben entgegen,
die übereinanderkollernd auf ihn zustreben, Knaben mit den sehnigen Muskeln eines Naturvolkes und dem arisch-keltischen Blut ihres Baters in den Adern. Den jüngsten, ein täppisches Kerlchen von drei Jahren, fast so hell wie der Bater, nimmt er auf seinen Arm und lauscht seinem Geplauder. Ueber sein gebräuntes Antlitz breitet sich unaussprechliche Järtlichkeit und er gedenkt des Wortes eines Weisen von Matilas Stamm: "Kinder sind die Perlketten an den Füßen der Eltern."

3m Didungel.

Ghigge von Emil Bergmann : Bien.

Skizze von Emil Bergmann-Wien.

Im nördlichsten Indien, dem kampsdurchsiederten Jenseits der Zivilisation, hatte mein Jugendireund Erich Götze vor Jahren eine Teepslanzung errichtet. Dort schaffte er mutig und frei, ein auf sich selbst gestellter Streiter. Der dünne Jaden, der ihn mit der Heußerlichkeiten. Pöhlich war auch diese Berdindung gerissen. Unsere Briefe blieden ohne Antwort. Im Borjahr war ich in Indien und lud mich zu ihm ein. Wir trasen uns in Simla und ritten nach kurzem Ausentlassi in diesem vornehmen Brennpunkt britischer Berwaltungshoheit nordwärts. Borerst ging es auf prachtvoller Kunststraße zwischen Baumwollsträuchern und Indigokulturen rasch vorwärts, dann aber auf stets schlechter werdenden Wegen mühlam bergauf und talah, durch Oeden und Dschungel. Wir übernachteten in Rasthäusern und erreichten am dritten Tag die Ansiedlung. Sie liegt am Kande des Sumpslandes Tarai, das alle Schönheiten und Schrecknisse der Urwildnis dirgt, und besteht aus einem sessen Gesten Mande des Sumpslandes Tarai, das alle Schönheiten und Schrecknisse der Urwildnis dirgt, und besteht aus einem sessen Blockhaus für meinen Freund, sowie aus etwa zwanzig ringsum verstreuten Lehmhütten sür die eingeborenen Arbeiter. Nördlich breiten sich unermeßliche Wälder, darin Wisselfel, Widdspreine, Eroshagen, Schlangen und wilde Elesanten wohnen. Sinter der zwiene grünen Zone aber ragen blichblendend die Himmung erste Albend deh mich in meihenasse Stimmung

ben Himmel, unerreichbar wie dieser selbst.
Schon der erste Abend hob mich in weihevolle Stimmung.
Befühle und Gedanken des Alltags versanken, nichts Beschränkendes drückte mich, alle Unruhe war ausgelöst in seierliche Erwartung seltsamen Geschehens.

kendes drückte mich, alse Unruhe war ausgelöst in seierliche Erwartung seltsamen Geschehens.

Dann kam die Nacht. Der dustübersättigte Hauch der tropsichen Erde wehte mich an, nah und fern riesen Tiere zu Kampsund Liebe, Tamarinden rauschten, und lodernde Leuchten glühten dort oben in traumblauer Hiternacht stieg die halbe Scheibe des abnehmenden Wondes auf, es wurde ganz licht. Da sprang einer der jungen Hilmens. Um Mitternacht stieg die halbe Scheibe des abnehmenden Wondes auf, es wurde ganz licht. Da sprang einer der jungen Hilmenhunde zitternd und mit eingezogener Rute zu ums auf die Beranda und verkroch sich unter dem Lehnstuhl des Freundes. Dieses Verhalten zeigte die Anweienheit von Großwild an. Wir schnelkten auf, ergrifsen die neben der Tür hängenden Repetierstutzen und spähten hinaus. In magliches Blaulicht getaucht lag der Garten.

"Du rechts, ich links", flüsterte Göge, und schon schlichen wir in verschiedenen Richtungen davon. Ich sühlste keine Erregung; in mir war die Krast der mich umgebenden urtümlichen Katurbaftigkeit, die Wucht schlichssischweren Erlebens. Borsichtig, Schritt vor Schritt, bewegte ich mich der Hausmand entstang. Da leuchteten an der Umzäumung zwei grüne Lichter auf; in Entsernung von etwa dreißig Schritten stant, durch den Schatten eines Strauches halb gedeckt, ein Banther. Sat er mich demerkt? Wird er mich annehmen? Meine Erwägungen rissen ab enn die grünen Lichter verglommen allmählich, der Körper zog sich zum Sprung zusammen. Ich warf dem Schreit den, den nehmen keiner Erwägungen rissen ab enn die grünen Lichter der Erprung gewesen; regungslos lag sie mir zu Boden. Es war ihr lester Sprung gewesen; regungslos lag sie mir zu Küßen. Freund Göge eilte herbei und dem keiner Gehwarzen und umstanden den toten Chitta.

Weit zu der den den keiner den die Beranda zurüch. Der Sund kam aus seinem Bersteck hervor und trottete beruhigt in den

ben toten Chitta.

Bir zogen uns wieder auf die Beranda zurück. Der Hund kam aus seinem Bersteck hervor und trottete beruhigt in den Garten. Alles ringsum war still geworden. Die Schüsse haben die Stimmen der Nacht ausgelöscht, doch auch meine Hochstimmung verscheucht. Düstere Schatten durchzogen mein Denken. Auf diesen Höhen wurde zum erstenmal die Unverleglichkeit des Lebens gepredigt; durch diese Nume fchritten verzückt die Apologeten des Nichts, hier wurde das Bunder der Kausalität erkannt. Nach langem Schweigen sagte ich: "In einem Lande, dessen Spellselhre an das Gende aller Dinge die Leidvernichtung gestellt hat, sollte man nicht töten."

Göze lachte schwissen Schweigen kreatur im Dschungel galt einer räuberischen Kahe, der einzigen Kreatur im ganzen Baldbereich, die aus reiner Wordlust schlägt. Weine Kugel traf

efuff einen weißen Mann, Filr ein wentg Pulver und Blet wollte er die Früchte meiner langjährigen Arbeit ernten — — Es einst einem weißen Mann. zur ein weing Pulveir und Biet wölfte er die Früchte meiner langjährigen Arbeit ernten —— Es war eine Nacht, so schön wie diese. Ein Brief aus der Heimat lag vor mir, siede Work, denen meine Seele froh gelauscht, als plöglich eine Kügel an meinem Kopf vorüberpfiff. Ich verfolgte den Schüken und jagte ihn in den Sumps. Dort erlegte ich ihn, bevor er versank. Meine Sache war gerecht, Urteil und Vollzug, vorgeschrieben vom Geseh, das die Wildnis regiert. Dennoch kann ich nicht vergessen, das die Wildnis regiert. Dennoch kann ich nicht vergessen; vielleicht war es doch nicht recht, was ich getan. In lichten Mondnächten treibt es mich immer wieder hinaus zum nächslichen Sumps. Ich kann nicht widersstehen." Er nahm den Etugen und reichte mir die Hand. "Ich gehe allein."
Er ging — und kam nicht wieder. Nach langem Suchen sanden wir seine Spur und versolgten sie die an den Kand des Sumpses. Dort mußte er hineingeraten sein. Traurig hehrten wir zurück in das nun herrenlose Oschungelhaus. Und der alte Viener Jalu, ein Sohn des Landes, das den Kuddh gezeugi und das so ganz anders ist als alle anderen Länder dieser Erde sagte würdevoll und ruhig: "Am Ende aller himmlischen Tingsteht Nirwana; am Ende aller irdischen — die Bergeltung. Tötz nicht!"

3m Mteller.

Chigge von Sarry Bien.

Es war ihm unangenehm, als das Telephon klingelte. Er hatte stark zu arbeiten. Wochenlang hatten ihm diese Arbeiten fast den Schlaf geraubt, denn seinen Bräutigamspflichten konnte er sich nicht entziehen. Die Schwiegereltern hielten auf Form und waren zu verständnissos, um sich zu sagen, ein so beschäftig-ter Anwalt, der gleichzeitig der Leiter einer juristischen Zeit-schrift war, könne nicht so viel Zeit an die gesellschaftlichen Pflichten, die ein Berlöbnis in gutstuierten Kreisen stellt, wen-den wie ein Mann, der durch Arbeitsüberlastung weniger ges hemmt mar.

hemmt war.

Am Fernsprecher melbete sich seine Schwiegermutter. Man wundere sich sehr, daß er noch nich bei ihnen sei, sagte sie. Ober dem vergessen habe, daß er mit Marga zum Photographen sahren wollte, um ein Brautbild herstellen zu lassen Kotographen sehre vergessen. Die Stimme der Gnädigen klang sehr ungnädig. Sie habe telephonisch im Photographenatelier angeweckt und veranlaßt, daß man um drei Uhr eine Sitzung sir das Brautpaar reserviere. Marga sei bereits sür diese Stzung angekleidet. Da er sich noch in Dreß wersen mitste, werde marga sin einer halben Stunde mit dem Auto abholen. Er möge sich bereit halten. Als das Auto vorsuhr, war er eben mit seinem Anzug sertig geworden. Der Diener reichte ihm Hut und Mantel. Am Wagensenster schaute Margas harmloses Kindergesicht ihm entgegen, in dem die nashbraunen Augen so groß und fröhlich sunkelten.

kelten.
Alls er einstieg und sich auf das Polster neben sie setze, küßte sie ihn leicht auf die Wange. Dann plauderte sie, erzählte in ihrer lebhasten, naiven Art von den kleinen Freuden und Kümmernissen des Tages, in dem die Freuden doch det weitem die Kümmernisse überwogen. Er ließ sie fprechen. Sie hatte ein helles, angenehmes Stimmehen. Se war ihm beruhigend und erstrischend, diesem holden, törlichten Gezwitscher zu lausden. Das brachte die ewig wirbelnden Gedanken in seinem hirn ein wenig zur Ruse.

Erst als sie in einem Geschättshaus der inneren Stadt der

zur Kuhe.

Erst als sie in einem Geschäftshaus der inneren Stadt der List in das sechste Stockwerk gebracht und sie vor der Ateliertür standen, sah er, wohin man ihn gesührt. Der Kame "Judith Dau", der ihm auf blankem Messingschild entgegensprang, machte ihn erblassen. Einen Augenblick übersiel ihn der Gedanke umdukehren. Aber ihm graute vor den Ausbrüchen der Berwunderung, mit denen die Braut nicht sparen würde, wenn die angemeldete Sitzung ins Wasser siel.

"Warrum habt Ihr denn eine Photographin gewählt? Gibt es in der inneren Stadt nicht genug gute Photographen?" fragte er nur.

er nur

er nur. "Judith Dau ist hier Wobe geworden", antwortete Warga. "Auflie unsere Bekannten lassen sich dei ihr photographieren. Beißt du, sie soll eine Lichtbildnerin sein, die aus einem Gesicht sehr stark das Berborgene, das Seelische herauszuholen vermag. Sie photographiert nicht auf "schön", sondern auf "Charakter", und das hat ihr den Auf verschafft, der sie in unseren Gesellsschaftelseisen so begehrenswert macht."
Sie standen in einem mit wenigen, aber wertvollen Teppichen ausgeschmückten Kaum und warteten. Ein junger Wenschanktere am Apparat herum und erklärte, daß die Chefin solverschienen werde.

Erzepenen werde.
Es dauerte wirklich kaum zwei Minuten, da ward oberhald der Treppe Judith Dan sichtbar. Sie war eine große, imponierende Erscheinung in einem Kleide von irgend einem glänzenden goldbraunen Stoff. Auf schönem, stolzem Halfe trug sie einen vornehmen Kopf mit kurzgelocktem Grauhaar. Die Farbeihrer Augen hatte er in einem stärkeren Blau in Erinnerung. Sie sahen aus, als hätten sie vieles heimliches Weinen in schwesiosen Rächten blasser gemacht. Der Rund war schön geschwunges



stolz, abet herb Fulammengeprest. uch, jeine Afpen hatten biesen Mund einst weich und in blüthender Jugend gekannt. Keine Miene in ihrem beherrschten Gesicht verriet, daß sie in kannte. Sie sprach sachlich. Ihre lange; gepflegte Hand, ganz ohne Minge, beutete auf diese ober jene Photographie, um bie eine oder andere Stellung als günstig für das Brautpaar zu

Und während Judith Dau hin- und herging, ihren Blick wägend und prüfend über die Gesichter dieser beiden Menschen gleiten ließ und knapp und klar ihre Anweisungen gab, dachte er an die Bergangenheit, in der er und sie sich viele Jahre lang gleiten ließ und knapp und klar ihre Anweijungen gad, dachte er an die Bergangenheit, in der er und sie sich viele Jahre lang geliebt. Es hatte ihm nichts ausgemacht, daß Judith drei Jahre älter war als er selbst. Sie war so eigenartig, auch seelisch von so großem Format, daß sie ihn stärker beherrschte, als es vorher schönere Frauen getan, die er gekannt. Es war nicht leicht gewesen, ihre Liebe zu gewinnen. Aber als er einmal ihr Serz erobert, gab sie sich, nach der Art edler Naturen, vertrauend ihrer Liebe hin und legte ihr Schicksal bedingungssos in seine Sand. Uch, ihr Stolz und ihre Liebe und ihr Opsermut ersparten ihr die Enttäuschung am Manne nicht. Sie mußte sehen, wie seine Liebe immer kleiner, immer schwachmittiger ward. Sie mußte empsinden, daß er nicht bereit war, mit ihr ein Leben in Armut zu tragen. Damals waren sie beide vermögenslos. Sie malte, und ihre eigenwilligen Bilder, die sich dem Tagesgesschmach nicht anpassen war noch ein unbekannter junger Jurist, den erst viele Jahre später ein Sensationsprozeß in die erste Reihe der tädlichen Anwälte tragen sollte.

So trennten sie sich, — Er hatte eigentlich niemals recht sewußt: ging diese Trennung von ihm aus oder von ihr? Auseinmal war es geschehen. Sie standen an verschiedenen Usern und gingen jeder einen anderen Weg.

Er hatte immer geglaubt, Judith habe ihn sange vergessen. Die kinde ihm die feinen Linien darin eine verständliche Sprache. Setz erst wuste er: sie hatte geschviegen, aber viel geststen. Die Etnnde im Atelier ward ihm qualvoll. Fast bekam er einen Jorn auf die junge Vraut, die in ihrer naiven, lustigen Art vom Khotographieren nicht genug bekommen konnte und bald stehen, dald in Prosis, dald in ganzer Figur ausgenommen werden wollte. Sie nahm

stehend, bald figend, bald angelehnt, bald knieend, bald im Brofil, bald in ganzer Figur aufgenommen werden wollte. Sie nahm sich neben der strengen Würde, neben der Haltung Judiths, die voll seinem Abel war, wie ein unerzogenes, unentwickeltes Back-

Einmal berührten Judiths Finger leicht seine Schläsen, um seinem Kopse eine bestimmte Kichtung zu geben. Da war es ihm, als schlüge von diesen Fingern aus ein schmerzendes Feuer in sein Hiro. Und doch waren diese Finger ganz kühl und blaß nemefen.

Er konnte es nicht hindern, daß Warga diese Brautbilder, sie er am liebsten tief in einem dunklen Schrankwinkel verborgen

hätte, im Bekanntenkreis zirkusieren ließ. Man fand ihn fremd und verändert auf den Bildern, aber Interessant. Er selbst konnte sie nicht ansehen, ohne ein Entsehen

Judith, die mittelmäßige Malerin, war wirklich eine hervorragende Photographin geworden. Seine Seele, wie sie sie kannte — wie sie sie hatte kennen lernen müssen in Leid und Entsa-gung — hatte sie aus ihrem Schlaf hervorgelockt und wach wergung — hatte fie aus ihrem ben laffen in feinen Zügen.

Und ihm graute vor dem Blick in diesen Spiegel, den Justiths künstlerisch schaffende Hand ihm gereicht, um darin zu nkennen, wie er im innersten Wesen beschaffen sei.

Mus alter Rüche.

Plauderei von Bertha Bitt.

Plauberei von Bertha Bitt.

Die Dinge dieser Welt sind wandelbar, denn sie sind der Entschlung unterworfen, und sogar die Kochkunst sügt sich diesem Geseg. Derd, überladen, digarr im Geschungt sügt sich diesem Wittelaster mit seiner Worliebe sür das scharf Gewürzte — und zwar nicht nur in Dingen der Kochkunst —, bekehrt sie sich nach dem Dreißigsährigen Krieg zum französischen Geschmack, neigt zu Pasteen, Kagouts, zu zierlichen Bögeln und Saucen. Auch die Küche hat ihre darocke Zeit gehadt, shr Kokoko, auch sie musste in das Zeitalter der Aufklärung eintreten. Die zum Trinken anreizenden Gewürze verschwanden, Gemisse und Mehlspeisen seiten sich durch, denn ein "moderner" Magen hätte den kompakten Fleischöpsen des Wittelasters schwerlich standgehalten. So hat mit der Entwicklung der Kochkunst manches über Bord geworfen werden müssen, auch wenn die Spuren, die zurücksühren, noch aufzusinden sind. Ihre Vielzitigkeit, ihre Neigung zu Gewürzen, ihre unspaushälterische Anhäusung der Zutaten sind auf ein einwandfretes Maß zurückgeschraubt, und wonicht die Kechenkunst der heutigen Hausfrau der Kiche einschere Geseh aufzwang, da hat die Berseinerung des Geschmacks lossische Ordnung in das Ausgedot der lucullischen Haupt und Kande souht zwar noch der Geist der alten Küche wie

sich sa uralte Ueberlieserungen gerade am icingnen und sichessen auf das Land hinüberretten, und jede Küche wieder hat wohl eine kleine Borliebe sir einzelne Dinge, die sie sir sich aus der Bolksküche entleiht. So werden die Berbindungen pergestellt, die das Trennende zwischen den einzelnen Richtungen ausheben. Jede Betrachtung wird sich in erster Linie auf das richten müssen, was an ihrem Gegenstand merkwürdig ist. Aum, an der alten Küche wird uns allerdings alles merkwürdig ist, num, an der alten Küche wird uns allerdings alles merkwürdig sein, und es bedarf nicht viel, um den Beweis zu liesern, daß man sich heute an einer im Geschnach etwa des 17. Jahrhunderts besetzen Tasse mit wunderlichen Gestühlen niedersetzen würde. Doch sehen wir auch schon den erkennbaren Uebergang zur neuen Zeit.

Wir beginnen mit der Suppe. Man war da vielseitig, und mit der einsachen Fleischvühe, die durch wechselnde Einlagen ihren Namen bekommt wie heute, begnügte man sich damals nicht. Nan hatte Suppen, nach den Dingen, die dazu genommen wurden, benannt, von Zwiebeln, weisen Rüchen, Möhren, von Käse; alle wurden mit Fleischvühe, geröstetem Brot, Butter, Ei und Muskat zubereitet. Un Bouillon durst eine Ladung Gewürz nicht sehen, Muskat, Ingwer, Zitronenschalen waren notwendig. Doch liebte man auch süße Suppen, 3. B. von Mandeln oder Biskuit mit reichlich Wilch, Eiern Zucker und Kosenwassen.

ichalen waren notwendig. Doch liebte man auch süße Euppen, 3. B. von Mandeln oder Biskuit mit reichlich Milch, Eiern. Inche und Rosenwasser.

Zum Kichgang sehlte, wie erklärlich, der alten Küche der Seefisch; Secht und Karpsen spielen die Hauptrolle. Dafür hat man duhendersei Zubereitungsarten, die aber oft den Fleischrezepten auße Haar gleichen. Wie man Hichgart ne einer Sauerkrautpastete dereiten konnte, so ließ sich auch Secht verwenden. Oder man gad ihn mit Wein und Kosinen oder gedämpst in Grünkohl oder mit Steckrüben. Auch Austern gab man mit Sauerkraut und Karpsen mit Speckbrüsse oder in Frikasseseine.

Beim Braten zeigt sich die Borsiede der alten Kiche sürkleines und großes Gestägel. Die Petschrüßenssellen wurden aut, einige Rebenspeisen, der das besondere sehlte ihnen. Doch hat man einige Rebenspeisen, die nicht uninteressant sind, etwa Kies auf englische knurzen. So bereitete man einen Milzkuchen mit sehr viel Gewürz und einer großen Bortion Honig. Sehr besiedt waren auch Bärentagen auf allerhand Art oder Kuheuter, wobei es an einer tüchtigen Beigade blauer Kosinen nicht sehren durste. Auch auf eine "kluge" Speise verstand man sich, so genannt, weil Sirn dazu verwandt wurde, das sich mit Verseln, Gern, Mehl, Gemürz zu einer backsühgen Masse gefalten mußte. Endlich spielen Würste als Beigaden elne Kolle; nicht immer waren sie von sleischienen Sauenen, süß oder zitronensauer oder gesenst verschen, von Morcheln, Spinat und von Keis. Eier, Speck, Kosinen und scharzen Suler. Huch aus einer Sauerkrautpastete oder mit Die Haupt. Gans, Enie, Huhn, in einer Sauerkrautpastete oder mit

gesenst verabreichte; man hatte auch Würste von Arebsen, von Morcheln, Spinat und von Aeis. Eier, Speck, Kosinen und scharfe Würzen musten in Mengen hinein.

Die Haupt-Gangarten waren bei großen Bögeln, sei es Kapaun, Gans, Ente, Hin, in einer Sauerkrautpastete oder mit Mandeln und Jibeben (Traubenrosinen), mit Hering, mit Johannus oder Weinbeeren, mit sauen Limonen. Das Heringshuhn durste aus keiner mittesatterlichen Tasel sehlen, mit Zosanspield aus keiner mittesatterlichen Tasel sehlen, mit Hering gespieldt muste es mit auch sonkt reichlichen Aufat von Sering son lange dämpsen, die Brühe im Geschmack einer Austernbrühe glich. Kleingessigel wurde am Spieß gebraten oder sonkt aus verschiedene Art zubereitet. Unter Kleingessügererhaum, was in Wald und Flux sich singend seines Dazeins freute, Amsel, Drossel, Kink und Star und die ganze Bogelschar; selbst Lerche und Rachtigall musten dran glauben, nur Spaten as man nicht, denn, so heißt es, "dieselben sind gar ungelund". Wan konnte sie in einer Pastete, auch mit Lepseln oder mit Ameisen der mit unreisen Trauben gebene, damit wurden ste, nachdem sie sichen nur gebraten, in Brühe mit Zimt, Jucker, Semmel und Kosinen erziebig ausgekocht. Für den Winter, da man auf strische Zieserung verzichten muste, sorgte man vor mit "einzemachten Drosseln". Auf dem Kost hah gar gebraten, wurden sie, etwas gesalzen, schichtweise mit Vorbeer und Gewürz in ein Kächen gelegt und mit Esse sin berühnntes Kochbuch schrieb, einige hundert Gemüsearten und Salate kannte, so begegnete man solchen Dingen an und sür sich doch selten. Sauerkraut, Krünkohl, Küben, mit Fleisch, Gessügel, Fisch oder seinere Gewächse in Supen, Torten und Würsser und Salate kannte, so begegnete man solchen Dingen an und sür sich doch selten. Sauerkraut, Grünkohl, Küben, mit Fleisch, Gessügel, Fisch oder seinere Gewächse in Supen, Torten und Würsser und Salate kannte, so begegnete man solchen Dingen an und sür sich der Feinere Gewächse in Supen, Torten und Wiesser, es nach Art gekocht, in Schmalz oder im Osen geback



Ittonenschale waren in jedem Faire wesenting. Die eigentliche Schlüßpastete waren die sogenannten "Ausgelausenen Köche". Man hatte unzählige Arten, Mandelköche, Apfelköche, Reiss, Lesber, Erbsens, Wöhrens, Krebss und Quittenköche; sie wurden in Springsormen gebacken, und Eier waren die Hauptsache, auf 20 bis 30 kam es nicht an.
Als Nachtsch gab es ein Fruchtmus, Gelee oder sonst eine sühe Fruchtspetse; Rosinens oder Jitronenmus war sehr beliebt und zählte zu den gesündesten Speisen. Geschätzt war auch gebackener Kürbis oder Kürbis in Milch. Der bevorzugteste Rachstisch war jedoch Mandelmilch, eine Art Mandelpubding, an dem uns sür unsern Geschmach nur manche überstüssigen Jutaten, wie Semmelbrocken, Zitronenschalen, Kaneel und Kosenwassen würde. Es gibt jedoch sonst nenig Dinge auf der früheren Tasel, mit denen unser Geschmach sich noch befreunden möchte, und wir haben uns weit von den Begriffen entfernt, die damals für die Zusammenstellung eines Gerichts gültig waren.

Eine Alltagsgeichichte.

Chigge von Sebba Lindner- Botsbam.

6. April 1926.

Sochverehrte, gnädige Frau!
Soeben von der Reise zurückgekehrt, sinde ich Ihre liebens-würdige Einsadung vor. Es ist mir eine ganz besondere Freude, Sie so dalb nach meiner Heimkehr begrüßen zu dürsen; ich werde mich pünktlich einfinden. In aufrichtiger Berehrung Ihr sehr ergebener X.

8. Mai 1926. Meine liebe, gnabige Frau!

Weine liebe, gnädige Fraul

Bie hatte ich mich auf das geftrige Fest gesteut! Den gangen Tag war mir zu Mute wie einem Kind, dem etwas Bunderschönes beschert werden soll, und nun — sitz ich hier und grüble
darüber nach, was Sie so verändert hat. Sonst immer der
Mittelpunkt einer heiteren Schar, waren Sie gestern nervös,
zerstreut und sonderten sich ab. Auch mir gaben Sie kaum
Belegenheit, ein paar Borte mit Ihnen zu wechseln, warum? —
Bollen Sie mir nicht anvertrauen, was Sie verstimmte, Sie
haben keinen treueren, ergebeneren Freund als Ihren X.

2. Juli 1926. Mein Lieb!

Mein Lieb!
Barum ließest Du mich heut' vergeblich Deiner harren?
Ich will Dir keine Borwürse machen, ich weiß, hättest Du kommen können, wärest Du dagewesen, aber dies Warten war surchtbar. Die Minuten langsam und bleiern dahinschleichen sehen, bei jedem Geräusch in die Söhe sahren und denken: jetzt! — um dann enttäuscht zusammenzusinken: wieder nichts! Es gibt nichts Lähmenderes. Vis ich dann die Gewißheit hatte, daß alles Barten vergeblich war; Du kamst nicht mehr. Aber an dem brennenden Schmerz, den ich dabei empsand, erkannte ich so recht, wie sehr ich dich sehe und wie unendlich viel Du mir geworden bist in der kurzen Zeit, die Du mir gehörst. Nur eines wirst einen Schatten auf mein Glück, der Gedanke, daß wir uns nicht ossen der Welte eines anderen Mannes Frau bist, vergiß nie ein Lieb, daß wir zusammengehören, sur jetzt und alle Zeit.
Ich küsse Deine Handen ein heißer Gehnsucht Dein X.

15. Geptember 1926.

Mein liebes Rind!

Mein liebes Kind!
Barunn könnt Ihr Frauen so selten einsehen, daß ein Mann schon durch seinen Beruf gar nicht in der Lage ist, ganz und ausschließlich nur seiner Liebe zu leben. Dann würdest Du aus meinem gestrigen Nichterscheinen einsach schließen, daß ich keine Zeit hate, und nicht "daß ich Dich nicht mehr liebe und nie geliebt habe." Warum denn immer gleich so große Worte, Du dist in der letzen Zeit etwas reichlich nervös geworden. Und dann bitte noch eins: keine Eisersuchtsszenen! Wenn ich auch Krai I., in derem Haus ich seit langem verkehre, ins Theater begleitet habe, so ist das wirklich kein Grund zu einer derartigen Erreauna. Erregung. Bir freffen uns morgen am gewohnten Ort und bann, hoffe

ich, bift Du wieber lieb und vernünftig. Mit herglichem Gruß Dein E.

26. Oktober 1926.

Liebe Trene!

Was ich Dir heute sagen will, wird mir bitter schwer und doch bin ich nach reiflicher Ueberlegung zu der Erkenntnis gedommen, daß es endlich ausgesprochen werden muß, um einem Justand ein Ende zu machen, der sür uns Beide unerträglich geworden ist. Auch sür Dich, denn Du sühltest nur zu genau, daß ich nicht mehr derselbe war und hattest Recht damit, leider! Ich din mir dessen wohl bewukt, was ich Dir versprochen dabe.

als Du mein wurden, aber die Zeiten haben sich geändert und Gefühle lassen sich nicht erzwingen. Darum bitte ich Dich heute, gib mir meine Freiheit zurück; ich kann diesen Zwang des Gebundenseins nicht länger ertragen, und Du wirst keinen Mann halten wolsen, dessen Empfindungen für Dich nur noch freundschaftliche sind. Wir sind eine Strecke Weges zusammen gewandert. Wenn wir uns wieder begegnen, laß wie gute Kameraden uns die Hände reichen. Dein Freund werde ich immer bleihen

In aufrichtiger Dankbarkeit Dein I.

In aufrichtiger Dankbarkeit Dein X.

28. Oktober 1926.

Zeitungsnotiz: Einem schweren Unglücksfall ist gestern Frau Trene S., die Gattin des bekannten Bankdirchtors, zum Opfer gesallen. Krau S., die eine sichere Autosabrerin ist, suhr nach dem nahegelegenen Gut Schönhausen, um ihre dort weilende Freundin zu besuchen. An der bekannten Kurve hinter dem Wäldsden, die schon mehrsach Unsälle verursacht hat, dürste plöglich die Steuerung versagt haben. Ein nachfolgender Motorradsahrer sah, wie das Auto direkt über die Böschung sauste und dann, sich mehrsach überschlagend, den Handsstürzte. Frau S. hatte so schwere Berlegungen erkitten, daß sie troßsofortiger ärztlicher Hilse verschied, ohne das Bewuhtsein wieder erlangt zu haben. Ihr tragischer Tod hat allgemeine Trauer hervorgerussen; dem schwergeprüften Gatten, der mit der Berunglickten in glücklicher Ehe lebte, wird aufrichtige Teilnahme entgegengebracht. entgegengebracht.

Bunte Zeitung.

Die Glas-Gleftrigität.

Man unterscheidet bekanntlich positive und negative Elektrizität. Die Glas-Clektrizität, das heißt diesenige, die beim Meiben von Glas mit Seide oder Auch entsteht, wird als positive bezeichnet "und die andere, die man durch Reiben von Harzen gewinnt, als negative. Da man nun esensogut die Namen auch umgekehrt verteilen könnte, hat man früher auch von Glas-Clektrizität und Harzen gewochen. Reuerdings ist nun aber, wie wir im "Stein der Weisen" lesen, ein Italiener Francesco Rizzi aus Nease zu der merkwürdigen Erkenntnis gekommen, daß auch die Glas-Clektrizität negativ sein kann, und zwar hängt das von der Wärme ab. Wenn man Glas mit Seide reibt, enisteht bei unserer gewöhnslichen Temperatur positive Clektrizität negativ. Man spricht also von einem Umkehrpunkt von 260 Grad. Die Zahl ist nicht ganz fonstant. Sie wechselt, je nachdem man die verschiebenen Glassorten wählt und je nachdem, ob man mit Seide, Kazensellen oder Auch reibt. So würde wahrscheinlich auch beim Reiben von Harzen eine positive Elektrizität entsche Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche Mein Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche Meinen Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche Meinen Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche Lieben kann keiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche keinen Reiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche keinen kannt keiben von Karzen eine positive Elektrizität entsche keinen kannt Seibe, Kagenfellen oder Tuch reibt. So würde wahrscheinlich auch beim Reiben von Harzen eine positive Elektrizität entstehen, wenn nicht die Harze bei solcher Temperatursteigerung schmelzen würden. Aber nicht nur bei großer Hie, sondern auch bei starker Albkühlung, einen Behandlung mit füssiger Luft, stellt sich ein Umkehrpunkt ein. Das sind gewiß merkunürdige Tatsachen, die zu weiterem Forschen Unregung geben, denn man nuß bedenken, daß sich darauß Schlüsse ergeben tönnten auf die Elektrizität in unserer Sonne und anderen Fixsternen. Bekanntlich wissen wir von diesen Borgängen viel weniger als wir michten viel weniger, als wir möchten.

Die Kompaß=Pflange.

Gine Gesellschaft von Forschungsreisenden, die kürzlich aus Tegas zurücktehrte, berichtet, daß eine Kslanze ihr gebensreiter wurde. Die Gesellschaft war in einen furchtbaren Wirbelsturm in der Krärie geraten und hatte vollsommen die Richtung verloren. Da half ihr die "Kompaßpisanze", die ihren Namen von ihrer merkwürdigen Eigenschaft erhalten hat, daß sie ihre Blätter genau nach der aufgehenden und untergehenden Sonne richtet. Die Kslanze, die don dem englischen Botaniker Benjamin Aldord genau beschrieben worden ist, setzt im ersten Jahr nur Wurzelblättigen an, blüht im zweiten Jahr und hat im vierren dis fünsten Jahr Blätter, die 12 die 30 Zoll lang sind. Man findet sie vielfach in den Krärten des Mitstisspischen Siedern bekannt, lange bedor sie die Wissendaft entdecke. Die Indianer und Trapper orientieren sich, wenn sie in dunklen Kächen den Weg verloren haben, un diesen Kslanzen, indem sie die Richtung der Blätter fühlen.

Die Geburt eines weißen Glefanten.

Siam ist ein großes Glück widersahren, das man im ganzen Lande mit Festen und Zeremonien seiert. Im Norden des Landes ist ein weißes Elesantenkalb geboren worden. Als diese Tatsacse bekannt wurde, brachten die Wahrsager und Häuptlinge des also begnadeten Dorses das Glück dereitsende Junge nach Chiengmai, der nördlichen Hauptstadt den Sampt nach Ebenrt des weißen Elesanten in dasselbe Jahr fällt wie die Thronbesteigung des neuen Königs, sieht man darin ein besonders glückliches Vorzeichen.





35. Jahrgang

Schriftleitung: Detonomierat Grunbmann, Reubamm

ans dem Inhalt biefes Blattes wird gerichtlich verfolgt (Gefet vom 19. Juni 1901)

1926

Rotbuntes holfteinisches Tiesandrind.
Bon Dr. Garfeld. (Mit 2 Abbildungen.)
Holftein ist die Heimat dieses präcktigen Vieden haben dieses präcktigen Vieden haben dieses präcktigen verbunden nit Mastfähigteit und schwere dis mittelschwere die Mitchen dieses dies

Mbbilbung 1. Rotbuntes holfteinifches Tieflandrind (Bulle).

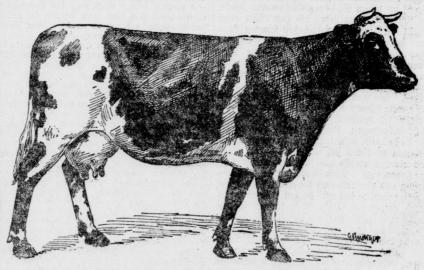
Milchsleischform. Mit energischem Wollen und 6000 Liter an. Die Leistungsfähigsten Tiere zielbewußtem Streben hat man immer mehr geben in ihrer besten Zeit 30 bis 35 Liter und mehr an der Bervollkommung dieses am Tag. Schlages gearbeitet, und so sind Tiere entstanden, die insolge sester Sesundheit und guter Verwertung eines gehaltreichen Futters viel und hochprozentige Milch geben, die aber auch später-

jin schnell seichig werden, die aber auch sparer jin schnell seichig werden. Die Farbe dieser schönen Tiere, von denen wir zwei im Bilbe (Abb. 1 und 2) bringen, ist dunkelrotbunt, auch gelbrotbunt, wobei die weißen Stellen scharf abgesetzt sind. Wenn in neuerer Zeit von einigen Seiten betont wird, neuerer Zeit von einigen Seiten betont wird, daß man doch verschiedene Farbensehler, wie Klauenslede, underüchiedene Farbensehler, wie Klauenslede, underüchiedtigt lassen solle, so kann man hierin auch auf einem andern Standpunkt tehen. Denn die Farbe ist einem andern Standpunkt tehen. Denn die Farbe ist einem andern Standpunkt tehen. Denn die Farbe ist einem bos die Gegenschaft. Die Eigenschaft der Farbe ist tief biologisch und ohhstologisch im Körper und im Leben verankert, sie steht numittelbar mit der Blutbeschafsenheit im Zugammenhang. Unsere alten Zuchten, zu denen auch die holsteinische gehört, dürsen von ihren alten Eunstäßen nicht abgehen. Sie werden dann aber auch immer wieder, auch sir andere Eegenden, die Erzeuger und Lieseranten rein-assigen und reinsarbigen Viehes sein. raffigen und reinfarbigen Biehes fein.

In den holseinischen Marschen, senem frucht-naren Gebiet, das sich längs der Westrüffe hin-sieht, ist der holsteinische rotbunte Marsch-lchlag vertreten, dessen Kühe 11 bis 16 Zentner and dessen Bullen 17 bis 22 Zentner wiegen, äliere Bullen sind and noch schwerer. Auf der kollseinischen Geset hinze wir ihren Leisten holiteinischen Geeft hingegen mit ihrem leichteren

jern liegen, wo all diese Schläge eine große Gruppe bilden werden. Die Unterschiede sind eben mehr formaler Art. Allgenkein kam man mohl fagen, bog bie rollunte gucht ein ge-treues Abbild ber Schwarzbuntzucht ift; nur bas Gemanb ift ein anberes. Das Buchtziel ift bei beiden fo ziemlich bas gleiche. Much bei Rotbunt fieht man heuer neben ichweren, und der Notount jieht man heuer neden ichveren, robusten Formen die stärkere Betonung der Wilchleisung, gut ausgebildete Euter und viel Adel. In Versolg des in der Tieslandrindsucht angestredten praktischen Buchtzieles kommt et heute darauf an, tiesgestellte, rumpsige, seste Kilhe mit guter Euteranlage zu züchten. Sod der Körper ein starkes, breites Gestell bilden, is soll das Euter hingegen einen seinen elastischen jo foll das Enter hingegen einen feinen elaftischen Bau ausweisen, eine start entwickelte Orchenmasse bilden, die mit breiter Grundsläche seine nacht bei eine Kochampige Euter, die wie an einem überdehnten Gummidande am Körper hängen, erschweren die Fortbewegung und zeigen schwache Konstitution au.

jich draußen auf der Weibe befindet.



Abbilbung 2. Rotbuntes holfteinifdes Zieflandrinb (Rub).

oerhältnissen anzupassen und die Ansprüche an die Tiere etwas herabzuschrauben. Die Bullen werden bann wohl etwas leichter im Gewicht ausfallen, und die Färsen müssen ertiet in halbes Jahr später zugelassen werben, um in dieser Weise noch zu schweren und leistungssächigeren Küben heranzuwachsen. Das Haupterjordernis aber jeder Zucht muß feste, robuste Gesundheit sein. Sie kann nur draußen auf der Weide oder in der Laufkoppel braugen auf der Wetde oder in der Lauftoppel erzielt werden. Kräftige Gesundheit und Leichtfutterigkeit sind die Bedingungen, die auch heute noch in jedem landwirtschaftlichen Betriebe und auf jedem Boden erfüllt werden können. Dazu kann der Weidebetrieb, der bis in den Winter hinein sortgesetzt werden dars, sehr viel, wenn nicht alles beitragen. Anregung zu geden zur stärkeren Bestelung unseres Viehes von der dauernden Stallhaft ist der Zweideser dieser Ausführung. diefer Musführung.

Der Meltau des Weines und feine Befampfung.

Bon Dr. Rochs, Berlin-Dahlem.

Aus mehrsachen, hurz hintereinander aus den verschiedensten Gegenden stammenden Anfragen über diese lästige Erkrankung unseres Weinstodes zu schließen, scheint in diesem niederschlagsreichen Jahre der sogenannte salliche Meltau des Weines, Perenospora viticola, besonder nicht unangebracht sein, etwas nöber auf dender nicht unangebracht sein, etwas nöber auf jonders geing jem umdesen zu treven. Es durfte daher nicht unangebracht sein, etwas näher auf diesen Schädling und seine Bekämpfung einzugehen, da er besonders in Weinbaugebieten ganz bedeutenden Schaden verursachen kann. Aber auch der Besitzer weniger, ihm lieb gewordener Reben wird dem Ausfall seiner sonst sein eingekretenen Ernte ärgerlich gegennishertleben. gegenüberstehen.

Nachbem Ende der siedziger Jahre des sorigen Jahrhunderts dieser Bilz seinen Einzug bei uns gehalten hatte, ergaben die Jahre 1905 und 1906 ein volles Bild von dem ungeheuren Schaben, ber unter bem Ginfluß besonderer Witterungsverhältniffe burch ben Bilg hervor-

gerufen werben fann.

In solchen Jahren begnügt sich der Pilz nicht nur, die Blätter zu vernichten und da und dort die sogenamte Lederbeerenkrankheit zu erzeugen, sondern es werden die Trauben schon im ganz jungen Zustande vernichtet. Dem ahnungelosen Beobachter tritt die Perenospora zumeist erst in bem späten Stadium des Blattabfalles entgegen, bem späten Stadium des Blattabfalles entgegen, boch kann man schon Mitte Mai auf der Unterfeite der Blätter, und zwar besonders häusig an den Nerven, kleine weißglänzende Schimmelvolker beobachten. Auf der Oberseite bilden sich darauf an diesen Stellen gelblichbraume Flecke, die sich rasch vergrößern, dis das Blatt dann abfallt. Mit einer einigermaßen scharfen Lupe kann man an den erwähnten Stellen auf der Unterseite beobachten, daß seine, weiße Filzsäden aus dem Blattimern hervorsprossen und an ihrer Svike viele, weißalänzende Körperchen fäben aus dem Blattimern heworsprossen und an ihrer Spige viele, weisgläuzende Körperchen tragen. Letztere sind die sogenannten Sporen des Pilzes. Sie sind die logenannten Sporen des Pilzes. Sie sind die Uberträger der Kranscheit auf andere Weinstöde. Bei ihrer geringen Größe werden sie natürlich dom geringsten Lustzug leicht sortgetragen. Doch mit diesen Überträgern allein ist es nicht getan. Denn in den abgefallenen Blättern entwidelt sich noch eine andere Form von Sporen, welche als Überwinterungsorgane anzusehen sind. Diese werden nach der Zersehung und Vernoderung der Rlätter als kleine. anzusehen into. Diese werden kaag der Ferseyung und Bermoberung der Blätter als kleine, kugelige Gebilde frei und können von neuem die zuerst genamten, leicht verwehderen Sporen erzeugen. Interessenten empsehle ich, sich für 10 Psennig (exklusive Porto) das Flugdlatt Vt. 41 der Biologischen Keichsanstalt für Landund Forswirtschaft, Berlin-Dahlem, kommen zu eigen, welches an leicht verständlichen Abbildungen von Werbegang des Kilzes erläutert. ben Berbegang bes Bilges erläutert.

Durch das frühe Auftreien der Sporen bei feuchtwarmer Frühjahrswitterung erklärt es sich auch, baß schlecht ober nicht aufgebundene Stode besonders leicht befallen werden, und ferner, daß der Besall besonders von unten beginnt. Hinsichtlich der Bekämpfung ist es zunächt unbedingt erforderlich, die abgefallenen Blätter forgfältig einzusammeln, ebenso wie auch besallene Trauben. Man barf biese nicht auf ben Kompost ober Mist werfen, sondern verbrennt sie entweder oder vergrädt sie mit etwas Kalknilch beseuchtet. Zu den weiteren Maßnahmen, die noch jeweiss im Herbste anzusühren wären, würbe ein Umgraben bes Bobens in der Umgebung des Weinstodes gehören und sodann eine Säuberung des Rebstodes durch Abkrahen und Abbürsten der Kinde, wobei jedoch die nächstährigen Augen nicht verlett werben bürfen.

Ms ein sicheres Mittel gur Abtotung ber Sporen bzw. zur Berhinderung des Eindringens bes Pilzfabens in die Blätter im nächsten Jahre kommt endlich eine mehrmalige Bespripung mit der Kupferkalfbrühe, der sogenannten Bordeseise Brühe, in Betracht. Dies kann jedoch erst im Frühjahr geschehen. Wie die Herstellung dieses Mittels und seine Anwendung zu geschehen hat, foll dann rechtzeitig mitgeteilt werden. Erwähnen möchte ich nur, daß ein Rückschnitt bes Stockes, wie bisweilen angegeben wurde, nach obigen Ausführungen bedeutungslos für die Betämpfung ift, da ber Pilz erft wieder die Blätter, nicht aber das Holz befällt.

Das Überwintern des Gemüses.

Bon Reichharbt.

Bor bem Einwintern muß bas Gemuse erft vollständig ausgereift sein. Man darf nicht früher ernten, als es unbedingt notwendig ist. Unreises Gemüse fault leicht und verliert an Umfang und Gewicht. Gerade die Anollen- und Wurzelgewächse, velche man einwintern will, nehmen noch im November an Größe zu und erhalten dann erst ihren rechten Wohlgeschmad. Biel liegt daran, det welcher Witterung das Gemüse eingebracht wird. Regnet es oder liegt seuchter Nebel auf den Beeten, jo soll man von dem Einwintern absehen, da nasses Gemüse leicht fault. Man warte daher einen trodenen Tag ab. Auch gefrorenes Gemüse die das nachber wieder auftaut, dar nicht eingehracht einen trodenen Tag ab. Auch gefrorenes Genusse, das nachher wieder auftaut, darf nicht eingebracht werden. Die Gemüsehestände, die man zu überwintern beabsichtigt, müssen im besteen Justande sein. Burzelgemüse darf keine trodenen Stellen zeigen, Kohl foll harte, sestee köpfe haben, deim Rosenkohl müssen die Röschen dicht und sest hehen. Bon den verschiedenen Arten der Aberwinterung des Gemüses kommen hauptsächlich drei in Betracht: die Ausbewahrung im Keller, in Erdmieten und im Erdgruben. Die Ausbeauhung im Keller hat dann ihre Schwierigkeiten, wenn die Luft seucht oder dumpf ist und nicht für Lufterneuerung gesorgt werden kann. Auch muß der Kellerraum frossers sein. Dur dann kann Gemüse für einige Zeit im Keller ausbewahrt werden. Am besten wird mge tun, wenn man eine Schicht Sand in den Keller bringt und das Gemüse darimen einpslanzt. Karotten, Kohlrüben und anderes Wurzelben Keller bringt und das Gemuje darimien ein-pflanzt. Karotten, Kohlrüben und anderes Wurzel-gemüse wird darin ganz eingeschlagen, Kohl, Sellerie und Porree wird mit den Burzeln ein-gelassen. Tritt starker Frost ein, so werden die Kellersenster durch Säde oder Stroh verwahrt. Erdgruben werden etwa 30 cm tief und ein Meter Freit außeschoken. Kohlsähse merden von den breit ausgehoben. Kohlföde werden von den ichlechten Blättern und Burgeln, die Burgel-gemuse von den äußeren Blättern befreit. Krautföpfe sind in der Erube übereinander, Burzeln ganz unregelmäßig etwa 40 cm hoch zu schickten. Erdmieten werden in ähnlicher Weise angelegt. Die Gemüse werden mit den Burzeln in der Grube eingeschlagen. Darüber werben Bretter voer Stangen angebracht, und hierauf kommt Laub, Stroh oder Kartoffestraut. Bei strengem Frost ist noch mit Erde zu beden. Kosenkohl und Grunfohl halten meift ben Winter über im Freien aus. Erfterer barf aber nur bis gum Februar an Ort und Stelle stehen, da sonst die Bede bes beiden leicht einem Aussteder werden die kleinen Heigen her bleichen und ungenießbar werden. Die Dede des Binterkopfsalates darf nicht zu dicht sein, sonst stehen die Psanzen leicht. Betersilie wird zum gesetteten Blech bei mäßiger Site rasch gebaden.

Teil in einen Blumentopf gepflanzt und ans Küchenfenster gestellt, zum Teil im Freien bei leichter Bebechung stehen gelassen. Schwarzwurzeln halten am besten im Freien aus. Will man sich einigen Borrat vor dem Zufrieren sichetn, do ziehe man eine Anzahl Wurzeln im November aus und lege sie im Keller in Sand. Die übrigen überlasse man ihrem Schickal und bebecke sie, wenn man ängklich ist, mit Tannenreisig, Laub ober kurzem Dünger. furgem Dünger.

geri fein rüh: Bai und

but

gleil teilt Gel

fein Sch Beste Aus Ster Bieri

Mal

hat isoli Coli Nac

chen

233 Vito

ftoff

Dief ber

Teil fernt

fie a Vita

wert uche

ehr

aami

Bur oon Die S Sefe Cand

auch

merb

serfti

onde

nacho

futte

ift de der (

Men

feine

ein. Borg wegu mefer Brot

243

2 ftets den G

unbeg beuge dämp

and

Dünf

Stidi itidite

)eute Broß

port, riel f treu

lich r

Blut. ben Cello Pauf Futte

Die Ueberwinterung des Laubfrosches.

Bon Benry Riebuhr, Ghte.

Biele Klagen von Tierliebhabern, daß fie ihren Laubfrosch nie lebendig durch den Winter brächten, geben Beranlassung, aus eigener Ersahrung hierüber zu berichten.

Von dem händler war ich wie so viele auch salsch unterrichtet. Es wurde mir nämlich gesagt: ich sollte Woos holen, den Frosch hineinseten und das Glas dann still in die Ede stellen. Dies tat ich auch. Aber die Folge war, daß mein Laub-frosch im Frühjahr tot war, er war einfach ver-trocket! Da dem Frosch doch im Winter jegliche Rahrung fehlt, ist es um so selbstverständlicher, daß er Wasser haben muß, genau so wie wir Lust. er Balser haben muß, genau so wie wir Luft. Ich habe nun im vorigen Herbst folgendes getan: Nachdem ich mir Wood geholt und das Proschjaus zu breiviertel hiermit gefüllt hatte, habe ich den Frosch oben auf das Wood gesetz und das Kroschjaus mit dem Dach geschlossen. Das Wood füllte ich jedoch seucht ein. Dann habe ich die vier Gladichen des Hauschen mit Bappe verdunkelt und den Wehälter auf die Fenstevant gestellt. Rach etwa acht Tagen, als das Wood ausgetrochnet von setwa acht Tagen, als das Wood ausgetrochnet von alten Bals wurde. Fall jeden sweiten Tag stieg der Frosch ind Balser, so das ich alle zehn Tage Balser nachfüllen mußte. Dies tat ich so sortlausend. Der Frosch fannte seinen Walserbalz genau und Fam manchmal aus der Tiese heraufgestiegen. Findet man nun im Winter ab und zu eine

Hindet man nun im Winter ab und zu eine Fliege oder Spinne, versaume man es nie, sie dem Frosch zu reichen. So besindet sich mein Frosch wohlauf und munter; und sicher wird er im nächsten Sommer wieder lustig quaken!

Naschwerk aus Schokolade für das Weihnachtsfest.

Bon Magba Trott.

Gutes und leicht herzustellendes najchwert findet die Sausfrau in ben folgenden Rezepten:

Schofolabenmuicheln. Das Beige bon 5 Giern wird mit 280 g Zuder eine halbe Stunde lang gerührt, 85 g geriebene Schotolade, eine halbe Stange Banille, sein gestoßen, etwas Zint, 280 g ungeschälte, geriebene Mandeln und etwas Zie tronenichale hinzugemischt und die Maffe eine Stunde lang stehen gelaffen. Dann werden Milfchelformchen mit Buder ausgestreut, der Teig hineingedrückt, ab-

gestreift, auf ein mit Wachs angesettetes Blech gesett und bei mäßiger Hise gebaden. Schokoladen-Küsse. Das Weiße von 2 Giern wird zu Schnee geschlagen, 140 g seiner Zuder und 40 g geriedene Schokolade in den Schnee gemischt, gut ein mit Oklaten kalende Allen weiter ein mit Oblaten belegtes Blech marfftudgroße

auf ein mit Obaren belegtes Siech marzhlingroße Hufchen geseht und bei geringer Hihe gebaden.
Schofoladenwurst. 200 g Zuder werden auf dem Feuer mit einem Eplössel Wasser scholade, 250 g geschälte, sein geriebene Mandeln und 100 g kandierte und kleingeschnittene Ananden auf dernutze gerührt dam wird von der Masse eine fanderte und tleingeschnittene Ananas rasch barunter gerührt, dann wird von der Wasse eine Burft gesormt. Es ist ratsam, zum Formen der Burft die Hände mit seinem Dl einzusetten, da dann die Arbeit rascher geht und die Masse nicht an den Fingern kleben bleibt. Die fertige Wurst wird in Silberpapier gewickelt. Schofolabenherzen. Der recht steit ge-

Schofolabenherzen. Der recht fleit ge-ichlagene Schnee von brei Beifeiern wird mit 250 g feinem Zuder, 8 g gestößenem Zimt, 250 g geschälten und geriebenen Mandeln, 60 g geriebener Schotolade und etwas Wehl zu einem reichlich feften Teig verarbeitet und auf einem mit Mehl bestäubten Badbrett bunn ausgerollt.

rg-

en

gt:

ib.

aß

m:

ďi-Ite

ag. adh ar,

ieg

ige

ine

ent

m:

on

ib-

rn

buttertes Blech und bädt sie dei mäßiger zitse. So-gleich nach dem Herausnehmen aus dem Ofen zer-teilt man das Gebäd in Schnittchen, die man mit Belee bestreicht und je zwei Stüd übereinanderlegt. Schofoladen-Sterne. Das Weise donn Eiern wird zu Schnee geschlagen, mit 250 g seinem Zuder, 100 g Wehl und 50 g geriedener Scholade gut vermischt, auf einem mit Wehl bestäubten Backvett ausgerollt und mit dem Vuskecher Sterne bernischen weitet Kusstecher Sterne herausgearbeitet. Jedes Sternchen bekommt als Wittelpunkt eine Verzierung: eine geschälte Mandel, eine eingelegte Kirsche oder bergleichen.

neues aus Stall und hof.

Neues aus Stall und Hof.
Die Bitamine, jene Stoffe, die in jeder Nahrung enthalten sein sollten und auf die man erst in neuerer Zeit auswerksam geworden ist, hat man jest nach New Yorker Nachrichten isoliert. Brosessie auf die Vollenker Eddy von der Columbia-Universität soll dieses gelungen sein. Nach den Angaben der amerikansischen chemischen Gesellschaft ist der neue Stoff kristallinisch, besitzt einen Schmelzpunkt dei 233 Zentigraden und hat Sigenschaften eines Bitamins. Der chemischen Analyse nach bestehen die Vitamine aus 43% Kohlenstoff, 3% Wasserstoff, etwa 25% Stickstoff und 24% Sauerioss.
Diese Vitamine sinden sich beispielsweise in der Bierhese im Verhältnis von 1:40 000 Teilen vor, werden sie aus der Bierhese entsernt, so verliert sie ihre Gärfähigkeit, erhält sie aber sosort wieder, wenn auch nur geringe sernt, jo verliert sie ihre Warzanignen, eizur sie aber sofort wieder, wenn auch nur geringe Vitamin-Mengen der Hefe wieder zugesetzt verden. Das deckt sich völlig mit früheren Ver-juchen. So ist der geschliffene und polierte Reis ehr arm an Vitaminen, und wenn man Tauben damit fütterte, starben sie nach einigen Wochen. Wurde dem Reis aber nur die wingige Menge Burde dem Reis aber nur die winzige Menge von 0,1 g Trockenhese zugesetzt, dann blieben die Tiere gesund. In ähnlicher Weise wie die Hesen die Kleien, die bekanntlich von den Landwirten sehr geschätzt werden, höher als die Futtermehle. Sehr viel Vitamine enthalten auch die grünen Pflanzen; durch die Heusenber der gerieben die Kitamine zum Teil wieder zerstört, deshalb wirkt Grünfutter im allegemeinen ginstiger als Heu und schafft eine besonders vitaminreiche Milch. Auch die vielsach nachgewiesene günstige Wirkung des Silagesutters gegenüber dem Seu auf den Milchertrag ist darauf zurückzusühren, daß bei der Bereitung der Silage die Vitamine nicht zugrunde gehen. Gibt man den Schweinen nur eine geringe Bibt man ben Schweinen nur eine geringe Menge an Grunfutter, so wirkt bieses burch feinen Bitamingehalt vorteilhaft auf die Maft einen Bitamingehat vorteitigat auf die Maleine ein. Sbenso günftig wirkt auch der Weidegang, au dem außer dem guten Futter die großen Borzäge frischer Luft und unbehinderte Bewegungsfreiheit hinzukommen, was alles ganz wesentlich zum Gedeihen und somit auch zur Produktion der Tiere beiträgt. Produktion der Tiere beiträgt.

Bunde Läufe bei Kaninchen findet man eigent-tich nur bei schweren Rassen. Ursache ist unreines Butt. Das Leiden ist schwer heilder. Man reinige den Stall gründlich mit einer fünsprozentigen Cellofresellösung und streue mit Torsstreu. Die Läuse dade man in einer Chinosollosung. Als Futter gebe man nur Grun und Ben. 5. 3.

Die beste Ginftreu für den Gestügelstall wird ftets Torfitreu fein. Die Befürchtung, daß sich durch den Staub Schnupfen bei den Sühnern einstelle, ist unbegründet. Torfmull wirtt im Gegenteil vor-beugend. Es ist bekannt, daß die Ammoniak-dämpse des Kotes die Schleimhäute leicht reizen und Schnupsen hervorrusen. Diese schädlichen Dünste werden durch den Torf ausgefogen. Die Stidstosstämpse werden gebunden, und der Tors wird als Dünger dadurch ungemein wertvoll. Die lick ties Univer vielland ungenn betront. Die flicklich feine auch die Landwirtschaft zunutze. Auch das Broßviel wird vielsach mit Torf gestreut, sogar vort, wo Stroh genügend vorhanden ist. Torf ist viel billiger als Stroh! Bei Anwendung von Torf-

er sich auch als Hundelager unter einer Strohschicht. Wer Frühbruten macht, kann ohne Tors ichsecht auskommen, besonders dann, wenn die Küden erst in gedielten Käumen gehalten werden müssen. In diesen Käumen verwende man Torsmull mit Sand und Asche vermeischt. Ganz besonders eignet sich Tors als Einstreu in die Schlafräume des Wassergesstügels. Her kommt die aufsaugende Wirtung des Tors besonders zur Geltung. Wenigere bekannt ist die Berwendung von Tors im Scharraum. Hier kann aber nur eine gute staubstreie Ware gebraucht werden, eine Mischung von Tors mit Sägemehl und Sand.

-r.

Meues aus Seld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Untergrundfultur als Mittel zur Erhöhung des Ertrages. Die heutigen ertragreichen Kultur-pflanzen stellen hohe Ansprüche an eine tiefe Acker-frume, die wasserreicher als eine flache Krume ist, die alle Pflanzen seicht vertrodnen läßt. Ift nun der Untergrund der Ackertrume gleich oder ihr ähnlich, dann mag Tiestultur mittels wendenden Pfluges am Platze sein. Das ist aber in ben wenigsten Hällen angebracht. Bei den weitaus ben wenigsten Fällen angebracht. Bei den weitaus meisten Böden ist der Untergrund minderwertiger als die Aderkrume. Auf diesen tritt an Stelle der Tieskultur die Untergrundsoderung. Es ersordert Defruitur die Untergrundloderung. Es erfordert weit geringere Gespanns, oder motorische Kräste, die Untergrundsschichten nur aufzulodern, als sie in die Hiergrundschichten nur aufzulodern, als sie in die Hiergrundschie Gegar stacher als discher pflügen. Untergrundloderung läht sich auf allen Böden aussühren, ausgenommen solchen Berwitterungsböden, die in slacher Krume dem Gestein aussiegen, aus dem sie entstanden sind. Auf allen übrigen Böden tritt der Untergrundschie des Untergrundsschieder an die Stelse des Untergrundsschiedes. Den Auf allen ubrigen Boden tritt der Untergrunds-lockerer an die Stelle des Untergrundpfluges. Den Pflanzen stehen bei lockerem Untergrund größere Bodenmengen zur Berfügung, sie können ihre Burzeln in größere Tiese schieden. Über Winter wird solch ausgesockerter Boden sich wie ein Schwamm voll Wasser saugen und damit die weit in das Spässkübigab spinein die durstigen Pflanzen personzen können möhrend bie durstigen Pflanzen in das Spätrühjahr hinein die durstigen Pflanzen versorgen können, während sie auf dem sladigepstügten Boden dann dem Bertrodnen nahe sind. Die langen Dürreperioden, unter denen die Pslanzen im April, Mai, Juni leiden, gehören dann der Bergangenheit an, und größere Sicherheit im Ertrage stellt sich ein. Das alles ist ja schließlich nichts Neues. Benn es aber dennoch nicht in der wünschensverten Beise Allgemeingut geworden ist, so lag das einmal daran, daß bisher die ersorberlichen Geräte und auch Gespannträste sehlten. Jeht kennen wir, wie uns Ritterguts-besitzer Colsmann in Lindenberg, Kreis Beeskow-Siorkow, gezeigt hat, die geeigneten Geräte, und in den Aderbaumotoren ftehen uns auch die nötigen Bugtrafte gur Betfügung. Um die Landwirte mit biefem Berfahren immer vertrauter gu machen, finden auf Beranlaffung bes Breugifchen Minifters für Landwirtschaft an allen Landwirtschafts-fammern in diesem Winter "Untergrundtage" statt, in denen die Landwirte in allen in Betracht kommenden Fragen unterwiesen werden. M. W.

Die Bohnenstangen sind im Winter nicht im Freien der Betterunbill zu überlassen, sondern sie sollten, besonders dort, wo es an guten und preiswerten Stangen mangelt, ins Trodene gebracht werden. Ist fein Schuppen oder ühnliches vorshanden, so können sie an eine Wand, mit haber Unterlagen perschapt gesprecht werder mit hoher Unterlage versehen, gebracht werden. Ein provisorisches Dach aus Brettern oder Dach-pappe muß zum Schuhe vor Nässe übergebeckt werben.

Die Ernte des Wintergemüses, zu dem wir Mot- und Weißtraut, Kohlrabi, Wirsing, Sellerie und Winterendivien rechnen, sollte so spät als irgend möglich ersolgen. Sie alse wachsen erst mit Eintritt des nebligen Spätherbstes in Masse. Ubgesehen von einem leichten Frost im Oktober, ist ja bei uns der Eintritt strenger Kälte kaum

Schololaden-Brotchen. Zu 70 g abgeriebener Butter gibt man 4 Gelbeier, 140 g feinen Zucker und 140 g geriebenee Schololade, rührt die Masse in Scholer und 140 g geriebene Schololade, rührt die Masse in Scholer und 140 g geriebene Schololade, rührt die Masse in Scholer und 140 g feinftes Weigenmehl singu. Die gut dicht aus in scholer und lasse is scholer in scholer und lasse is scholer in scholer und lasse is scholer in scholer in scholer in scholer in scholer in scholer und lasse is scholer in scholer in scholer in scholer in scholer in scholer und lasse is scholer in schole bei der Herstellung des Komposthaufens mit gutem Erfolge das Herbstlaub aus Bald und Garten benutt. m_i

In den Gärten, wo sich junge Obstbäume, Ziersträucher, wintergrüne Stauden usw. besinden, sind die Zäune rechtzeitig nachzusehen und auszubessen, damit Hasen und Kaninchen nicht hindurch können; denn diese können in einigen Rächten einen oft mehrere Jahre hindurch dauernden Schaden anrichten. Zum Schufe hiergegen ist mindestens ein 1/2 m hoher Maschendraht in den Erdboden einzulassen und mit dem Baune gu verbinden.

Neues aus haus, Küche und Keller.

Glehkannen und verzinkte Eimer rosten nicht so schnell durch, wenn sie nach jedem Gebrauch umgetehrt ausgestellt oder auf einen hierzu bestimmten Pilod gestülpt werden. Das ist nur eine kleine Müse, die rasch zur Gewochnheit wird. Sie trägt viel zur längeren Brauchbarsteit bei, indem das ichnelle Durchrosten der Boden permieben wird. 28-0

Ein Mildzujat ju Gemüse macht diese bekömmlicher und schmachafter. So werden die bekannten Bechamel-Kartoffeln mit Milch her-gestellt. Gelbe Rübchen schmeden besser, wenn ise anstatt mit Wasser mit Milch behandelt werden. Spinat fcmedt milber, wenn er mit Milch aufgesett wird; und eine fehr gefunde und bekömmliche Zwiebelsuppe kann mit Silfe von Milch nur noch verbesjert werden. Es past eben zu sehr oielen Gemüsen eine Mildzabe ganz vortrefstich, dabei sind sie an Nährwert und Wohlgeschmad den mit Wasser zubereiteten erheblich überlegen.

Redjerce — Mischgericht aus Reis und Jisch.

1 kg Fisch tocht man in Salzwasser, dem man Essig, Indebel, Lorbeerblatt und Gewürz hinzustügt, gar, läßt ihn abtropsen, und nachdem man die Gräten entsernt hat, zerpssüdt man ihn in Siede.

Dann wird 1/2 kg gebrühter Reis in 125 g
Butter in offener Psanne hessges gerötet, gesalzen, etwas Paprita, geichnittene Zwiebel und Basser hinzugesügt und in der Kochtiste gargetocht. In-zwischen macht man eine pitante Heringss, Sar-bellen- oder Lomatentunke. Dann füllt man in eine Tunfe, legt obenauf Butterstückhen und fireut geriebenen Käse darüber, um das Gericht dann im Dsen kurze Zeit zu überbacken. L. P.

Dien turze Zeit zu überbaden.

Wildjuppe. Reste vom Hasenbraten werden mit einer Zwiebel und etwas Vetersilie sein gespack. Die Knochen werden im Mörser recht tlein zerstoßen und alles zusammen mit 2 Lösseln Mehl in Butter angeröstet, mit etwa vorhandener Hasenbratensoße, genügend Brühe oder Wasser verdünnt und gut durchgekocht. Dann streicht man die Masse durch ein feines Sieb, läßt sie noch einmal aussochen, gibt 1 Teelössel Raggi's Wirze, 1 Glas Madeira oder Kotwein dazu, schneck noch Piesser und Salz ab, und richtet die Suppe über kleine Fleischstößen und in Butter geröstets Semmelwürsel an.

Bienenzucht.

Biel gesunde, frische Luft brauchen die Bienen den Winier über. Die Erneuerung derselben darf aber nur durch die Fluglöcher vor sich gehen. Luft-tanäle, welche der verbrauchten Luft einen Aldzug nach rüdwärts sichern, haben sich in vielen Köllen nicht bewährt. Die Fluglöcher bleiben den ganzen Winter, auch am tältesten Tage, offen. Die Siche-rung gegen Mäusegesahr muß so beschaffen sein, daß den Vienen auch ohne die momentam Un-melenheit des Imfers ein Ausflug erwäglicht, aber vort, wo Stroh genügend vorhanden ist. Torf ist vor Mite November zu erwarten. Am größten duch ohne die Mite November zu erwarten. Am größten des Imkers ein Ausssuge armöglicht, aber billiger als Stroh! Bei Anmendung von Torf- ift der Ertragsunterschied zwischen früh und treu wird man stets gute Lust im Stalle haben. Die Streu hält auch sehr lange. Der Kot kittel dem hat man beobachtet, daß ordenklich aus- in der Weite und höhe betragen,



Frage und Antwork

Ein Ratgeber für jebermann.

Bebingungen für bie Beantwortung bon Unfragen. Der größte Tell der Fragen muß schriftlich beantworten me.es, do ein Abruc aller Antworten räumlich unnöglich ift. Deshalb muß jede Anfrage bie genaue Abresse bes Frage fleiers enthalten. Anonyme Fragen werben grundsäglich nicht beantwortet. Außerbem ist jeder Frage ein Ausweis, daß Fragelfeller Bezieber unferes Vlaites ist, do wie ein Portoanteil von 30 Pfg. beigusigen. Werben mehrere Fragen gestellt, so find ebensobiel Boroanteile, als Fragen ge-fellt sind, mitzulenden. Im Brieffasten werden nur rein land-wirtsgaftliche Fragen bezandeit; in Wechiefragen oder in An-gelegendeiten, bie sich nich der Wahren underes Vlaites amplen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung,

Frage Nr. 1. Wieviel Kilogramm Heu sind zur Durchsütterung einer Kuh für den Winter ersorberlich? Etwas Strob bzw. Kaff wird auch noch gestesert. L. 3. in N.

noch gestefert. L. Zint wort: Eine Kuh nimmt pro Tag ingejähr 4 kg Heu auf. Soll die Kuh tüchtig Misch geben, so muß, salls nicht das nötige Krast-sutter vorhanden ist, die Heugabe erhöht und kein Stroh gestüttert werden. Ih dagegen genügend Krassfutter da, so ist eine Gabe von 4 kg Heu ausreichend. Sie würden also für den Monat 2½ Zentner Heu rund rechnen können, was in 6 Monaten Winterfütterung 15 Zentner ous-macht. ausmacht.

Frage Ar. 2. Bei meiner Ruh, die dem-nächst talbt, springt immer morgens am Hinter-bein das Gelent aus, rentt sich aber wieder ein, wenn sie das Hinterbein stredt. Was ist hier wohl M. in R.

An iwort: Reiben Sie das Gesent mit Franzbranntwein ein, und bandagieren Sie es tagsüber. Bei einer Berschlimmerung ist un-bedingt ein Tierarzt zuzuziehen. Aller Boraus-sicht nach wird der Zustand vergesen, wenn die Kuch gekalbt hat. Prakt. Tierarzt Dr. R.

Frage Nr. 3. Meine Schweine saufen Jauche, bleiben dabei im Wachstum zurück und sind mager. Als Futter verabreiche ich Gersten-ichrot mit Kartosselln. Was ist zu tun? K. in L.

ichrot mit Kartoffeln. Was ift zu tun? K. in L.

Untwort: Jauchefausen ist immer ein zeichen mangelhaster Ernährung mit einem zuter, das zu arm an Kalfialzen und Eiweiß it. Falls Sie mästen wollen, mischen Sie ihreitendert, 17½ kg Gerstenschrot, 17½ kg Kesten, 7 kg Ficischmehl, 7 kg Fischmehl und 1 kg Schlämmstreide gut durch. Wollen Sie dabei an Kraststuter iparen, genügen hiervon 1 kg je Tier und Tag. Das Gemisch wird mit heißen Kartoffeln gut durchgearbeitet und in breiiger Korm gegeben, nicht juppig! Das Wasser wird vor dem Futter vielleicht in besonderem Troge gereicht. Dazu gewähren Sie täglich längeren Aussauf, damit die Tiere sich aussaufen, Erde aufnehmen und sich eine falschen, dauernden Einstweide, Bei dem salschen, dauernden Einstweiden, Bei dem salschen, dauernden Einstweiden. notwendig. Bei dem falfchen, bauernden Gin-gesperrifein muffen die Tiere ja bahinfiechen und Dr. 235. perfümmern.

Frage Rr. 4. Meine Ziege gab fehr viel Milch. Nach Füttern von Apfelschafen verlor sie die Milch fatt ganz und frist schlecht. Bas muß ich tun, um Freglust und Milchertrag zu erhöhen?

ethöhen?

Antwort: Füttern Sie keine Apfels, auch keine Birnenschalen mehr. Die Ziege leibet an einem Magenkatarch. Geben Sie ims Trinkwassertwas künstliches Karlsbader Casz. Reichen Sie eichtverdausiches Kutlsbader Casz. Reichen Sie eichtverdausiches Kutlsbader Casz. Reichen Sie Wehltränke, zartes Wiesenheu. Die Ziege ist läglich oft zu melken, auch wenn nur wenig Wild kommt, um die Drüsentätigkeit anzuregen. Sobald die Verdauungsstörung behoben ist, wird lich auch der Wildpertrag erhöhen. Dr. R. fich auch der Mildertrag erhöhen.

Frage Nr. 5. Bon meinen drei Nahen hörte die eine plöhich auf zu fressen und sach zwei Tagen. Nach sechs Tagen erkrankte die einsährige, sehr starte Nahe ebensalls und juchte immer ein kaltes Lager auf. Sie erbrach öfter und wurde so schwach, daß sie kaum stehen konnte. Nach 1½ Tagen verendete sie ebensalls. M. N. in M. Liegt bier eine Bergiftung por?

anfüllten. Was ist dagegen zu machen? B. in M.
Antwort: Sie müssen den Eiter ausdrucken und dann gut mit einer starken Chinosolssimg (2 Tabletten à 1 g auf 1 Liter Wasser) auswaschen; die Tabletten erhalten Sie in jeder Apothete oder größeren Orogerie. Ferner ist die Wunde dann mit Chinosolpulver auszussteuen und gut zu verbinden.
Frage Mr. 7. Darf Rottlee zwei Jahre stehen, ohne darunter zu seiden? W. H. untwort: In früheren Zeitest hielt oft genug der Rotssee zwei volle Auszungsjahre auszahre infolge des verstärtten Kleedaues ist jeht der Boden meistens derartig kleemüde geworden, daß dieses nur in Ausnahmessellen einträglich ist. Weissens geht der Kotssee jahre und, weniger aber, erheblich im Ertrage zurüs, weniger aber, jafre erheblich im Ertrage zurück, weniger aber, wenn Raigras eingefät worden ist, das dann mehr zur Gestung kommt. Weis es aber in diesem Sahre zur Aussach einer possensen mit Zottelwick, die spätestens Sohannisroggens mit Zottelwick, die spätestens Ende September gesät werden militen zu, indie geworden ist dieser es sich müßten, zu spät geworden ist, dürfte es sich empsehlen, im nächsten Frühjahr auf den Worgen 9 dis 10 kg roten Inkarnatkee einzusäen und einzueggen, besser noch einzubrillen. Er gibt dam im Juli einen Schnitt, der unter allen Umständen aber spätestens bei Beginn der Blüte gemäht werden Dr. Ws.

Frage Mr. 8. Rad mehrere Jahre hinter-

Frage Nr. 8. Nach mehrere Jahre hintereinander ausgesihrtem Kartosselbau zeigte sich in diesem seuchen Sahre auffallend viel Weerrettich. Wie kann ich ihn beseitigen? W. N. in W. Antwort: Weil beim Meerrettich seduckhen des Wurzelstodes, selbst wenn es auch ties in der Erde liegt, imftande ist, Adventivknossen au bilden, so tritt bei dieser Pflanze die Vermilderung leicht ein. Daher sührt auch Tiefultur mit Ausselsen der Triebe nicht völlig zum Jiele, weil es eben nicht möglich it, sie alle dem Boden zu entreißen. Hingegen dürste nach möglichter Entserung der Wurzelstelle versuchsweise Boden zu entreigen. Singegen durste nach mog-lichster Entsernung der Wurzelteile versuchsweise eine start beschättende Pssanze, wie sehr start gesätes Widsutergemenge, Johannisroggen mit Jottelwicke, start trautwichsige Kartossen mit Juzerne anzubauen sein und so wohl eher zum Ziese sühren. Wan pssens zu auch im Garten, wenn sich dort der Meerrettich in unslehsamer Weise breitgemacht hat, zunächst diese Stück möglichst zu subern und dann Rhabarber oder aroshlästerige Koble und öhnliche Vssanzen mit großblätterige Kohls und ähnliche Pflanzen mit dem Erfolge anzubauen, daß der Meerretich ver-ichwindet. Lichtenzug kann keine grüne Pflanze auf die Dauer vertragen, ohne zu kränkeln und fclieglich abzusterben Dr. 235.

Frage Dr. 9. Bie ift auf einer Flache bas Bras gründlich zu vertilgen, um ein öfteres Saden gu permeiben? R. S. in B

zu vermeiden? R. S. in P Untwort: Um einsahsten geschieht das duch eine hochtonzentrierte Lösung eines gering-wertigen Salzes, wie Viehfalz, Heringslate, Kainit. Das Ausgießen geschieht bei trockenem Wetter und ist so oft zu wiederholen, wie es das Austreiden des Grases erfordert. Weistens genügt jedoch ein zweimaliges Begießen, aller-dings hätte dies schon im Sommer geschehen müssen; denn in jedem Jahre wird sich infoge neuen Samenansluges immer wieder Gras ein-stellen. Im Handel sind auch fäussticke Mittel, wie "Via rasa", "Intraut er" und andere er-ichienen. Natürlich kann nach einer derartigen Behandlung die Fläche zum Andau irgendwescher Kulturpslanzen nicht mehr benutzt werden; dazu sind Grund und Boden verdorben. Dr. Wes find Grund und Boden verdorben. Dr. We

Frage Rr. 10. Auf meinem Rroutader wird bas Rraut von einem unbefannten Schab-Muf meinem Rrautader ling an den Wurzeln angefressen, wird blau und verdorrt. Die Wurzeln find det den besallenen Pflanzen allemal weggefressen. Was ist die Ursache, und was kann im kommenden Jahre dagegen getan werden? B. in L. bagegen getan merben?

Frage Nr. 6. Ein Huhn hat zwischen den seiner Entsernung von 20 bls 25 cm im Auadrat, Zeben zwei haselnußgroße, mit Blut und Eiter In diese Löcher gießen Sie je 2 g Schwefels gefüllte Blasen, die wir schon mehrmals geöffnet haben, sich aber dennoch immer wieder mit Eiter Da das Mittel sehr seuergefährlich ift, so ist die ansillten. Was ist dagegen zu machen? B. in M.

Frage Ar. 11. Mein Beinstod von der Sid-seite des Wohnhauses hatte sehr schöne Trauben angesetzt. Später bekamen sie ein schlechtes Aus-sehen und trodneten ein, wie beiliegendes Muster zeigt. Was ist gegen diese Krankheit am besten

zeigt. Was ist gegen diese Krankheit am besten zu tun? S. 2. in D.
Antwort: Die eingesandte Traube war von echten Mestau besallen. Ein Bekämpsungsmittel hiergegen ist Schwefespulver; dieses ist mit einem Handblasebalg oder einer Puderquaste auf und unter die Blätter zu verstäuben. Die Arbeit ist bei trockener, warmer Witterung, am besten am frühen Morgen, solange der Tau auf den Blättern liegt, auszusühren, und in Abständen von einigen Tagen zu wiederhosen. Die besallenen Blätter und Krückte sind zu verbrennen. Früchte find gu verbrennen.

Früchte sind zu verdrennen.
Frage Rr. 12. Ich habe schon seit zwei Sahren im Borree kleine weiße Maden, welche die Pflanze innen zerfressen. Ich wechselte die Pflanzitelle, aber trothdem zeigten sich die Maden wieder. Im Winter lege ich die Pflanzen schichweise in den Boden. Kann die Ursache zu frische Düngung sein?

jein? A. d. in E. A. in exact, motte befallen. Als Befämpfungsmittel kommt hier das sofortige Abschneiden und Berbrennen der befallenen Pflanzen in Frage. Es muß beim Schneiden darauf geachtet werden, daß der Schnitt dis ins gesunde Gewebe gesührt wird. Es schadet den Pflanzen nichts, auch wenn sie direct über dem Erdboden abgeschnitten werden müssen. Auch sind möglichst fräsige Pflanzen dazu zu verwenden An der Düngung liegt es keinessalls. R..

Frage Ar. 13. Meine schwarzen Iohannis-beeren blühen in jedem Iahr gut. Bor der Neise sallen die Beeren ab. Sie stehen geschützt an einer Mauer, auch habe ich den Ort schon mehrere Mase gewechselt. Wie ist das Abfallen der Beeren zu erklären, und was könnte wohl dogegen gekan werden? R. in O.

werden? R. in O. Antwort: Das Abfallen der Johannis-heeren ist in den meisten Fällen auf zu große Bodentrodenheit zurüczyschier; es muß hier mit den Bemässerung rechtzeitig begonnen werden Fallen die Beeren in noch ganz unreisem Justande ab, so haben die Blüten Frost bekommen. Hier wäre nun durch das Anpslanzen spätblüssender Sarten Philisse zu staffen.

Frage Ar. 14. Beisolgende Probe ist von meinem Stachelbeerwein, den ich Mitte Iusi ohne künstliche Helber wein, den ich Mitte Iusi ohne künstliche Hele ansehre. Er hat wohl einen normalen Täungsprozeh durchgemacht, jedoch scheier noch nachzugären. Wie verhalte ich mich hier aa. weckmäßigsten?

zwedmäßigsten? C. B. in B. Un twort: Der Wein zeigt noch etwos Nachgärung. Dichten Sie das Gärröhreten und ben Korken mit Siegellad ober Wachs gut ab sügen Sie außerdem 5 g Chlorammonium, in wenig Wagler gekölf, hinzu und lagern Sie das Gärgesäß zunächt einige Wochen bei 20 Grad. Hat die Allen der Sie das Gesten der Wicken der Weiner Wirden der Wirde Dr. Rs.

Frage Nr. 15. Mein Brombeerwein ist nicht recht klar geworden. Ich sende Ihnen beigesenie eine Probe ein und bitte um Nochricht, was hier zu tun ist? I. K. in I.

Untwort: Die eingefandte Brobe Brom beermein war durch ausgeschiedene Stoffe eimeiß, artiger Natur etwas trube. Um ben Bein gu flaren, muß man auf 25 l Bein gunächst 2,75 g Tannin, in wenig heißem Wasser aufgelöst, hin zannin, in wenig heißem Wasser aufgelöst, hin zusehen. Sodann werden 2,6 g beste weiß Gelatine, ebenfalls in heißem Wasser gelöst, in dümnem Strahl unter Umrühren hinzugefügt. Es Antwort: Es liegt die Bermutung nahe, dagegen getan werden? B. in L. dagegen getan werden getan werd

